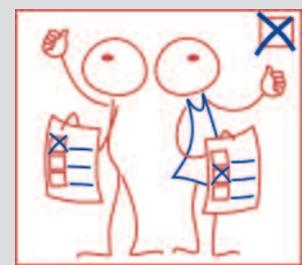


# AMTSBLATT

LANDKREIS ZWICKAU – AMTLICHE MITTEILUNGEN UND LANDKREISNACHRICHTEN

PRESSESTELLE

01 / 2013



SPORTLERWAHL

SPORTLERUMFRAGE  
2012 IM ENDSPURT

Stimmabgabe nicht vergessen

Noch bis zum **31. Januar 2013** besteht die Möglichkeit, erstmals aus 46 Kandidaten und Mannschaften in den Kategorien Weiblich, Männlich und Mannschaften, die beliebtesten Sportlerinnen und Sportler des Jahres 2012 im Landkreis Zwickau zu wählen. Im Leitartikel der Dezemberausgabe der Landkreiszusammenfassung wurde umfassend zur ersten gemeinsamen Sportlerumfrage des Landkreises und des Kreissportbundes Zwickau informiert. Wer es bisher versäumt hat, seine Favoriten auszuwählen und für diese zu voten, erhält in dieser Ausgabe des Amtsblattes nochmals die Gelegenheit, alle Kandidaten, die in Verantwortung des Kreissportbundes nominiert wurden, im Überblick kennenzulernen. Auf den Seiten 26 – 28 können nicht nur ihre Namen und sportlichen Erfolge nachgelesen, sondern auch ein Blick auf ihre Fotos geworfen werden.

Das Zwischenergebnis schätzt Landrat Dr. Christoph Scheurer als positiv ein. „Ich freue mich über die bisherige Resonanz. Insbesondere die Stimmabgabe im Internet zeigt das große Interesse der Landkreiseinwohner an den Erfolgen „unserer“ Sportler, sowohl regional als auch überregional. Es wäre toll, wenn sich im Endspurt noch viele Interessierte an der Sportlerumfrage beteiligen und das Ergebnis somit repräsentativ würde.“

**Wie geht das?** Die Namen der Ausgewählten auf dem Stimmzettel, der auf der Seite 28 zu finden ist, eintragen. Anschließend im Original bis zum **31. Januar 2013** an den Kreissportbund, Stiftstraße 11 in 08056 Zwickau senden oder in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes in Glauchau, Hohenstein-Ernstthal, Limbach-Oberfrohna, Werdau oder Zwickau abgeben!

Für die Internet-Benutzer besteht natürlich auch die Option, auf der Homepage des Kreissportbundes unter [www.kreissportbund-zwickau.de](http://www.kreissportbund-zwickau.de) mittels Button ihre Stimmen abzugeben.

## Das Film-Dia-Festival der besonderen Art

Liebe Freunde, liebe Abenteurer,

bereits zum vierten Mal erwartet die Sachsenlandhalle Glauchau ihre Gäste zu den AbenteuerTagen. Dass eine stets wachsende Fangemeinde schon auf die Fortsetzung der bereits traditionellen Veranstaltung hinfiebert, zeigen die bereits eingehenden Vorbestellungen, hat mir die Chefin der Sachsenlandhalle Viola Werner verraten.

Für all jene, in denen vielleicht auch der Wunsch steckt, einmal etwas Nichtalltägliches zu tun: Vielleicht einen Achttausender zu besteigen, den Regenwald zu erkunden oder eine Wüste zu durchqueren und dieses Event noch nicht besucht haben, möchte ich den Besuch dieses regionalen Highlights durch mehr Informationen schmackhaft machen.

Unter uns gibt es Waghalsige, die sich ihre Träume vom Abenteuer verwirklichen. Solche Abenteurer verborgen sich hinter dem Team „Grenzenlos Expeditionen“ aus Lichtenstein. Gil Bretschneider und Peer Schepanski, die mit ihren Spezialrädern bereits „das andere Ende der Welt“ durchreist haben und sich nicht ohne Stolz „Die höchsten Radfahrer der Welt“ nennen können, luden 2007 erstmals Gleichgesinnte in die Sachsenlandhalle ein.

Die ersten „AbenteuerTage“, die der damalige Landkreis Chemnitz Land unterstützte, wurden ein ungeahnter Erfolg. Rund 4 000 Besucher ließen sich von ausgewählten Referenten in die entlegensten Welten führen und sich unseren Planeten Erde mit exzellenten und preisgekrönten Vorträgen näher bringen. Nach der überwältigenden Resonanz auf diese Premiere wurde zwischen dem Team „Grenzenlos Expeditionen“ und der Mannschaft der Sachsenlandhalle vereinbart, stets im Abstand von zwei Jahren dieses „Film-Dia-Festival der besonderen Art“ neu aufleben zu lassen.

Nun ist es den Veranstaltern erneut gelungen, namhafte Weltenbummler zu gewinnen, die vom **1. bis 3. März 2013** in der Sachsenlandhalle Glauchau ihre spannenden Geschichten erzählen werden. Sie werden auch diesmal ihre Zuschauer mit einer einzigartigen Verbindung aus dem Vortrag über ihre spektakulären Erlebnisse, untermalt von hochkarätigen Film- und Bildaufnahmen, zu fesseln verstehen. Unabhängig davon, ob ihre Expeditionen sie einsam über Ozeane, in



Eisregionen oder auf die höchsten Berge führten.

Natürlich werden auch die geistigen Väter dieses Festivals und Hauptorganisatoren Gil Bretschneider und Peer Schepanski von ihrer neusten Reise berichten. Diese hatte die beiden nach Australien geführt. Hier waren sie für insgesamt drei Monate mit dem Kajak um und auf der Insel Tasmanien zu Fuß und mit dem Fahrrad unterwegs. Die Impressionen, die sie von dem kleinsten Bundesstaat dieses Kontinentes mitgebracht haben, werden Sie mit den wohl spektakulärsten Landschaften von ganz Australien bekannt machen.

Neben den ansprechenden und vielfältigen Vorträgen hält das Festival

ein umfangreiches Rahmenprogramm bereit. Hier werden in Workshops wichtige Tipps zur Orientierung in der Natur, der Gesunderhaltung auf Reisen, zum Verhalten in Notsituationen und der Gestaltung der Urlaubsbilder gegeben werden.

Übrigens können sich die Amateur- und Hobbyfotografen wie gehabt an einem Fotowettbewerb beteiligen und tolle Preise gewinnen. Die ganz Hartgesottene können am ersten März-Wochenende im mitgebrachten Zelt direkt neben der Sachsenlandhalle kostenlos campieren und somit möglichst alle Vorträge miterleben.

Sie sehen, den Besuchern wird eine runde Sache geboten! Auch deshalb habe ich gern zum vierten Mal die

Schirmherrschaft über das Abenteuerfestival übernommen.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage unter [www.abenteuer-tage.de](http://www.abenteuer-tage.de). Über diese können Sie ebenfalls Eintrittskarten online bestellen. Der Vorverkauf hat wie bereits gesagt begonnen.

Ich würde mich freuen, Sie zu diesem tollen Festival in der Sachsenlandhalle Glauchau begrüßen zu können. Ich verspreche Ihnen ein interessantes Wochenende mit wunderbaren Eindrücken.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr Landrat  
Dr. Christoph Scheurer

**IMPRESSUM**

Amtsblatt Landkreis Zwickau

6. Jahrgang/1. Ausgabe

**Herausgeber:**

Landkreis Zwickau,  
Landrat Dr. Christoph Scheurer  
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau

**Amtlicher und redaktioneller Teil:**

Verantwortlich: Ilona Schilk, Pressesprecherin  
Robert-Müller-Straße 4-8 · 08056 Zwickau  
Telefon: 0375 4402-21040  
Telefax: 0375 4402-21049

**Redaktion:**

Ines Bettge Telefon: 0375 4402-21042  
Ute Hosemann Telefon: 0375 4402-21043  
E-Mail: presse@landkreis-zwickau.de  
Postanschrift: Robert-Müller-Straße 4-8  
08056 Zwickau

**Verlag:**

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz  
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz  
Geschäftsführer: Tobias Schniggenfittig  
Ulrich Lingnau

**Anzeigenteil verantwortlich:**

**BLICK Hohenstein-Ernstthal/Limbach-Oberfrohna**

Verkaufsleiter Chemnitz/Hohenstein-E./Limbach-O.  
Kai Schülller kai.schuessler@blick.de  
Telefon: 03722 77918 22411  
Fax: 0371 656 27241

**Mediaberater:**

Hohenstein-Ernstthal/Oberlungwitz/Lichtenstein  
Verena Kaplick Telefon: 0173 5753875

Meerane/Glauchau/Waldenburg  
Jörg Maschek Telefon: 0170 1660992

Limbach-Oberfrohna/Muldental  
Rosmarie Blümel Telefon: 0174 6564887  
Eric Lachmund Telefon: 0173 5787287

**BLICK Zwickau/Werdau**

Regionalleiterin Vogtland/Westsachsen  
Kerstin Käßler kerstin.kessler@blick.de  
Telefon: 0375 549 26111  
Fax: 0371 656 27610

**Mediaberater:**

Stadt Zwickau  
Jens Göpfert Telefon: 0171 4165386

Stadt Zwickau  
Beate Keller Telefon: 0176 80066078

Zwickau-Planitz  
Birgit Trommer Telefon: 0172 8836094

Werdau, Crimmitschau  
Ramona König Telefon: 0160 94824926

**Satz:**

Page Pro Media GmbH · www.pagepro-media.de

**Druck:**

Chemnitzer Verlag und Druck GmbH & Co KG,  
Brückenstraße 15 · 09111 Chemnitz

**Vertrieb:**

VDL Sachsen Holding GmbH & Co KG  
Winkelhofer Straße 20 · 09116 Chemnitz

**Zustellreklamationen/Qualitätsmanagement**

Telefon: 0371 656 10755  
0371 656 10756

Das Amtsblatt erscheint in der Regel monatlich und wird an alle erreichbaren Haushalte des Landkreises Zwickau kostenlos verteilt. Zusätzlich ist es in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes und in den Stadt- und Gemeindeverwaltungen kostenlos erhältlich. Das Amtsblatt und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt.

Die nächste Ausgabe erscheint am 20. Februar 2013. Redaktionsschluss ist der 5. Februar 2013.

Es gelten die Mediadaten Nr. 1 vom 1. August 2008

Landrat

**Ortsübliche Bekanntgabe**

**Feststellung der Jahresrechnung des Landkreises Zwickau für das Haushaltsjahr 2011**

Der Kreistag des Landkreises Zwickau fasste in seiner 22. Sitzung am 19. Dezember 2012 zur Jahresrechnung des Landkreises Zwickau für das Haushaltsjahr 2011 folgenden Beschluss: Beschluss-Nr. 341/12/KT vom 19. Dezember 2012: Der Kreistag stellt die Jahresrechnung 2011 des Landkreises Zwickau fest.

Der Landkreis Zwickau teilt mit, dass gemäß § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen in der derzeit gültigen Fassung i. V. m. § 88 Absatz 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der derzeit gültigen Fassung die Jahresrechnung 2011 mit Rechnungsbericht in der Zeit vom **24. Januar bis 1. Februar 2013** im Landratsamt Zwickau in den Bürgerservicestellen in

- 08371 Glauchau,**  
Gerhart-Hauptmann-Weg 2
- 09337 Hohenstein-Ernstthal,**  
Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
- 09212 Limbach-Oberfrohna,**  
Jägerstraße 2a
- 08412 Werdau,**  
Königswalder Straße 18
- 08056 Zwickau,**  
Werdauer Straße 62, Haus 1

zu den allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich ausliegt.

Zwickau, 2. Januar 2013

Dr. C. Scheurer  
Landrat

**Kulturraum Vogtland-Zwickau**

**Bekanntmachung**

Die 12. öffentliche Sitzung des Kulturkonventes des Zweckverbandes „Kulturraum Vogtland-Zwickau“ findet am **Dienstag, dem 19. Februar 2012, 15:00 Uhr** in der Geschäftsstelle der Vogtland Philharmonie Greiz/Reichenbach, Wiesenstraße 62, 08468 Reichenbach (Veranstaltungsfoyer, 3. Obergeschoss), statt.

**Tagesordnung:**

- Begrüßung und Feststellung von Beschlussfähigkeit und Tagesordnung
- Protokollkontrolle
- Benennung von zwei Konventmitgliedern zur Protokollunterzeichnung
- Informationen des Vorsitzenden des Kulturkonventes

**Beschlussfassungen:**

- Haushaltssatzung einschließlich Förderliste 2013
- Berufung der Mitglieder des Kulturbeirates
- Verschiedenes

Zwickau, 4. Januar 2013

Landrat Dr. C. Scheurer  
Vorsitzender des Kulturkonventes

**Ortsübliche Bekanntgabe**

**Auslegung des Entwurfs der Haushaltsatzung des Landkreises Zwickau für das Haushaltsjahr 2013**

Der Landkreis Zwickau teilt mit, dass gemäß § 61 der Landkreisordnung für den Freistaat Sachsen in der derzeit gültigen Fassung i. V. m. § 76 Absatz 1 und § 77 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der derzeit gültigen Fassung der Entwurf der Haushaltsatzung einschließlich Haushaltsplan 2013 in der Zeit vom **31. Januar bis 8. Februar 2013** im Landratsamt Zwickau in den Bürgerservicestellen in

- 08371 Glauchau,**  
Gerhart-Hauptmann-Weg 2
- 09337 Hohenstein-Ernstthal,**  
Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
- 09212 Limbach-Oberfrohna,**  
Jägerstraße 2a
- 08412 Werdau,**  
Königswalder Straße 18
- 08056 Zwickau,**  
Werdauer Straße 62, Haus 1

zu den allgemeinen Öffnungszeiten öffentlich ausliegt.

Einwendungen gegen diesen Entwurf können Einwohner und Abgabepflichtige des Landkreises Zwickau bis zum **19. Februar 2013** schriftlich oder mündlich im Landratsamt erheben. Über fristgemäß erhobene Einwendungen beschließt der Kreistag in öffentlicher Sitzung.

Zwickau, 4. Januar 2013

Dr. C. Scheurer  
Landrat

**Wahlkreis 163 Chemnitzer Umland – Erzgebirgskreis II**

**Bundestagswahlen 2013**

**Berufung der Beisitzer und deren Stellvertreter in den Kreiswahlausschuss des Wahlkreises 163 Chemnitzer Umland – Erzgebirgskreis II**

**Berufungsvorschläge der Fraktionen, Parteien und Wählervereinigungen**

Im September dieses Jahres ist die Wahl zum 18. Deutschen Bundestag vorgesehen.

Durch das Sächsische Staatsministerium des Innern wurde ich auf Vorschlag von Herrn Landrat Vogel zum Kreiswahlleiter berufen. Mein Stellvertreter ist Herr Rico Ott. Zu meinen wesentlichen Aufgaben als Kreiswahlleiter zählt die ordnungsgemäße Durchführung der Bundestagswahl. Bei mir werden beispielsweise die Kreiswahlvorschläge eingereicht und geprüft, über deren Zulassung der Kreiswahlausschuss entscheidet. Der Kreiswahlausschuss stellt fest, wie viel Stimmen in den Wahlkreisen für die einzelnen Wahlvorschläge abgegeben worden sind.

Diese verantwortungsvollen Aufgaben des Kreiswahlausschusses werden durch den Kreiswahlleiter als Vorsitzender und sechs weiteren Wahlberechtigten als Beisitzer ausgeübt. Die Beisitzer werden durch den Kreiswahlleiter in den Kreiswahlausschuss berufen. Weiterhin beruft der

**Ortsübliche Bekanntgabe**

Der Kreistag Zwickau hat in seiner Sitzung am 19. Dezember 2012 mit der Vorlagennummer KT 0402/12 den Beteiligungsbericht für das Geschäftsjahr 2011 des Landkreises Zwickau zur Kenntnis genommen.

Gemäß § 99 Abs. 3 der Sächsischen Gemeindeordnung sind die Beteiligungsberichte öffentlich auszulegen. Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom **28. Januar bis 5. Februar 2013** in den Bürgerservicestellen der Kreisverwaltung Zwickau in

- 08371 Glauchau,**  
Gerhart-Hauptmann-Weg 2
- 09337 Hohenstein-Ernstthal,**  
Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
- 09212 Limbach-Oberfrohna,**  
Jägerstraße 2a
- 08412 Werdau,**  
Königswalder Straße 18
- 08056 Zwickau,**  
Werdauer Straße 62, Haus 1

zu folgenden Öffnungszeiten:

- Montag: 08:00 bis 16:00 Uhr
- Dienstag: 08:00 bis 18:00 Uhr
- Mittwoch: 08:00 bis 12:00 Uhr
- Donnerstag: 08:00 bis 18:00 Uhr
- Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr

Zwickau, 20. Dezember 2012

Dr. C. Scheurer  
Landrat

Kreiswahlleiter für jeden Beisitzer einen Stellvertreter, welcher den Beisitzer im Verhinderungsfall bei den Sitzungen des Kreiswahlausschusses vertritt. Bei Berufung der Beisitzer und deren Stellvertreter sind die im Wahlgebiet vertretenen Parteien und sonstigen organisierten Wählergruppen nach Möglichkeit zu berücksichtigen. Aus diesem Grunde bitte ich Sie, mir **bis zum 28. Februar 2013** geeignete Personen zur Berufung zu benennen.

Bei Ihrer Auswahl möchten Sie bitte beachten, dass niemand in mehr als einem Wahlorgan Mitglied sein darf. Wahlorgane sind der Bundewahlausschuss, der Landeswahlausschuss, der Kreiswahlausschuss sowie die örtlichen Wahl- und Briefwahlvorstände.

Weiterhin muss ich darauf hinweisen, dass Wahlbewerber, Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge und stellvertretende Vertrauenspersonen nicht zu Mitgliedern eines Wahlorgans bestellt werden dürfen.

Die Sitzungen des Kreiswahlausschusses werden voraussichtlich in der Außenstelle des Landratsamtes Erzgebirgskreis in Aue erfolgen.

Rüdiger Hahne  
Kreiswahlleiter

**Bekanntmachung der Beschlüsse der 22. Kreistagssitzung vom 19. Dezember 2012**

**Beschlusnummer 341/12/KT:**

Der Kreistag stellt die Jahresrechnung 2011 des Landkreises Zwickau fest.

**Beschlusnummer 342/12/KT:**

Der Kreistag beschließt im Haushaltsjahr 2012 eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 211.400 EUR in der Haushaltsstelle 1.45500.77110 - Hilfe zur Erziehung, Heimerziehung und sonstige betreute Wohnform § 34 SGB VIII (Deckungskreis 4530).

Die überplanmäßige Ausgabe wird durch Minderausgaben in den folgenden Haushaltsstellen gedeckt:

1.47800.76620 (Sonstige Förderung der Jugendhilfe) in Höhe von 53.400 EUR und 1.48100.78000 (Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz - UVG) in Höhe von 158.000 EUR.

**Beschlusnummer 343.1/12/KT:**

Abstimmung über den Beschluss 079/12/JHA vom Jugendhilfeausschuss am 17. Dezember 2012:

Der Kreistag möge beschließen, im Haushaltsplan für das Jahr 2013 zur Förderung der Träger der freien Jugendhilfe für die Angebote in den Leistungsbereichen §§ 11 bis 16 SGB VIII gemäß der „Richtlinie des Landkreises Zwickau zur Gewährung von Zuwendungen im Bereich der freien Jugendhilfe §11-14 SGBVIII“ und der „Richtlinie des Landkreises Zwickau zur Gewährung von Zuwendungen im Bereich der freien Jugendhilfe § 16 SGB VIII“ (Beschluss des Jugendhilfeausschusses vom 9. Mai 2012, Beschlusnummer 073.3/12/JHA) die Mittel dafür einzustellen, dass die geförderten Projekte 2012 (incl. die im Jahr 2012 geförderten „Innovativen Projekte“ und die geförderten Familienzentren nach § 16) auch im Jahr 2013 mit den gleichen VzÄ gefördert werden, abzüglich der Projekte, für die für das Jahr 2013 kein Antrag gestellt wurde.

Der Antrag wurde mit mehr Nein- als Ja-Stimmen abgelehnt.

**Beschlusnummer 343.2/12/KT:**

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion SPD/Grüne/UL:  
Der Kreistag beschließt:

1. Der Landrat wird beauftragt, dem Wegfall der Fördermittel vom Freistaat Sachsen zur Finanzierung der Psychosozialen Beratungsstellen (Produkt 414101 – Gesundheitspflege) zu widersprechen bzw. Klage zu erheben.
2. Falls Widerspruch bzw. Klage Erfolg hatten, sind die freiwerdenden Mittel im Teilhaushalt 06 für die Produkte 362101 (Jugendarbeit) und 3631101 (Jugendsozialarbeit, Erzieherischer Kinder- und Jugendschutz) einzuordnen.

**Beschlusnummer 343.3/12/KT:**

Abstimmung über den Änderungsantrag der Fraktion CDU:

1. Die Abschreibung in Höhe von 5 Mio. EUR wird mit dem Basiskapital verrechnet.
2. Damit ist es möglich, die Kreisumlage auf 31,9 Prozent festzusetzen.
3. Der Landrat wird beauftragt, bis zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses Vorschläge zur Sicherung der Liquidität des Kreishaushaltes zu machen.

**Beschlusnummer 343.4/12/KT:**

Abstimmung über den ersten Punkt des Änderungsantrages der Fraktion Freie Wähler:

Der Landrat wird beauftragt, den Hebesatz der Kreisumlage in Entwurf der Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2013 auf 31,8 Prozent Hebesatz Kreisumlage abzusenkten, durch Herausnehmen der Abschreibungen von 5,0 Mio EUR.

Der Antrag wurde mit mehr Nein- als Ja-Stimmen abgelehnt.

**Beschlusnummer 343.5/12/KT:**

Abstimmung über den zweiten Punkt des Änderungsantrages der Fraktion Freie Wähler:

Der Landrat wird beauftragt, weitere Reduzierungen des Hebesatzes der Kreisumlage für Haushaltssatzung und des Haushaltsplanes 2013 vorzunehmen, unter Beachtung des vorläufigen Jahresabschlusses 2012.

**Beschlusnummer 343.6/12/KT:**

Abstimmung über den dritten Punkt des

Änderungsantrages der Fraktion Freie Wähler:  
Die Fraktionen werden aufgefordert, entsprechende Änderungsanträge zur Absenkung der Kreisumlage bis Freitag, den 22. Februar 2013, einzubringen.

**Beschlusnummer 344/12/KT:**

Der Kreistag beschließt, im Rahmen der in § 1 Punkt 2 der Haushaltssatzung 2011/2012 genehmigten Gesamtbeträge eine Kreditaufnahme für Investitions- und Investitionsfördermaßnahmen zur Deckung der Ausgaben des Vermögenshaushaltes in Höhe von 1.280.000 EUR.

Der Kreistag ermächtigt den Landrat, ein Kommunaldarlehen mit einem Gesamtbetrag von 1.280.000 EUR als Annuitäten- oder Ratendarlehen im Dezember 2012 mit

- einer Zinsbindungsfrist von fünf oder zehn Jahren (je nach günstigstem Angebot) und
- einer maximalen Laufzeit von zehn Jahren aufzunehmen.

Die Auswahl des Kredites erfolgt entsprechend dem günstigsten Angebot.

**Beschlusnummer 345/12/KT:**

Der Kreistag beschließt die Fortschreibung der Objektliste Bau von Kreisstraßen 2012.

**Beschlusnummer 346/12/KT:**

1. Der Kreistag ermächtigt den Landrat, in der Gesellschafterversammlung der Sachsenring-Rennstrecken Management GmbH der Erhöhung des Stammkapitals auf bis zu 300.000 EUR nach folgenden Maßgaben zuzustimmen:

Die neuen Stammeinlagen werden zum Nennwert ausgegeben und sind sofort in bar zu leisten. Der Landkreis übernimmt auf das erhöhte Stammkapital einen Betrag von bis zu 87.000 EUR.

2. Die außerplanmäßige Ausgabe in der Haushaltsstelle 2.79110.93000 in Höhe von 87.000 EUR wird durch außerplanmäßige Einnahmen aus folgenden Haushaltsstellen gedeckt:  
2.03500.34000 in Höhe von 40.000 EUR und  
2.29550.34700 in Höhe von 47.000 EUR.

**Beschlusnummer 347/12/KT:**

1. Der Kreistag beauftragt den Landrat, in der Gesellschafterversammlung der EGZ mbH der Kündigung des Gesellschaftsverhältnisses der EGZ mbH an der WZL GmbH zum 28. Dezember 2012 mit Wirkung zum 31. Dezember 2013 zuzustimmen.

2. a) Der Kreistag beauftragt den Landrat, in der Gesellschafterversammlung der HZL/EGZ mbH mit einem Verkauf der Gesellschaftsanteile der WZL GmbH an die Remondis GmbH im Rahmen der folgenden Bedingungen zuzustimmen:  
Kaufpreis zwischen 20 und 30 TEUR

b) Soweit erforderlich, kann in der Gesellschafterversammlung der HZL/EGZ mbH einer gleichzeitigen Rücknahme einer nach Beschluss Nr. 1 ausgesprochenen Kündigung zugestimmt werden.

**Beschlusnummer 348/12/KT:**

1. Der Kreistag bestätigt die Empfehlungen des Wirtschaftsprüfers Verhülsdonk & Partner GmbH in der Variante 1 – Beibehaltung des Ist-Zustandes (mittelfristiger Bestand der KECL und EGZ mbH als eigenständige Gesellschaften).

2. Der Landrat wird beauftragt, 2013 die Verschmelzung der HZL mbH auf die EGZ mbH vorzubereiten und dem Kreistag zur Beschlussfassung vorzulegen.

**Beschlusnummer 349/12/KT:**

Der Kreistag bestätigt, dass ein wichtiger Grund für die Ablehnung des Kreistagsmandates durch Herrn Dr. Martin Seidel vorliegt.

**In nichtöffentlicher Sitzung gefasster Beschluss:**

**Beschlusnummer 350/12/KT:**

Der Kreistag beschließt die Niederschlagung einer Forderung des Landkreises Zwickau in Höhe von 507.722,07 EUR gegenüber der Großen Kreisstadt Glauchau.

**Ortsübliche Bekanntgabe einer Ausschusssitzung des Landkreises Zwickau**

Die 20. Sitzung des **Jugendhilfeausschusses findet am Mittwoch, dem 20. Februar 2013 um 17:00 Uhr** im Saal des Verwaltungszentrums in 08412 Werdau, Königswalder Straße 18, statt.

**Tagesordnung:  
öffentlicher Teil:**

1. Beschlussvorlage JHA 091/13  
Förderung der Träger der freien Jugendhilfe im Jahr 2013 in den Leistungsbereichen §§ 11 - 16 SGB VIII und innovativer Projekte

2. Beschlussvorlage JHA 094/13  
Vergabe von beantragten Fördermitteln für die Errichtung, Sanierung, Instandsetzung und Modernisierung von Kindertageseinrichtungen sowie die Instandsetzung und Ausstattung von Kindertagespflegestellen im Landkreis Zwickau für das Jahr 2013

3. Beschlussvorlage JHA 090/13  
Vergabe von beantragten Fördermitteln für die Errichtung, Sanierung, Instandsetzung und Modernisierung von Kindertageseinrichtungen sowie die Instandsetzung und

Ausstattung von Kindertagespflegestellen zur Schaffung von zusätzlichen Krippenplätzen im Landkreis Zwickau für das Jahr 2013

4. Beschlussvorlage JHA 092/13  
Vergabe des Leistungsangebotes „Begleiteter Umgang von Kindern und Jugendlichen“ für das Territorium des ehemaligen Landkreises Chemnitzer Land

5. Informationsvorlage JHA 093/13  
Regionales Rahmenkonzept Netzwerk für Kinderschutz und Frühe Hilfen im

- Landkreis Zwickau
- 6. Informationsvorlage JHA 094/13
- Strukturänderung im Jugendamt
- 7. Informationen  
Es folgt ein nichtöffentlicher Teil.  
Zwickau, 7. Januar 2013

Dr. C. Scheurer  
Landrat

## Unternehmensflurbereinigung nach §§ 87 ff. Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) S 289 Verlegung Neukirchen

Gemeinden Neukirchen, Stadt Werdau, Stadt Crimmitschau  
Landkreis: Zwickau

Aktenzeichen: 1550,1552-A-780.4107-3/240161

Glauchau, 19. Dezember 2012

### I) Vorläufige Anordnung

Im Unternehmensflurbereinigungsverfahren S 289 Verlegung Neukirchen erlässt der Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, gemäß § 88 Nr. 3 i. V. m. § 36 Abs. 1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) folgende

### Vorläufige Anordnung

1) Auf Antrag des Landesamtes für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Plauen vom 26. November 2012 wird den Beteiligten die Nutzung und der Besitz der in Anlage 1 aufgeführten Flächen für die Straßenbaumaßnahme S 289 Verlegung Neukirchen einschließlich der damit verbundenen Folgemaßnahmen entzogen und der Unternehmensträger, der Freistaat Sachsen, vertreten durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, mit Wirkung vom

**18. Februar 2013**

in den Besitz dieser Flächen eingewiesen.

Die Anlage 1 ist Bestandteil dieser Anordnung.

Der genaue Umfang der Inanspruchnahme ergibt sich aus den Besitzregelungskarten Nr. 1 bis 7 vom 6. Dezember 2012 im Maßstab 1 : 1000, die ebenfalls Bestandteil dieser Anordnung sind.

2) Mit dieser Anordnung werden zugleich die Regelungen der vorläufigen Anordnung nach §§ 88 Nr. 3, 36 FlurbG des Landkreises Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, vom 20. Juni 2012, Az. 1550,1552-A-780.4107/240161, zur Einweisung des Unternehmensträgers in die benötigten Flächen zur archäologischen Untersuchung sowie zur Untersuchung auf Kampfmittel ersetzt.

### II) Auflagen

1) Die Dauer der Anordnung reicht bis zur Ausführung des Flurbereinigungsplanes (§ 61 FlurbG) oder bis zur vorzeitigen Ausführungsanordnung (§ 63 FlurbG) bzw. bis zur vorläufigen Besitzeinweisung (§ 65 Flurbereinigungsgesetz). Für Grundstücke mit einer vorübergehenden Inanspruchnahme reicht diese Anordnung bis zur Beendigung der jeweiligen Baumaßnahme. Der Unternehmensträger ist verpflichtet, dem Landratsamt Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, unverzüglich mitzuteilen, wenn die Baumaßnahme beendet ist und die o. g. Flächen wieder zur Verfügung zu stellen. Die Abfindung für entzogene Flächen und damit verbundene Substanzverluste werden im Flurbereinigungsplan geregelt.

2) Der Unternehmensträger hat sicherzustellen, dass die Nutzbarkeit der verbleibenden Grundstücksflächen während der Bauzeit durchgehend gewährleistet wird. Hierzu sind die erforderlichen Ersatzwege auf den dafür bereitgestellten Flächen sicherzustellen. Gegebenenfalls hat der Unternehmensträger neue (auch vorübergehende) Zu- und Abfahrten zu schaffen.

3) Der Unternehmensträger hat den bisherigen Nutzern die exakt entzogenen Flächen in einem Ortstermin in der Örtlichkeit bereits angezeigt. Die Dauerhaftigkeit der Kennzeichnung ist während der Bauphase zu gewährleisten.

4) Der Unternehmensträger hat vor Beginn der Baumaßnahme eine Beweissicherung an den Wirtschaftswegen, die als Baustraßen genutzt werden sollen, vorzunehmen.

5) Die Funktionsfähigkeit vorhandener Be- und Entwässerungseinrichtungen (z. B. Dränagen) ist durch den Unternehmensträger zu gewährleisten.

6) Die den bisherigen Nutzern verbliebenen Teilflächen sind vom Unternehmensträger, soweit dies erforderlich ist, einzuzäunen.

7) Während der Bauzeit sind sämtliche erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen, auch im Hinblick auf die Zufahrtsstraßen, zu treffen.

8) Nach Beendigung der Baumaßnahme müssen die vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen vom Unternehmensträger wieder ordnungsgemäß hergerichtet bzw. rekultiviert werden.

9) Die vom Unternehmensträger in Anspruch genommenen Wege sind nach Abschluss der Baumaßnahmen in einem Zustand an den Eigentümer zurückzugeben, der verglichen zum Wegezustand vor Beginn der Baumaßnahme mindestens qualitativ gleichwertig ist.

### III) Entschädigungsregelungen

Für die in Anspruch genommenen Flächen werden die Entschädigungen auf der Grundlage von Gutachten durch Sachverständige nach den jeweils geltenden gesetzlichen Bestimmungen gesondert festgesetzt.

### IV) Sofortige Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung wird im öffentlichen Interesse gemäß § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) angeordnet. Die sofortige Vollziehung hat zur Folge, dass die Erhebung des Widerspruchs und der Anfechtungsklage gegen die vorläufige Anordnung keine aufschiebende Wirkung haben.

### V) Bekanntgabe

Je eine vollständige Ausfertigung dieser vorläufigen Anordnung mit der Anlage 1 und den Besitzregelungskarten Nr. 1 bis 7 vom 6. Dezember 2012 wird einen Monat lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung in den Flurbereinigungsgemeinden

- in der Gemeindeverwaltung Neukirchen/Pleiße
- in der Stadtverwaltung Werdau
- in der Stadtverwaltung Crimmitschau
- und den angrenzenden Gemeinden
- in der Stadtverwaltung Zwickau
- in der Stadtverwaltung Meerane
- in der Gemeindeverwaltung Langenbernsdorf
- in der Gemeindeverwaltung Ponitz
- in der Verwaltungsgemeinschaft „Ländereck“

sowie im Bürgerservice Glauchau des Landratsamtes Zwickau während der Sprechzeiten zur kostenlosen Einsichtnahme für die Beteiligten niedergelegt.

### Begründung

#### 1) Zur vorläufigen Anordnung

Die Unternehmensflurbereinigung S 289 Verlegung Neukirchen wurde mit Beschluss des nach § 1 Abs. 2, 3 des Ausführungsgesetzes zum Flurbereinigungsgesetz und zur Bestimmung von Zuständigkeiten nach dem Landwirtschaftsanpassungsgesetz (AGFlurbG) zuständigen Landkreises Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, vom 24. November 2011, Az. 1550,1552-780.4125/240161, gemäß §§ 87 ff. FlurbG angeordnet. Zugleich wurde die sofortige Vollziehung des Flurbereinigungsbeschlusses gemäß § 80 Abs. 2 S. 1 Nr. 4 VwGO verfügt.

Das Unternehmen S 289 Verlegung Neukirchen wurde mit Beschluss der Landesdirektion Chemnitz vom 4. Oktober 2011, Az. 32-0513.27/32/8, planfestgestellt. Der Planfeststellungsbeschluss ist gemäß § 39 Abs. 10 des Straßengesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsStrG) sofort vollziehbar.

Der Unternehmensträger hatte bereits mit Antrag vom 11. Juni 2012 den Erlass einer vorläufigen Anordnung nach §§ 88 Nr. 3, 36 FlurbG für die vorbereitenden Untersuchungen Archäologie und Kampfmittelbeseitigung begehrt. Mit der vorläufigen Anordnung des Amtes für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung des Landkreises Zwickau vom 20. Juni 2012 wurde dem Antrag entsprochen.

Mit Datum vom 26. November 2012, eingegangen am 29. November 2012 und berichtigt am 6. Dezember 2012, hat der Unternehmensträger den Erlass einer vorläufigen Anordnung beantragt.

Gemäß § 88 Nr. 3 FlurbG i. V. m. § 36 FlurbG kann die Flurbereinigungsbehörde auf Antrag der für das Unternehmen zuständigen Behörde vorläufige Anordnungen erlassen, sofern aus dringenden Gründen bereits vor Ausführung des Flurbereinigungsplanes die Regelung des Besitzes oder der Nutzung von Grundstücken erforderlich ist.

Da sowohl der Planfeststellungsbeschluss vom 4. Oktober 2011 als auch der Flurbereinigungsbeschluss vom 24. November 2011 sofort vollziehbar sind und ein entsprechender Antrag des Unternehmensträgers als zuständiger Straßenbaubehörde vorliegt, kann der Landkreis Zwickau, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung als nach § 1 Abs. 3 AGFlurbG zuständige Flurbereinigungsbehörde, eine vorläufige Anordnung erlassen, denn die angestrebte Regelung von Besitz und Nutzung für die in Anlage 1 näher bezeichneten Flächen ist zur zeitnahen Umsetzung des Unternehmens erforderlich.

Das Unternehmen S 289 Verlegung Neukirchen selbst erweist sich als notwendig, da seine Umsetzung durch das Allgemeinwohl gefordert wird. Es dient der Schaffung einer leistungsfähigen Verkehrsverbindung ebenso wie der Entlastung der Ortsdurchfahrten. Die derzeit vorhandene S 289 verläuft im gesamten Bereich durch bebaute Gebiete in den Ortslagen von Langenhessen und Neukirchen. Die Trassenführung weist enge Kurven, mangelhafte Sichtverhältnisse, zu geringe Querschnitte, Unstetigkeiten der Trassierung sowie eine Vielzahl von Zwangspunkten durch die vorhandene Bebauung und die parallel zur

Straße verlaufende Bahnlinie Leipzig-Hof auf. Besondere Nutzungskonflikte bestehen in den angebauten Abschnitten der S 289 durch die Überlagerung von verkehrlicher Verbindungs-, Erschließungs- und Aufenthaltsfunktion. Durch die Neutrassierung außerhalb von Ortsdurchfahrten werden die Ortsdurchfahrten Langenhessen und Neukirchen wesentlich entlastet. Durch den Bau der „Staatsstraße S 289 Verlegung Neukirchen“ werden für die Anlieger aufgrund der Verkehrsreduzierung die Belastungen durch Lärm und Luftschadstoffe spürbar abnehmen. Mit der Umsetzung des Unternehmens werden die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer und die Leichtigkeit des Verkehrsflusses verbessert, da insbesondere der überörtliche Verkehr aus den Ortslagen mit Einmündungen und Kreuzungsbereichen herausgenommen wird. Zugleich verbessert sich die Gesundheit der Anwohner, indem von der Staatsstraße herrührender Lärm ebenso reduziert wird wie die entstehenden Schadstoffemissionen.

Mit der Umsetzung der Straßenbaumaßnahme wird im Frühjahr 2013 begonnen. Vorab sind bis zum 28. Februar 2013 Baumfällungen zum Zwecke der Baufeldfreimachung erforderlich. Daher werden vom Unternehmensträger die in Anlage 1 aufgeführten Flurstücke zum 18. Februar 2013 für die Maßnahmen zur Baufeldfreimachung und die sich daran anschließenden Baumaßnahmen zur Herstellung der Brückenbauwerke und der Straßentrasse benötigt. Mit den Baumaßnahmen an den Brückenbauwerken wird zum 4. März 2013 begonnen.

Der konkret zu entziehende Besitz ist in der Örtlichkeit kenntlich gemacht worden und wurde den Nutzern bereits vorgewiesen. Die Beweissicherung des Zustandes der nunmehr entzogenen Grundstücke unter Hinzuziehung von landwirtschaftlichen Sachverständigen (§ 88 Nr. 3 i. V. m. § 36 Abs. 2 FlurbG) ist bereits im Vorgriff erfolgt.

Zur zeitgerechten Umsetzung der Maßnahme S 289 Verlegung Neukirchen ist es dringend erforderlich, vor Ausführung des Flurbereinigungsplanes Besitz und Nutzung an den benötigten Grundstücken zu regeln.

**2) Zur Anordnung der sofortigen Vollziehung**

Neben den oben genannten Aspekten ist die Umsetzung der Straßenbaumaßnahme auch dringend und zeitnah notwendig, da dem Unternehmensträger Finanzierungsmittel von der Europäischen Gemeinschaft zur Verfügung stehen. Das sogenannte EFRE-III-Programm wurde auch für wichtige Infrastrukturmaßnahmen aufgelegt. Der Zeitraum für dieses Programm umfasst die Jahre 2007 bis 2013. Bis Ende des Jahres 2013 begonnene Projekte sind spätestens bis Ende des Jahres 2015 das jeweilige Vorhaben abzurechnen. Sollte sich das Vorhaben durch nicht zur Verfügung stehende Grundstücke verzögern, gefährdet das den Mittelabfluss. Der Freistaat Sachsen würde damit die aus einer fremd geförderten Straßenbaumaßnahme resultierenden Vorteile für den sächsischen Staatshaushalt verlieren. Zukünftige Veränderungen im Bereich der von der Europäischen Union bereitgestellten Fördermittel gefährden die Finanzierung und damit die Umsetzung der Maßnahme.

Der gesamte technologische Ablauf ist auf den Beginn der Baufeldfreimachung zum 18. Februar 2013 abgestimmt. Ab dem 4. März 2013 wird mit der Herstellung des Bauwerkes 6 (Los 5) einschließlich des Erd- und Streckenbaus bis zum Bauende begonnen. Zeitgleich beginnt die Errichtung des Bauwerkes 1 (Los 2). Ab dem 8. April 2013 folgt der Streckenbau von der Brücke Bauwerk 4 bis zur Brücke Bauwerk 6 einschließlich der Errichtung der Brückenbauwerke 4 und 5 (Lose 3 und 4). Mit dem Streckenbau von der Brücke Bauwerk 1 bis zur Brücke Bauwerk 4 einschließlich der Errichtung der Brückenbauwerke 2 und 3 (Los 1) wird ab dem 30. April 2013 begonnen. Das Ausschreibungsverfahren für die unterschiedlichen Lose kann das Zusammenarbeiten von mehreren Baubetrieben auf der Baustrecke zum Ergebnis haben. Wenn dann die strenge Terminabstimmung wegen fehlendem Betretungsrecht auf einzelnen Grundstücken nicht eingehalten werden kann, sind Baubehinderungen und finanzielle Schadenersatzforderungen der Baubetriebe absehbar. Das öffentliche Interesse an der zeitnahen Realisierung der Baumaßnahmen überwiegt gegenüber dem möglichen privaten Interesse einzelner Beteiligter. Der Straßenbau ist damit im öffentlichen Interesse dringend geboten. Die sofortige Vollziehung ist daher anzuordnen.

**Rechtsbehelfsbelehrung**

Gegen diese vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift beim Landkreis Zwickau, Landratsamt, Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung, Gerhart-Hauptmann-Weg 2, 08371 Glauchau oder bei einer anderen Dienststelle des Landratsamtes Zwickau Widerspruch eingelegt werden. Die Frist beginnt mit dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung.

**Dienststellen des Landkreises Zwickau**

- 08371 Glauchau, Chemnitzer Straße 29
- 08371 Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 1 + 2
- 08371 Glauchau, Heinrich-Heine-Straße 7
- 08371 Glauchau, Scherbergplatz 4
- 09337 Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5
- 09212 Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a
- 08412 Werdau, Königswalder Straße 18
- 08412 Werdau, Zum Sternplatz 7
- 08056 Zwickau, Robert-Müller-Straße 4 - 8
- 08056 Zwickau, Werdauer Straße 62
- 08066 Zwickau, Stauffenbergstraße 2 (Amt für Vermessung)

Stark  
Amtsleiterin

Dienstsigel

Gemarkung	Flurstück	Größe des Grundstücks m <sup>2</sup>	dauerhafte Inanspruchnahme m <sup>2</sup>	vorübergehende Inanspruchnahme m <sup>2</sup>
Langenhessen	650/4	43.591	1.183	958
Langenhessen	672/4	56.723	225	2.683
Langenhessen	674/1	2.799	0	119
Langenhessen	669/4	133.246	150	2.017
Langenhessen	669/2	1.151	0	30
Langenhessen	690/1	25.034	0	303
Langenhessen	690/2	246	0	163
Langenhessen	707/1	14.721	0	254
Langenhessen	689d	660	0	56
Langenhessen	689	12.140	150	2.536
Langenhessen	694	9.920	1.855	1.336
Langenhessen	700	5.080	1.799	218
Langenhessen	709/1	232.951	683	789
Langenhessen	703	5.820	2.244	292
Langenhessen	706	6.010	2.026	655
Langenhessen	712	1.720	1.181	229
Langenhessen	715	16.130	4.359	1.272
Langenhessen	722	14.170	4.094	1.059
Langenhessen	727	7.210	1.973	467
Langenhessen	979	890	0	47
Langenhessen	980	900	104	396
Langenhessen	981	920	600	270
Langenhessen	982	930	930	0
Langenhessen	983	950	950	0
Langenhessen	984	970	970	0

Langenhessen	969	5.820	1.000	355
Langenhessen	986	1.000	1.000	0
Langenhessen	985	990	990	0
Langenhessen	987	1.020	494	442
Langenhessen	988	1.030	5	300
Langenhessen	1087	1.200	274	67
Langenhessen	967	36.860	5.713	1.410
Langenhessen	749	12.400	1.571	467
Langenhessen	755	14.510	1.529	533
Langenhessen	760	56.510	5.125	2.404
Langenhessen	768	23.090	2.276	959
Langenhessen	772	34.920	3.046	1.111
Langenhessen	778	18.310	1.503	506
Langenhessen	783a	18.040	2.141	480
Langenhessen	791	31.270	3.043	874
Kleinhessen	172	37.550	3.293	878
Kleinhessen	162/1	36.100	3.250	764
Kleinhessen	158	42.186	3.824	903
Kleinhessen	149a	42.360	3.869	922
Kleinhessen	147	91.420	8.297	1.952
Kleinhessen	139	100.690	8.096	2.141
Kleinhessen	137	30.380	2.215	639
Kleinhessen	127	90.650	6.559	1.359
Kleinhessen	229	69.744	10.934	5.094
Kleinhessen	228	17.568	140	359
Kleinhessen	230	18.659	18.659	0
Kleinhessen	232	2.901	500	100
Culten	37	7.690	4.278	1.686
Kleinhessen	231/1	43.938	9.256	4.258
Kleinhessen	177	14.906	438	955

Kleinhessen	190a	27.354	6.030	3.347
Culthen	78	6.990	927	2.252
Culthen	74	29.070	487	824
Culthen	77	22.260	6.480	1.728
Kleinhessen	231/3	1.484	116	397
Culthen	75	1.350	329	89
Culthen	76	1.790	557	232
Culthen	36	5.675	196	192
Culthen	40	10.180	218	437
Culthen	41	70.070	1.569	5.995
Culthen	42	210	55	55
Culthen	43	15.030	7.748	2.489
Culthen	44	25.960	2.831	2.089
Schweinsburg	210	81.620	7.897	4.385
Culthen	116	61.440	445	1.292
Schweinsburg	157	5.210	0	303
Schweinsburg	222	24.570	10.920	4.938
Schweinsburg	223	19.180	8.539	1.264
Langenreinsdorf	14	14.010	5.700	2.445
Langenreinsdorf	11	15.820	5.878	2.343
Langenreinsdorf	10/1	17.613	4.787	1.796
Langenreinsdorf	9	17.790	6.318	1.139
Langenreinsdorf	8	17.950	1.853	1.192

Neukirchen	613	2.327	1.869	0
Neukirchen	615	1.071	343	252
Neukirchen	595	45.538	1.318	1.301
Neukirchen	627	3.181	183	601
Neukirchen	612	3.345	3.345	0
Neukirchen	600	70.801	6.281	3.827
Langenreinsdorf	4	1.010	144	0
Neukirchen	601	79.319	7.446	6.240
Langenreinsdorf	7	17.520	113	263
Langenreinsdorf	3	12.552	10	47
Neukirchen	611	5.297	18	173
Neukirchen	614	87	9	0
Neukirchen	602	9.216	322	2.458
Neukirchen	603	10.671	0	969
Neukirchen	605	8.837	305	2.641
Neukirchen	589/7	72.728	5.927	7.428
Neukirchen	593/1	2.030	186	61
Neukirchen	592/6	23.928	3.707	1.359
Neukirchen	604	9.565	0	1.095
Neukirchen	606/1	8.147	0	1.095
Neukirchen	98c	11.487	0	365
Neukirchen	98/14	10.050	0	10.050
Neukirchen	98a	15.299	0	10.150

Regionaler Zweckverband Wasserversorgung Bereich Lugau-Glauchau

**Bekanntgabe der in der Trinkwasseraufbereitung verwendeten Zusatzstoffe nach § 16 Abs. 4 der Trinkwasserverordnung (TrinkwV) 2001, geändert durch die Fassung von 2011 im Landkreis Zwickau**

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Hiermit möchten wir Sie entsprechend § 16 Abs. 4 der Verordnung über die Qualität von Trinkwasser (Trinkwasserverordnung 2001, geändert durch die Fassung von 2011) über die in der Trinkwasseraufbereitung verwendeten Zusatzstoffe informieren. Der Einsatz der Aufbereitungsstoffe erfolgt auf Grundlage des § 11 der Trinkwasserverordnung. Die für Ihren Ort zutreffenden Angaben entnehmen Sie bitte der nachfolgenden tabellarischen Aufstellung.

Für weitere Fragen zum Thema „Zusatzstoffe“ steht Ihnen die Gütesicherung der Betriebsabteilung Technologie des Verbandes unter der Rufnummer 03763 405189 gern zur Verfügung.

Ihr Regionaler Zweckverband Wasserversorgung  
Bereich Lugau-Glauchau

Stadt/Gemeinde	Wasserversorgung	Zusatzstoffe	Verwendungszweck
Bernsdorf (Mischwasser)	WW Burkertsdorf	Calciumhydroxid Kohlenstoffdioxid Kaliumpermanganat*) Polyaluminiumchlorid Eisen-III-Chlorid*) mittelanionisches Polyelektrolyt Natriumhydroxid Aktivkohle*) Chlor Chlordioxid	Einstellung Flockungs-pH-Wert Aufhärtung Oxidation Flockung Flockung
	TB III Lichtenstein	Natriumhypochlorit*)	Desinfektion
OT Hermsdorf (Mischwasser)	WW Burkertsdorf TB II Oberlungwitz	siehe Bernsdorf keine	
Callenberg und OT	WW Burkertsdorf	siehe Bernsdorf	
Dennheritz und OT Oberschindmaas (Mischwasser) OT Niederschind- maas	WW Burkertsdorf WW Kertzsich	siehe Bernsdorf siehe Remse	
	WW Burkertsdorf	siehe Bernsdorf	
Gersdorf	WW Burkertsdorf	siehe Bernsdorf	
Glauchau	WW Burkertsdorf und TB II Niederlungwitz	siehe Bernsdorf keine	

OT Wernsdorf	TB Wernsdorf	Natriumhypochlorit*)	Desinfektion
OT Kleinbernsdorf	WW Kertzsich	siehe Remse	
Hohenstein-Ernstthal Mittelzone und OT Wüstenbrand Nieder- und Hochzone	WW Burkertsdorf	siehe Bernsdorf	
	WW Eisenstraße (Mischwasser aus)	Chlordioxid	Desinfektion
	WW Burkertsdorf TB 103 Hermsdorf	siehe Bernsdorf keine	
Lichtenstein (Mischwasser)	WW Burkertsdorf TB III Lichtenstein TB VIII Lichtenstein	siehe Bernsdorf Natriumhypochlorit*) Natriumhypochlorit*)	Desinfektion Desinfektion
	OT Rödlitz	WW Burkertsdorf	siehe Bernsdorf
OT Heinrichsort	TB Ortmanndorf (Bezug v. Zwickau)	Natriumhypochlorit*)	Nach-Desinfektion
Limbach-Oberfrohna	WW Burkertsdorf	siehe Bernsdorf	
Meerane (Mischwasser)	WW Burkertsdorf WW Kertzsich	siehe Bernsdorf siehe Remse	
	Niederfrohna	WW Burkertsdorf	siehe Bernsdorf
Oberlungwitz	WW Burkertsdorf TB II Oberlungwitz	siehe Bernsdorf keine	
Oberwiera	WW Kertzsich	siehe Remse	
OT Harthau	TB Podelwitz (Bezug v. Zumroda)	Natriumhypochlorit	Nach-Desinfektion
Remse	WW Kertzsich	Calciumhydroxid Natriumhypochlorit	Einstellung pH-Wert Desinfektion
OT Weidensdorf (Mischwasser)	WW Burkertsdorf WW Kertzsich	siehe Bernsdorf siehe Remse	
	Schönberg (Mischwasser)	WW Kertzsich WW Burkertsdorf	siehe Remse siehe Bernsdorf
St. Egidien	WW Burkertsdorf	siehe Bernsdorf	
Waldenburg	WW Kertzsich	siehe Remse	
OT Oberwinkel OT Niederwinkel	WW Burkertsdorf	siehe Bernsdorf	

\*) bei Erfordernis

Stellenausschreibungen

Im Jugendamt des Landratsamtes Zwickau, Sachgebiet Wirtschaftliche Leistungen, ist folgende Vollzeitstelle zum **1. April 2013** befristet für zwei Jahre zu besetzen:

**Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Wirtschaftliche Hilfen (Kennziffer 02/2013/DII)**

Das Jugendamt ist dem Dezernat Jugend, Soziales und Bildung zugeordnet.

Da die Einstellung auf der Grundlage von § 14 Abs. 2 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG) erfolgt, können nur Bewerber/innen berücksichtigt werden, die in den letzten drei Jahren nicht in einem unbefristeten oder befristeten Arbeitsverhältnis mit dem Landkreis Zwickau standen.

**Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:**

- Sicherung der Kostenbeteiligung zu den Jugendhilfeleistungen
- Auskunftserteilung, Feststellung der Leistungsverpflichtung und Fallbearbeitung zur Kostenübernahme
- Bearbeitung von Zuschüssen und Beihilfen
- Ermittlung zweckgleicher Leistungen gemäß § 93 Sozialgesetzbuch (SGB) VIII und Bearbeitung von Erstattungsansprüchen gemäß §§ 102 ff. SGB X
- Haushaltszuarbeiten und Statistiken

**Das Aufgabengebiet erfordert:**

- Rechtskenntnisse für die übertragenen Aufgaben (u. a. SGB I, II, VIII, X, XII, Jugendhilferichtlinien, Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG), Zivilprozessordnung (ZPO), Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO))
- sichere und anwendungsbereite PC-Kenntnisse in Excel und Word
- Bereitschaft zur Teilnahme an Fortbildungen
- Führerschein Klasse B sowie Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkw

Im Jugendamt des Landratsamtes Zwickau, Sachgebiet Spezieller Sozialdienst, ist folgende Teilzeitstelle (36 Stunden/Woche) ab dem **22. April 2013** befristet zu besetzen:

**Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Rückgriff – Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) (Kennziffer 04/2013/DII)**

Die Stelle ist ab 22. April 2013 zunächst befristet bis 28. Juli 2013 zu besetzen. Die befristete Einstellung dient der Vertretung der im Mutterschutz befindlichen Stelleninhaberin. Für den Fall der anschließenden Inanspruchnahme einer Elternzeit durch die Stelleninhaberin wird eine entsprechende befristete Weiterbeschäftigung in Aussicht gestellt.

Das Jugendamt ist dem Dezernat Jugend, Soziales und Bildung zugeordnet.

**Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:**

- die gerichtliche Geltendmachung der nach § 7 UVG übergebenen Unterhaltsansprüche mittels Titelerwirkung durch

**Erforderliche Qualifikation:**

- eine erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r oder ein mindestens vergleichbarer Abschluss

Die Vergütung bemisst sich nach der Entgeltgruppe 6 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Aussagefähige Bewerbungen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden unter Angabe der **Kennziffer 02/2013/DII bis zum 31. Januar 2013 (Posteingangsstempel)** erbeten an das

Landratsamt Zwickau  
Amt für Personal und Organisation  
Königswalder Straße 18  
08412 Werdau.

Die/Der nach Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens für die Einstellung vorgesehene Bewerberin/Bewerber ist verpflichtet, ein Behördenführungszeugnis nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz beim zuständigen Einwohnermeldeamt zu beantragen und die Erstellungskosten zu tragen. Es ist nicht notwendig, bereits den Bewerbungsunterlagen ein Führungszeugnis beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur **vollständige** Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Um Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlages wird gebeten.

Mahnverfahren, Klageverfahren, vereinfachtes Verfahren, Klage auf Titelherausgabe bzw. Titelergänzung oder -abänderung

- die Durchsetzung der durch Titelerwirkung festgestellten Ansprüche im Rahmen von Zwangsvollstreckungsmaßnahmen

**Das Aufgabengebiet erfordert:**

- umfassende Rechtskenntnisse für die übertragenen Aufgaben (u. a. UVG, Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), Zivilprozessordnung (ZPO), Sozialgesetzbuch (SGB) I, III, X, XII)
- sehr gutes Ausdrucksvermögen im mündlichen und schriftlichen Bereich
- Durchsetzungsvermögen beim Auftreten vor Gericht
- einen sicheren Umgang mit dem Computer
- Fähigkeit zum Umgang mit wechselndem Klientel
- Bereitschaft zur Teilnahme von Fortbildungsveranstaltungen
- Führerschein Klasse B und Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkw

Im Sozialamt des Landratsamtes Zwickau, Sachgebiet Hilfe für besondere Lebenslagen, ist folgende Vollzeitstelle zum **1. Mai 2013** unbefristet zu besetzen:

**Sachbearbeiterin/Sachbearbeiter Sozialer und Pädagogischer Dienst (Kennziffer 03/2013/DII)**

Das Sozialamt ist dem Dezernat Jugend, Soziales und Bildung zugeordnet.

**Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:**

- Beratung, Betreuung und persönliche Hilfeleistung für behinderte Menschen, insbesondere
  - individuelle Beratung, Unterstützung und Aktivierung von hilfesuchenden Personen im Zusammenhang mit Hilfen für behinderte Menschen einschließlich weiterer mit diesen Leistungen zusammenhängender Leistungen
- Beratung zu familiären, persönlichen und finanziellen Angelegenheiten im Zusammenhang mit Hilfen für behinderte Menschen
  - Beratung über bestehende Hilfsangebote und zu vorrangigen Ansprüchen
  - Persönliche Hilfen
  - Dokumentation und Statistik
- Prüfung der Leistungsvoraussetzungen in Einzelfällen zur Hilfebedarfsmittlung
- Erstellung von Gesamtplänen zur Fallsteuerung

**Das Aufgabengebiet erfordert:**

- Kenntnisse im Sozialgesetzbuch (SGB) XII einschließlich dazugehöriger Verordnungen und Richtlinien, im Ausführungsgesetz zum SGB (AGSGB), im SGB I bis XI, im Bürgerlichen Gesetzbuch (BGB), im Wohngeldgesetz (WoGG), im Heimgesetz (HeimG), im Betreuungsgesetz (BtG), von einschlägigen Rechtsprechungen, im Gesetz über Kindertageseinrichtungen (SächsKitaG), in der Sächsischen Integrationsverordnung (SächsIntegrVO) und Frühförderungsverordnung (FrühV)
- Organisationstalent, Flexibilität und Mobilität
- selbstständiges Handeln bei Problemsituationen
- persönliche Eignung für den Umgang mit dem Klientel

**Erforderliche Qualifikation:**

- eine erfolgreich abgeschlossene Fachhochschulausbildung im gehobenen nichttechnischen Dienst der allgemeinen Verwaltung oder einen erfolgreichen Abschluss eines A II -Lehrganges oder einen vergleichbaren Ausbildungsabschluss

**Vorteilhaft sind:**

- Erfahrungen im o. g. Aufgabengebiet
- Kenntnisse in den EDV-Programmen HKR und PROSOZ

Die Vergütung bemisst sich nach der Entgeltgruppe 9 des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TvöD).

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist den Bewerbungsunterlagen beizufügen.

Aussagefähige Bewerbungen mit Lebenslauf, Ablichtungen von Zeugnissen und lückenlosen Tätigkeitsnachweisen werden unter Angabe

- kompetenter Umgang und korrektes Auftreten
- Führerschein Klasse B sowie Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des privaten Pkw
- sicherer Umgang mit dem Computer

**Erforderliche Qualifikation:**

- erfolgreicher Abschluss als staatlich anerkannte/anerkannter Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter oder als staatlich anerkannte/anerkannter Sozialpädagogin/Sozialpädagoge

Die Vergütung bemisst sich nach der Entgeltgruppe S 11 des Tarifvertrages für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst.

Schwerbehinderte und gleichgestellte Bewerberinnen/Bewerber werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Ein entsprechender Nachweis ist den Unterlagen beizufügen.

Die vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Kopien der Schul- und Berufsabschlüsse, lückenlosen Arbeitszeugnissen und sonstigen Nachweisen werden unter Angabe der **Kennziffer 03/2013/DII bis zum 11. Februar 2013 (Posteingangsstempel)** erbeten an das

Landratsamt Zwickau  
Amt für Personal und Organisation  
Königswalder Straße 18  
08412 Werdau.

Die/Der nach Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens für die Einstellung vorgesehene Bewerberin/Bewerber ist verpflichtet, ein Behördenführungszeugnis nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz beim zuständigen Einwohnermeldeamt zu beantragen und die Erstellungskosten zu tragen. Es ist nicht notwendig, bereits den Bewerbungsunterlagen ein Führungszeugnis beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur **vollständige** Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Um Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlages wird gebeten.

der **Kennziffer 04/2013/DII bis zum 7. Februar 2013 (Posteingangsstempel)** erbeten an das

Landratsamt Zwickau  
Amt für Personal und Organisation  
Königswalder Straße 18  
08412 Werdau.

Die/Der nach Durchführung des Stellenbesetzungsverfahrens für die Einstellung vorgesehene Bewerberin/Bewerber ist verpflichtet, ein Behördenführungszeugnis nach § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz beim zuständigen Einwohnermeldeamt zu beantragen und die Erstellungskosten zu tragen. Es ist nicht notwendig, bereits den Bewerbungsunterlagen ein Führungszeugnis beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass nur **vollständige** Bewerbungsunterlagen im Auswahlverfahren berücksichtigt werden können.

Um Beifügen eines ausreichend frankierten Rückumschlages wird gebeten.

# Aktuelle Information zur Flurbereinigung S 289 Verlegung Neukirchen – Info Nr. 1/2013

## Helfer für Vermessungsarbeiten gesucht

Die vorliegende Information richtet sich an die Teilnehmer des Flurbereinigungsverfahrens S 289 Verlegung Neukirchen sowie an alle interessierten Bürger.

Wie sicherlich allgemein bekannt ist, wurde mit Beschluss des Landkreises Zwickau – Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung – als zuständige Obere Flurbereinigungsbehörde das Unternehmensflurbereinigungsverfahren S 289 Verlegung Neukirchen angeordnet. Hauptzweck des Verfahrens ist, den durch die Verlegung der Staatsstraße S 289 im Bereich der Gemarkungen Langenhessen, Kleinhessen, Culten, Neukirchen, Schweinsburg und Langenreinsdorf entstehenden Landverlust auf einen größeren Kreis von Eigentümern zu verteilen und Nachteile für die allgemeine Landeskultur zu mildern. Durch das Verfahren werden Einzelbetroffenheiten weitestgehend gemindert, ausgleichend können darüber hinaus Maßnahmen zur Verbesserung der Produktions- und Arbeitsbedingungen der Landwirtschaft sowie zur Förderung der Landeskultur und Landentwicklung durchgeführt werden. Hierfür hat der Gesetzgeber der Flurbereinigungsbehörde als Hauptinstrumente die Bodenordnung sowie die Ausführung investiver Maßnahmen im Bereich Wegebau, Wasserbau, Landschaftspflege und Naturschutz bereitgestellt. Die wesentlichsten Aufgaben der Flurbereinigungsbehörde sind dabei auf die Teilnehmergemeinschaft S 289 Verlegung Neukirchen (TG) übertragen. Die TG ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts, die Kraft Gesetzes mit der Verfahrensordnung entstanden ist. Alle Eigentümer und Erbbauberechtigte der

im Verfahrensgebiet befindlichen Flurstücke bilden diese Teilnehmergemeinschaft. Die Geschäfte der Teilnehmergemeinschaft führt der in der Teilnehmerversammlung am 24. Januar 2012 gewählte Vorstand.

Im vergangenen Jahr hat sich die Teilnehmergemeinschaft hauptsächlich mit der Thematik Wertermittlung der landwirtschaftlichen Flächen sowie Beweissicherung des Trassenbereichs der neuen S 289 beschäftigt. Der Vorstand verstärkte sich dazu mit drei Sachverständigen und untersuchte in mehreren Außenbesuchen an Hand von Bodenproben die Ertragsfähigkeit der im Verfahren vorkommenden Bodenarten. Die Untersuchungsergebnisse müssen nun noch ausgewertet und zusammengestellt werden.

Aktuell wird das Landesamt für Straßenbau und Verkehr – Niederlassung Plauen als zuständige Straßenbaubehörde = Unternehmensträger in der Unternehmensflurbereinigung, schrittweise in den Besitz der laut Planfeststellungsbeschluss benötigten Flächen eingewiesen. Zuständig hierfür ist die Obere Flurbereinigungsbehörde. Zunächst ist nur der Besitz eines Teilbereichs für archäologische Voruntersuchungen und Kampfmittelkontrollen übertragen worden. Als nächster Schritt wird der Unternehmensträger vollständig in den Besitz der Flächen eingewiesen.

Als nächste Bearbeitungsschwerpunkte stehen die Planungen der investiven Maßnahmen sowie die Bodenordnung an. Erstgenanntes wird in der Aufstellung des Wege- und Gewässerplans münden, mit dessen Genehmigung

oder Feststellung die bau-, haushalts- und förderrechtlichen Grundlagen geschaffen werden.

Die Bodenordnung soll möglichst im Frühjahr in der Ortslage Langenreinsdorf beginnen. Dabei werden alle Grundstückseigentümer vor Ort über die Lage der Grenzzeichen sowie notwendige Änderungen bzw. anderweitigem Regelungsbedarf am Grundstück angehört und die neuen Grenzen vor Ort markiert. Im Falle gegensätzlicher Angaben oder Wünsche sind Grenzverhandlungen abzuhalten. Die neuen Grenzen werden danach abgemarkt und neu vermessen. Bei den Abmarkungs- und Vermessungsarbeiten ist die tatkräftige Unterstützung örtlicher Helfer gefragt. Durch diese ehrenamtlichen Eigenleistungen, welche mit einer Aufwandsentschädigung in Höhe von 8,00 EUR/Stunde vergütet werden, haben vorrangig die Teilnehmer am Verfahren die Möglichkeit, eventuelle Kostenbeiträge abzufangen, sich aktiv am Verfahren zu beteiligen und die Kosten für die Teilnehmergemeinschaft insgesamt spürbar zu senken.

**Deshalb unser Aufruf:**

**Haben Sie Zeit und Interesse, beim Markieren der Grenzpunkte durch Grenzsteine oder andere Vermarktungsformen mitzuhelfen? Melden Sie sich bitte im Landratsamt Zwickau – Amt für Ländliche Entwicklung, Telefon 0375 4402-25601 oder bei den örtlichen Mitgliedern des Vorstands.**

Die Finanzierung des Verfahrens unterscheidet sich in Verfahrenskosten und Ausführungskosten. Die Verfahrenskosten sind alle Verwaltungsausgaben. Diese fallen der Teilnehmergemein-

schaft nicht zur Last. Die Ausführungskosten sind alle Zweckausgaben, dazu zählen insbesondere die Kosten der investiven Maßnahmen im Verfahrensgebiet. Die Ausführungskosten werden durch die Inanspruchnahme von Fördergeldern aus dem Bereich Flurbereinigung des sächsischen Programms der Integrierten Ländlichen Entwicklung gemindert. Der Fördersatz beträgt im Flurbereinigungsverfahren S 289 Verlegung Neukirchen für alle komplett förderfähigen Maßnahmen 77 Prozent. Der verbleibende Kostenteil fällt der Teilnehmergemeinschaft zur Last, welche diesen in Form eines Kostenbeitrags von den Teilnehmern einheben muss, wenn nicht Dritte die Kosten freiwillig übernehmen. Außerhalb dieses Finanzierungsansatzes liegen selbstverständlich alle Kosten der Umverlegung der S 289 einschließlich der Entschädigungen, Planungen und Nebenbauten, welche komplett vom Unternehmensträger finanziert werden müssen.

Abschließend möchten wir an dieser Stelle alle Verfahrensbeteiligten ermutigen, aktiv an der Durchführung des Flurbereinigungsverfahrens teilzunehmen. Richten Sie bitte Ihre Fragen, Probleme, Anregungen und Kritiken zu Bodenordnung und Ländlicher Entwicklung an die zuständigen Bediensteten des Landkreises Zwickau – Amt für Ländliche Entwicklung und Flurneuordnung oder an die örtlichen Mitglieder des Vorstands. Vielen Dank.

Glauchau, 20. Dezember 2012

Stangl Drechsel  
Stellvertretender Vorstandsvorsitzender  
Vorstandsvorsitzender

Große Kreisstadt Werdau

## Verkauf von Liegenschaften

### Ausschreibungen

**Kulturdenkmal, Weberstraße 20 in Werdau**  
Flurstück 89, 150 Quadratmeter, Wohn- und/oder Geschäftshaus (auch als Einfamilienhaus geeignet) und Flurstück 88, 181 Quadratmeter, Freifläche

Kulturdenkmal, Baujahr ca. 1790, Lage im innerstädtischen Sanierungsgebiet „Brühl“, sehr zentrale, dennoch ruhige Wohnlage, gute Geschäftslage, Grundfläche Gebäude ca. 80 Quadratmeter, zwei Vollgeschosse, Mansardengeschoss und Dachgeschoss, teilunterkellert (Tonnengewölbe), Nutzfläche ca. 130 Quadratmeter, insgesamt sanierungsbedürftiger Zustand, Fördermöglichkeiten für denkmalgerechte Sanierung. Besonders geeignet für Interessenten, die ein Einfamilienhaus in ruhiger Lage suchen, aber die Vorzüge des Wohnens in der Innenstadt nicht missen möchten und sich für das besondere Flair von historischen Bauten begeistern können.

Besichtigung ist nach Terminvereinbarung unter Telefon 03761 594223 möglich.

Die Abgabefrist für Kaufangebote (geschlossener Umschlag mit Kennzeichnung) endet am **22. Februar 2013**.

Werdau, 29. November 2012

Zzarnecki, Oberbürgermeister

**Werdau, Karlstraße 3 - 7**  
Flurstück 643  
in Größe von 1.610 Quadratmeter

Flurstück 644/1  
in Größe von 703 Quadratmeter

Flurstück 644/2  
in Größe von 557 Quadratmeter

Flurstück 644 n  
in Größe von 900 Quadratmeter

unbebaute Grundstücke, Altbebauung wurde abgebrochen, zur gewerblichen Nutzung geeignet. Verkauf ist komplett oder in Teillflächen möglich. Bodenrichtwert: 45,00 EUR pro Quadratmeter

Auskunft erteilt Frau Pansa unter Telefon 03761 594223.

Die Abgabefrist für Kaufangebote (geschlossener Umschlag mit Kennzeichnung) endet am **29. Februar 2013**.

Werdau, 17. Dezember 2012

Zzarnecki  
Oberbürgermeister

Amt für Planung, Schule, Bildung

## Medienpädagogisches Zentrum geschlossen

Vom 11. bis 15. Februar 2013 bleibt das Medienpädagogische Zentrum im Verwaltungszentrum des Landkreises Zwickau, Werdauer Straße 62, geschlossen.

*Was ein Mensch an Gutem in die Welt hinausgibt,  
geht nicht verloren.  
Albert Schweitzer*

## Nachruf

Mit tiefer Betroffenheit und Trauer nehmen wir Abschied von unserer langjährigen Kollegin

### Karolin Häberer

die nach langer, schwerer Krankheit viel zu früh von uns gegangen ist.

Mit Frau Häberer haben wir eine Mitarbeiterin verloren, die seit 1984 ununterbrochen als Hygieneinspektorin tätig war. Einsatzbereitschaft, unermüdlicher Fleiß und Zuverlässigkeit zeichneten sie aus.

Wir werden sie in dankbarer und ehrender Erinnerung behalten.

Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt insbesondere ihrer Familie, der wir viel Kraft und Beistand wünschen.

In aufrichtiger Anteilnahme

Dr. Christoph Scheurer  
Landrat

Gabriele Weigand  
Personalratsvorsitzende



## 384 Familien profitierten von Familieninitiative

### Ab sofort Gutscheine für 2013 erhältlich

Wie das Büro des Landrates mitteilt, sind ab sofort die „Familien Gutscheine“, die im Rahmen der Familieninitiative des Landkreises Zwickau ins Leben gerufen wurden, für das Jahr 2013 in den Bürgerservicestellen des Landratsamtes erhältlich. Sie ermöglichen für Familienpassinhaber den kostenlosen bzw. ermäßigten Besuch in 47 kommunalen und privaten Freizeiteinrichtungen in 17 Städten und Gemeinden im Landkreis, die sich als Partner der Familieninitiative angeschlossen haben. Zu den Angeboten gehören Museen und Ausstellungen, Bäder und Sportstätten, Schlösser und Türme, Führungen und Veranstaltungen, Büchereien und ein Tierpark.

Im Heft „Partner der Familieninitiative“ sind alle beteiligten Freizeiteinrichtungen mit Anschrift, Kontakt und Öffnungszeiten aufgeführt. Es liegt in den Bürgerservicestellen der Land-

kreisverwaltung bereit. Weitere Informationen können auch auf der Homepage des Landkreises unter [www.landkreis-zwickau.de](http://www.landkreis-zwickau.de) nachgelesen werden.

Im Jahr 2012 beteiligten sich an dieser Aktion 384 Familien, welche 5 817 Gutscheine entgegennahmen, von denen bis zum Ende des Jahres 2 442 genutzt worden sind.

Die Gutscheine erhalten Inhaber des Familienpasses des Freistaates Sachsen mit Hauptwohnsitz im Landkreis Zwickau. Dazu gehören Familien, die mit mindestens drei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben, Alleinerziehende, die mit mindestens zwei kindergeldberechtigten Kindern in häuslicher Gemeinschaft leben und Familien mit

einem kindergeldberechtigten schwerbehinderten Kind (mindestens GdB 50). Für jedes zu berücksichtigende Familienmitglied gibt es drei Gutscheine. In den Bürgerservicestellen des Landratsamtes sind die Gutscheine gegen Vorlage des Familienpasses erhältlich und gelten jeweils für das laufende Jahr.

Die Bürgerservicestellen befinden sich in Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a, Zwickau, Werdauer Straße 62, Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5, Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2 und in Werdau, Königswalder Straße 18. Geöffnet sind sie montags von 08:00 bis 16:00 Uhr, dienstags und donnerstags von 08:00 bis 18:00 Uhr, freitags von 08:00 bis 12:00 Uhr und im Wechsel samstags von 09:00 bis 12:00 Uhr.

## Schneebruch im Wald – Informationen für die Waldbesitzer

### Aufbereitung und Abtransport bis Ende April

Die starken Schneefälle im vergangenen Jahr haben in vielen Waldgebieten des Landkreises Zwickau Schneebruch verursacht. Dabei sind Äste bzw. Kronen abgebrochen und sogar ganze Bäume gebrochen. Das ist insbesondere in Nadelholzbeständen festzustellen. Die Menge des Schneebruches ist unterschiedlich, es sind vielfach Einzelbäume, aber auch Baumgruppen betroffen.

Dieses Schadholz kann im Frühjahr 2013 als Brutmaterial für die Borkenkäfer dienen und zu einer Vermehrung dieser Schadinsekten führen. Damit können zusätzliche ökologische und wirtschaftliche Schäden für die Waldbestände verursacht werden. Deshalb muss das Schadholz zügig aufbereitet werden.

Die Waldbesitzer sollen sich in ihren Waldbeständen über den eventuellen Schadensumfang informieren und die Aufbereitung und den Transport des Holzes aus dem Wald bis zum 30. April 2013 realisieren.

Die Waldbesitzer sind verpflichtet, der Gefahr einer erheblichen Schädigung des Waldes durch Forstschädlinge vorzubeugen. Diese Verpflichtung ergibt sich aus dem § 18 Absatz 1 Nr. 4 des Sächsischen Waldgesetzes.



Schneebruch in Obercrinitz

Foto: Untere Forstbehörde

Die Waldbesitzer können sich hinsichtlich der Schadholzaufbereitung von den Revierförstern des Staatsbetriebes Sachsenforst beraten lassen.

## Information zum Bürgerservice

### Allgemeine Öffnungszeiten

Montag	08:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 bis 12:00 Uhr
Donnerstag	08:00 bis 18:00 Uhr
Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr
Sonabend*	09:00 bis 12:00 Uhr

\*im Wechsel zwischen den Bürgerservicestellen

### Sonabendöffnungszeiten für Januar und Februar 2013

**26. Januar 2013**  
Glauchau, Gerhart-Hauptmann-Weg 2

**2. Februar 2013**  
Werdau, Königswalder Straße 18  
(Seiteneingang des Gebäudes)

**9. Februar 2013**  
Limbach-Oberfrohna, Jägerstraße 2a

**16. Februar 2013**  
Zwickau, Werdauer Straße 62

**23. Februar 2013**  
Hohenstein-Ernstthal, Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5

### Anschrift und Kontakt:

Landkreis Zwickau  
Landratsamt  
Bürgerservice  
PF 10 01 76  
08067 Zwickau  
Telefon: 0375 4402-21900  
Fax: 0375 4402-31920  
E-Mail: [buergerservice@landkreis-zwickau.de](mailto:buergerservice@landkreis-zwickau.de)

## Messe Reise & Freizeit Zwickau

### Tourismusregion Zwickau

### präsentierte sich gemeinsam mit den Partnerlandkreisen

Am 11. Januar 2013 eröffnete der Landrat des Landkreises Zwickau Dr. Christoph Scheurer die 12. Messe „Reise & Freizeit“ in der Stadthalle Zwickau.

Wie bereits in den Vorjahren präsentierten sich auch in diesem Jahr die Partnerlandkreise Darmstadt-Dieburg, Kulmbach und Ludwigsburg gemeinsam mit der Tourismusregion Zwickau. Diese Zusammenarbeit beruht auf Gegenseitigkeit. Der Tourismusregion Zwickau e.V. ist bei touristischen Veranstaltungen in den genannten Regionen ebenso gern gesehen, um für einen Besuch im Zwickauer Land zu werben. Als Beispiel sei die Familienmesse in Darmstadt oder der Spätlingsmarkt in Ludwigsburg genannt.

Zahlreiche Besucher nahmen die Gelegenheit wahr und informierten sich über Ausflugsziele in den Partnerregionen. Das Deutsche Dampfmaschinenmuseum in Neuenmarkt-Wirsberg, die Plassenburg in Kulmbach und die Barockschlösser in Ludwigsburg sind nur einige der zahlreichen Sehenswürdigkeiten, die zu einem Besuch einladen.

Der Partnerlandkreis Darmstadt-Dieburg warb unter anderem für Rad-, Reit- und Wanderferien. Erste Anregungen erhielten die Besucher in den ausliegenden Broschüren.

Dr. Rainer Haas, Landrat des Landkreises Ludwigsburg, war sogar persönlich angereist, um der Messe einen Besuch abzustatten.



Landrat Dr. Scheurer begrüßte die Gäste aus den Partnerlandkreisen am Stand in der Messehalle.

Foto: Pressestelle Landratsamt

# „Menschen wie du und ich – Inklusion, Mobilität und Bewegung“

Zum Mitmachen wird aufgerufen

„Menschen wie du und ich – Inklusion, Mobilität und Bewegung“, so lautet das Motto des fünften Regionalen Behindertentages, der am **Samstag, dem 1. Juni 2013**, in Crimmitschau stattfinden wird.

Bereits 2005 und 2007 veranstalteten die Landkreise Chemnitzer Land und Zwickauer Land gemeinsam mit der Stadt Zwickau zwei Regionale Behindertentage. 2009 und 2011 fanden im neu gebildeten Landkreis Zwickau weitere Behindertentage statt.

Viele behinderte und nichtbehinderte Menschen folgten den Einladungen zu diesen Veranstaltungen in Glauchau, Wilkau-Haßlau, Zwickau und Limbach-Oberfrohna. Bei Sport, Spiel und Kultur sowie in Gesprächen lernten sich die Teilnehmer und Besucher untereinander besser kennen. So trugen die Veranstaltungen zu einem engeren Miteinander und zum größeren Verständnis füreinander bei.

Der Landkreis Zwickau und die Stadt Crimmitschau veranstalten nun den Fünften Regionalen Behindertentag am Samstag, dem 1. Juni 2013, ab 14:00 Uhr im Gelände des „Hauses der Sozialen Dienste“ des DRK-Kreisverbandes Zwickauer Land e. V., Zwickauer Straße 51 in 08451 Crimmitschau.

Es werden wieder Präsentationen der Verbände und Selbsthilfegruppen, Diskussionsrunden, Ausstellungen künstlerischen Gestaltens behinderter Menschen und natürlich Aktionen zum Zuschauen und Mitmachen stattfinden. Dafür werden Interessenten und vor allem Akteure gesucht.

Außer dem Freigelände stehen auch die „Residenzklausur“ und der Pavillon „Alte Schneiderei“ mit ihren gastronomischen Möglichkeiten zur Verfügung.

Die Veranstalter wünschen sich, dass sich wieder viele Vereine, Verbände und Einrichtungen an der Ausgestaltung dieses besonderen Tages beteiligen, um ihn zu einem besonderen Erlebnis für alle Mitmenschen werden zu lassen.

Interessenten senden bitte ihre **Teilnahmeerklärung bis zum 22. Februar 2013** an das

Landratsamt Zwickau  
Sozialamt  
Frau Rudat  
Werdauer Straße 62  
08056 Zwickau.



## Teilnahmemeldung zum Behindertentag 2013

Name (Einrichtung, Verein ...): \_\_\_\_\_

Ansprechpartner: \_\_\_\_\_ Anzahl der Teilnehmer: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_ PLZ Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_ Fax: \_\_\_\_\_ E-Mail: \_\_\_\_\_

Folgende **Leistungen und Aktionen** werden angeboten (z. B. im sportlichen, musikalischen Bereich, Theatervorstellungen, Basteln, Spiele, Präsentationen, Workshops u. ä.):

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Bitte beachten Sie, dass alle von Ihnen angebotenen Leistungen und Aktionen für die Veranstaltungsteilnehmer kostenfrei sein sollen. Nach vorheriger Absprache ist unter bestimmten Voraussetzungen die Erstattung Ihrer Unkosten möglich.

### Anforderungen:

Platzbedarf Stellfläche (Infostand/Aktion):	
Platzbedarf Bühne:	
Gestaltung (Tische, Stühle, Pavillon ...):	
Technische Voraussetzungen (benötigte Anschlüsse wie Strom, Wasser, Computer u. ä.):	
Sonstiges:	

Rücksendung der Teilnahmemeldung **bis zum 22. Februar 2013** an das

**Landratsamt Zwickau  
Sozialamt, Frau Rudat  
Werdauer Straße 62  
08056 Zwickau**

Telefon: 0375 4402-22122  
Fax: 0375 4402-22099  
E-Mail: [petra.rudat@landkreis-zwickau.de](mailto:petra.rudat@landkreis-zwickau.de)

# Abfallbehälter nicht überfüllen

Tonnen sind stets geschlossen zu halten



In dieser Tonne ist zu viel Abfall!

Foto: Amt für Abfallwirtschaft

Die Abfallbehälter dürfen nur soweit gefüllt werden, dass sich der Deckel noch schließen lässt, informiert das Abfallwirtschaftsamt. Dies regelt die gültige Abfallwirtschaftssatzung des Landkreises Zwickau vom 11. Oktober 2012 unter § 15 - **Benutzung der Abfallbehälter** – und gilt auch dann, wenn die Entsorgung beispielsweise infolge von Feiertagen bzw. höherer Gewalt, wie Schnee- und Eisglätte, an einem späteren Termin erfolgt.

Die Gründe für diese Bestimmung sind eindeutig: Einerseits soll somit dem hygienischen Aspekt Rechnung getragen werden. Andererseits spielen Ordnung und Sicherheit sowohl beim

Entsorgungspersonal als auch im Straßenverkehr eine große Rolle. So ist nicht auszuschließen, dass beim Kippen von „übervollen“ Tonnen die zu viel aufgelegten Abfallmengen auf die Straße fallen, was zur Verschmutzung des öffentlichen Straßenverkehrsraumes führt.

Beim Einsatz der Seitenladertechnik (Leerung der blauen Tonnen) wird die beschriebene Situation noch deutlicher. Diese Fahrzeuge nehmen die Behälter über eine seitlich angebrachte Vorrichtung vollautomatisch auf und kippen den Inhalt senkrecht von oben in das Fahrzeug. Sperrt der Deckel auf, so fallen schon beim Anheben der Tonne Pappe/Papier/Kartonagen heraus. Der Fahrer kann in diesen Prozess nicht manuell eingreifen bzw. diesen steuern. Heruntergefallene Abfälle können beim Seitenlader auch nicht per Hand ins Fahrzeuginnere geworfen werden. Hier bleibt dem Fahrer nichts anderes übrig als auszusteigen, die losen Abfälle einzusammeln, erneut die Tonnen zu befüllen, wieder einzusteigen, die Tonne mittels Greifarm wieder aufzunehmen und erneut zu kippen.

### Die finanzielle Sachlage ist zu beachten!

Für die Leerungsgebühr einer Restabfall- bzw. einer Bio-Abfalltonne wird grundsätzlich das Volumen des genutzten Behälters zugrunde gelegt und auch nur diese Menge wird pro Leerung berechnet. Für Abfallmengen, die über das bekannte Volumen der Tonne hinaus oben auf oder daneben gelegt werden, findet somit eine „Schwarz-Entsorgung“ statt – diese geht auf die Kosten der Allgemeinheit!

Reicht das Behältervolumen der vorhandenen Restabfalltonne einmal nicht aus, so können die zugelassenen Restabfallsäcke

genutzt werden. Vertriebsstellen für Restabfallsäcke sind in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt. Zusätzlicher Bio-Abfall darf ausnahmsweise auch mal in die Restabfalltonne gegeben werden.

Sollte diese Situation allerdings zum „Dauerzustand“ für ein Objekt werden, muss der Grundstückseigentümer oder Verwalter eine größere bzw. eine weitere Tonne für die Gebiete

### Stadt Zwickau und ehemaliger Landkreis Zwickauer Land

unter [abfallwirtschaft@landkreis-zwickau.de](mailto:abfallwirtschaft@landkreis-zwickau.de)  
 per Fax: 0375 04402-26119  
 oder per Post an: beim  
 Landratsamt Zwickau  
 Amt für Abfallwirtschaft  
 Postfach 10 01 76  
 08067 Zwickau

### Ehemaliger Landkreis Chemnitzer Land

unter [info@kecl.de](mailto:info@kecl.de)  
 per Fax: 03763 404-123  
 oder per Post an: bei der  
 KECL GmbH  
 Postfach 15 61  
 08371 Glauchau

beantragen.

Entsprechende Formulare befinden sich im Mittelteil der Broschüren Abfallratgeber 2013 (Exemplare Stadt Zwickau und ehemaliger Landkreis Zwickauer Land) sowie im Abfallkalender 2013 der KECL auf Seite 14.

### Verkaufsstellen für zugelassene Restabfallsäcke sind unter den folgenden Adressen zu finden:

Ort	Verkaufsstelle	Adresse
Crimmitschau	Bestellagentur Manuela Mark	Silberstraße 47
Demnheritz	Gemeindeverwaltung	Hauptstraße 96
Glauchau	Landratsamt, Bürgerservice	Gerhart-Hauptmann-Weg 2
Glauchau - Reinholdshain	KECL GmbH	Ringstraße 36B
Hartmannsdorf	Gemeindeverwaltung	Badstraße 1
Hirschfeld	Gemeindeverwaltung	Hauptstraße 104
Hohenstein-Ernstthal	Landratsamt, Bürgerservice	Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5 (im Sparkassengebäude)
Kirchberg	Spielwaren & Elektromaterial Frank Windisch	Torstraße 2
Langenbernsdorf	Post- und Bestellshop Irina Schlegel	Obere Bachstraße 3
Langenweißbach	Gemeindeverwaltung	Hauptstraße 52
Limbach-Oberfrohna	Landratsamt, Bürgerservice	Jägerstraße 2a
Mülsen	Tank- und Waschcenter Michael Ernst	An der Linde 5/B 173
Reinsdorf	EGZ Entsorgungsgesellschaft Zwicker Land mbH	Lößnitzer Straße 98
Fraureuth – OT Ruppertsgrün	Drogerie Mehnert	Ferdinand-Puchert-Straße 6
Werdau	Landratsamt, Bürgerservice	Königswalder Straße 18
Werdau	Getränkhandel Konrad Rink	Am Torbogen 3

Ort	Verkaufsstelle	Adresse
Werdau	Landratsamt, Amt für Abfallwirtschaft	Zum Sternplatz 7
Werdau	LSV-Reisen Sylvia Popp	August-Bebel-Straße 28
Wilkau-Haßlau	Schreibwaren Lutz Grafe	Cainsdorfer Straße 11
Zwickau	BDC Silvio Mindt	F.-Engels-Straße 30 - 32
Zwickau	Landratsamt, Bürgerservice	Werdauer Straße 62, Haus 1
Zwickau	dtvd Uwe Dombrowski	Darwinstraße 2
Zwickau	GGZ Gebäude- und Grundstücksgesellschaft Zwickau	Parkstraße 4
Zwickau	Kfz-Pflege Gerhardt Gatzke	Schloßstraße 12 - 18
Zwickau	Schleiferei Wolfgang Winter mittwochs 09:00 bis 12:00 Uhr und 14:00 bis 18:00 Uhr sowie samstags 09:00 bis 12:00 Uhr	Marienthaler Straße 80
Zwickau	Schreibwaren Liebold	Innere Zwickauer Straße 65
Zwickau	Veolia Umweltservice Ost GmbH & Co. KG	Flurstraße abseits
Zwickau	Wäscherei Trompelt	Äußere Schneeberger Straße 100 (Globus)
Zwickau	Wasserbettenstudio Türschmann	Himmelfürststraße 1a
Zwickau	ZUG Zwickauer Umweltdienste GmbH & Co. KG	Reichenbacher Straße 142

Stand: 8. Januar 2013

# Programmangebot

## Januar bis Anfang März

**Besuchsanschrift:** Königswalder Straße 18  
08412 Werdau  
**Postanschrift:** Landkreis Zwickau, Volkshochschule  
PF 10 01 76, 08067 Zwickau  
**Öffnungszeiten:**  
Dienstag, Donnerstag 09:00 bis 12:00 Uhr und  
13:00 bis 16:00 Uhr  
Telefon: 0375 4402-23800 bis 23802  
E-Mail: vhs@landkreis-zwickau.de  
Internet: www.vhs-zwickau.de

Weitere Termine nach Vereinbarung. Telefonisch ist die Volkshochschule auch außerhalb dieser Zeit montags bis donnerstags meist bis 18:00 Uhr erreichbar.

Zusätzlich zur Geschäftsstelle haben vom **7. Januar bis 31. März** für das Frühjahrsemester 2013 folgende Büros der Volkshochschule geöffnet:

**Büro Crimmitschau**, Badergasse 2  
Montag 13:00 bis 16:00 Uhr, Telefon: 03762 90-9801

**Büro Zwickau**, Dr.-Friedrichs-Ring 43  
BSZ Wirtschaft und Gesundheit, Raum 304:

Donnerstag 14:00 bis 18:00 Uhr, Telefon: 0375 4402-27602  
Die Möglichkeit der Anmeldung besteht ebenso in den Bürgerservicestellen des Landkreises. Dort erhält man auch weitere Informationen.

Ort/Kurs	Beginn	Uhrzeit
<b>Crimmitschau</b>		
Aquarellmalerei	25.02.	09:30 - 11:45 Uhr
Kleine Kräuterkunde – Entgiftung und Entschlackung	25.02.	17:00 - 19:30 Uhr
Aquarellmalerei	26.02.	09:30 - 11:45 Uhr
Fit mit Spaß für Kinder! (ca. 6 bis 8 Jahre)	27.02.	17:00 - 18:00 Uhr
Indischer Kochabend IX	04.03.	18:00 - 22:00 Uhr
Line Dance für Anfänger	06.03.	17:00 - 18:30 Uhr
Kinder-Step (ca. 5 bis 10 Jahre)	12.03.	15:30 - 16:30 Uhr
<b>Glauchau</b>		
Englisch Konversation	18.02.	17:00 - 18:30 Uhr
Englisch 1. Semester	21.02.	17:50 - 19:20 Uhr
Aquarellmalerei für Anfänger	25.02.	18:30 - 20:45 Uhr
Tanzen in Gruppen für Einsteiger	27.02.	18:00 - 19:30 Uhr
Brot backen – einfacher, als man denkt!		
Grundkurs	06.03.	18:00 - 20:15 Uhr
<b>Hohenstein-Ernstthal</b>		
„Broken-English – First Flush“ – Der Englisch-Club	20.02.	18:30 - 20:00 Uhr
Gymnastik für Frauen	25.02.	18:30 - 20:00 Uhr
NIA® – ganzheitliche Fitness für Körper & Seele	05.03.	19:30 - 20:45 Uhr
Tschechisch 1. Semester	07.03.	18:45 - 20:15 Uhr
<b>Kirchberg</b>		
Den Computer nutzen lernen – Grundkurs (KI)	04.03.	18:00 - 20:15 Uhr
<b>Lichtenstein</b>		
Englisch Konversation	18.02.	16:30 - 18:00 Uhr
„Broken-English – First Flush“ – Der Englisch-Club	27.02.	18:00 - 19:30 Uhr
<b>Limbach-Oberfrohna</b>		
Englisch 1. Semester	20.02.	17:00 - 18:30 Uhr
Yoga heiter – Grundkurs	27.02.	19:00 - 20:30 Uhr
NIA® – ganzheitliche Fitness für Körper & Seele	04.03.	17:45 - 19:00 Uhr
Orientalischer Tanz	07.03.	19:00 - 20:30 Uhr
<b>Meerane</b>		
Salsa-Solo	20.02.	16:30 - 17:30 Uhr
Whisky-Seminar	01.03.	18:00 - 21:45 Uhr
<b>Neukirchen</b>		
Orientalischer Tanz für Frauen ab 50 Jahre	26.02.	08:30 - 10:00 Uhr

Flamencotanz für Anfänger & Wiedereinsteiger	27.02.	20:15 - 21:15 Uhr
Töpfern und Gestalten zur Frühlingszeit	28.02.	18:30 - 20:45 Uhr
<b>Remse</b>		
Kreatives Gestalten mit Ton – Wochenendkurs (RE)	08.03.	18:00 - 21:00 Uhr
	09.03.	09:00 - 12:00 Uhr
	10.03.	09:00 - 12:00 Uhr
<b>Werdau</b>		
Frauen wieder ran ans Steuer	16.02.	09:00 - 11:15 Uhr
Sicher mobil	25.02.	17:00 - 19:15 Uhr
Aquarellmalerei (auch ab 27.02.)	26.02.	18:30 - 20:45 Uhr
Porträtmalerei – Intensivkurs	27.02.	18:30 - 20:45 Uhr
Die Welt der Farben entdecken	28.02.	18:30 - 20:45 Uhr
Frühlingsdekoration aus Naturmaterial	07.03.	18:30 - 20:45 Uhr
Englisch 1. Semester	19.02.	18:00 - 19:30 Uhr
Englisch Konversation	21.02.	10:00 - 11:30 Uhr
Den Computer nutzen lernen – Grundkurs	22.02.	17:00 - 20:00 Uhr
Vom Schlag fertig oder schlagfertig	02.03.	09:00 - 15:00 Uhr
Tabellenkalkulation mit Excel 2010 – Grundkurs	04.03.	17:00 - 20:15 Uhr

<b>Wilkau-Haßlau</b>		
Indischer Kochabend IX	28.01.	18:00 - 22:00 Uhr
Der Weg zum Traumjob – Bewerbertraining	14.02.	17:00 - 18:30 Uhr
Aquarellmalerei für „Einsteiger“	06.03.	17:30 - 19:00 Uhr
Aquarellmalerei für „Aufsteiger“	06.03.	19:00 - 21:15 Uhr
Tabellenkalkulation mit Excel 2007 – Grundkurs, Teil 1	11.03.	17:30 - 20:30 Uhr
Xpert Business Kosten- und Leistungsrechnung	14.03.	17:00 - 20:15 Uhr

<b>Zwickau</b>		
Erste-Hilfe-Kurs im Nähen	20.02.	18:30 - 20:00 Uhr
„Die neue Masche“ – Strick-Trends	19.02.	18:00 - 19:30 Uhr
Mit Stil und Persönlichkeit zum Erfolg – Strategien für Frauen	06.03.	18:00 - 21:00 Uhr
Gute Umgangsformen sind kein Zufall!	05.03.	18:00 - 21:00 Uhr
Weil schöne Haut kein Zufall ist (Workshop)	15.03.	17:30 - 19:00 Uhr
Atemreise durch Yoga 45+ – Grundkurs	28.02.	17:00 - 18:30 Uhr
Wohlfühlen durch Yoga – Grundkurs (auch ab 09:20 Uhr)	12.03.	08:00 - 09:00 Uhr
Achtsamkeit durch Yoga	28.02.	19:45 - 20:45 Uhr
Meditation – Innere Ruhe finden	04.03.	18:30 - 20:00 Uhr
Ganzheitliche Augenschule	25.02.	08:30 - 10:00 Uhr
Spiralstabilisation der Wirbelsäule – Grundkurs	06.03.	19:00 - 20:30 Uhr
Pilates	05.03.	20:30 - 21:30 Uhr
Rückenfitness mit Geräten	21.02.	17:00 - 18:00 Uhr
Kinderturnen mit Familie	01.03.	16:00 - 17:00 Uhr
Salsa-Aerobic	20.02.	19:30 - 20:30 Uhr
Salsa-Aerobic	18.02.	20:00 - 21:00 Uhr
Gesundes Laufen – Grundkurs	20.02.	16:30 - 18:00 Uhr
Einführung in Massagetechniken	01.03.	17:00 - 20:00 Uhr
Schüssler Salze	13.03.	18:30 - 20:00 Uhr
Kleine Kräuterkunde – Entgiftung und Entschlackung	28.02.	17:00 - 19:30 Uhr
Arabisch 1. Semester	20.02.	16:45 - 18:15 Uhr
Arabisch für Wiedereinsteiger	20.02.	18:30 - 20:00 Uhr
Chinesisch zum Kennenlernen	07.03.	17:30 - 19:00 Uhr
Englisch 1. Semester	21.02.	18:00 - 19:30 Uhr
Englisch – Crashkurs für Eilige	04.02.	08:00 - 12:00 Uhr
Englisch spannend lernen mit einem Krimi	22.02.	09:00 - 10:30 Uhr
Englisch für Wiedereinsteiger	05.03.	10:30 - 12:00 Uhr
Englisch für den Beruf – Grundkurs	19.02.	17:30 - 20:00 Uhr
Englisch Intensivkurs für Geschäftsreisende	11.02.	17:00 - 20:15 Uhr
Englisch für die Reisetasche	11.02.	08:00 - 12:00 Uhr
Entdeckungsreise durch die französische Sprache	06.03.	18:00 - 19:30 Uhr
Italienisch 1. Semester	08.03.	18:15 - 19:45 Uhr
Italienisch Konversation	06.03.	18:00 - 19:30 Uhr
Russisch für Wirtschaft und Beruf	06.03.	17:00 - 18:30 Uhr
Spanisch Vormittags-Intensivkurs	19.02.	11:00 - 12:30 Uhr
Spanisch 1. Semester	13.03.	16:45 - 18:15 Uhr
Spanisch 1. Semester	14.03.	18:25 - 19:55 Uhr
Spanisch für Geschäftsreisende 1. Semester	11.03.	17:00 - 18:30 Uhr
Türkisch für Anfänger	20.02.	18:30 - 20:00 Uhr

Selbstständig arbeiten im Nebenerwerb	01.03.	17:00 - 20:00 Uhr
Körpersprache - nonverbale Kommunikation im Beruf – Intensivseminar	11.03.	17:30 - 20:30 Uhr
Fit im Kopf – Einführung in das Gedächtnistraining	13.03.	18:00 - 20:15 Uhr
Computer – Grundkurs	20.02.	16:15 - 18:30 Uhr
Fit für Office	28.01.	17:30 - 19:45 Uhr
Erstellen einer eigenen Internetseite	20.02.	17:30 - 19:45 Uhr
Digitale Fotografie, digitale Bearbeitung – Grundkurs	15.03.	08:30 - 11:20 Uhr
Büromanagement	25.02.	15:45 - 17:15 Uhr
Computerschreiben – Ferienkurs	11.02.	17:00 - 20:00 Uhr
Xpert Business Finanzbuchführung 1, 2, 3	ab 25.02.	17:30 - 19:45 Uhr

Wird fortgesetzt.

## Dozenten stellen sich vor

### Klaus Burkhardt



Foto: Klaus Burkhardt

Im Jahre 1935 geboren, gehört Herr Burkhardt heute sicherlich zu den ältesten noch tätigen Dozenten. Seit nahezu fünf Jahrzehnten ist er aktiv tätig in Leitungsfunktionen des Motorsports und damit eng verbunden mit der Verkehrserziehungs- und Aufklärungsarbeit. In diesem langen Zeitraum hat er sich selbst ein umfangreiches Wissen und viele praktische Erfahrungen auf diesem Gebiet angeeignet. Darüber hinaus ist er auch heute noch bemüht, sich ständig mit neuesten Erkenntnissen im Straßenverkehrsrecht, der Kfz-Technik und der Verkehrspsychologie vertraut zu machen. Seine Aufgabe sieht er derzeit darin, allen interessierten Verkehrsteilnehmern, vom Fußgänger bis zum Kraftfahrer und vom Jugendlichen bis zum Senior, sein Wissen und seine Erfahrungen zu vermitteln. Ganz besonders konzentriert er sich dabei auf die Älteren, damit diese bis ins hohe Alter mobil bleiben können. Das ist eine wesentliche Voraussetzung zum Erhalt einer bestimmten Lebensqualität. Klaus Burkhardt ist Diplompädagoge und Moderator des ADAC. Er leitet die Kurse „Sicher mobil“ in Crimmitschau und Werdau und „Frauen wieder ran ans Steuer“. Dieser Kurs wendet sich besonders an jene Führerscheinbesitzerinnen, die vor vielen Jahren die Fahrerlaubnis erworben, jedoch aus den unterschiedlichsten Gründen kaum ein Fahrzeug gefahren haben, aber zukünftig wieder fahren möchten oder müssen. Es soll besonders auch jenen Frauen Hilfestellung gegeben werden, die zurzeit arbeitslos sind und zur Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess mit dem Kraftfahrzeug mobil sein müssen. Zum Inhalt gehören: Verkehrspsychologie/ Ängsteabbau, Verkehrsrecht und das kleine 1 x 1 der Kfz-Technik (eine praktische Unterweisung in der Kfz-Werkstatt). Parallel zu den Veranstaltungen finden vier mit einem erfahrenen Fahrlehrer individuell vereinbarte Fahrstunden mit einem Fahrschulfahrzeug statt.

## SHIFT-X

## Kultureller Wandel altindustrieller Regionen

Am 6. November 2012 wurde das Mitteleuropa-Projekt SHIFT-X, das der Landkreis Zwickau leitet, mit einer Auftaktkonferenz in Bydgoszcz (Polen) der Öffentlichkeit präsentiert. Über 140 Experten befassten sich dort mit dem Thema Industriekultur und dessen Bedeutung. Folgende Fragen wurden diskutiert: Was gehört zum kulturellen Erbe von Industrieregionen? Wie kann man altindustrielle Stätten und Produkte wieder lebendig werden lassen? Und wie lässt sich das Image ehemaliger Industrieregionen in der Öffentlichkeit nachhaltig positiv verändern?

SHIFT-X bringt Städte und Regionen in Mitteleuropa zusammen, die eine starke industrielle Tradition

haben und die das daraus hervorgegangene Kulturerbe in der Gegenwart nutzen wollen. Die Region Zwickau/Chemnitz war – neben dem Ruhrgebiet – eines der wichtigsten Zentren deutscher Industrialisierung mit ihrer Textilindustrie, dem Automobilbau, dem Maschinenbau und auch dem Bergbau. Auch heute noch ist die Industrie Motor der wirtschaftlichen Entwicklung der Region. Durch die internationale Zusammenarbeit im Projekt SHIFT-X können die Partner durch gegenseitigen Erfahrungsaustausch voneinander profitieren. Unterstützung erhält das Partnerkonsortium dabei von einschlägigen europäischen Netzwerken und anderen Schlüsselakteuren, z. B. der

Europäischen Route der Industriekultur (ERIH). Somit kann die Region das eigene industrielle Erbe näher betrachten und nutzen lernen.

Der Landkreis Zwickau engagiert sich seit 2009 in europäischen Kooperationsprojekten. So konnte im September 2012 das mitteleuropäische Projekt ReSource erfolgreich abgeschlossen werden. ReSource beschäftigte sich mit der Nutzbarmachung bergbaulicher Hinterlassenschaften. Dabei entstanden neben Studien zur „Grubenwasser-Geothermie“ und „Biomasse von Haldenflächen“ auch Konzepte für einen Neigungskurs sowie für eine wanderbare Erlebnisroute zum Thema sächsischer

Steinkohlenbergbau. „Das Projekt ReSource hat uns die Möglichkeit gegeben, neue Wege zur Nutzung touristischer Potenziale aus der Bergbaugeschichte zu erschließen. Mit dem Projekt SHIFT-X, das im Dezember 2014 enden wird, erhoffen wir uns, ebenso nachhaltige Ergebnisse erzielen und weiterhin von der Kooperation mit anderen Regionen Mitteleuropas profitieren zu können.“ so Ina Klemm vom Verein Tourismusregion Zwickau, einem der regionalen Kooperationspartner im Projekt SHIFT-X. Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung hat das Projekt als national bedeutsam eingestuft und eine Förderung in Aussicht gestellt.



Podiumsdiskussion mit internationalen Experten während der Auftaktveranstaltung in Bydgoszcz (Polen) am 6. November 2012

Foto: Patryk Bukowiecki

## BIC verleiht Förderpreis an drei WHZ-Absolventen

Alexander Heinsch erhält ersten Preis für Diplomarbeit



Alexander Heinsch (3. v. r.) erhielt für seine Abschlussarbeit den ersten Preis. Den zweiten Platz teilten sich Alexandra Kaiser (links im Bild) und Patrick Oeser (rechts im Bild).

Foto: Sascha Vogelsang, WHZ

Drei ehemalige Studenten der Westfälischen Hochschule Zwickau (WHZ) sind am 6. Dezember 2012 vom BIC-Forum Wirtschaftsförderung (BIC-FWF) für ihre hervorragenden Abschlussarbeiten ausgezeichnet worden. Den ersten Preis erhielt Maschinenbau-Absolvent Alexander Heinsch. In seiner Diplomarbeit „Entwicklung einer Planetenwickleinheit für beliebige Profile“ konzipierte er eine Maschine, die – weitgehend automatisiert – den Aufbau großformatiger Batterien mit besonders vielfältigen Formen ermöglicht. Diese Batterien werden vor allem für die Elektrifizierung von Fahrzeug-Antrieben benötigt.

Die Jury, bestehend aus drei Mitgliedern des Vorstandes des BIC-

FWF e. V., wählte seine Studie unter fünf eingereichten Abschlussarbeiten aus. „Herrn Heinsch ist eine herausragende Arbeit gelungen. Alle Jurymitglieder haben seine Arbeit unabhängig voneinander für den ersten Preis vorgeschlagen“, berichtet Prof. Matthias Richter, Vorstandsvorsitzender des BIC-FWF e. V. und Prorektor für Forschung und Wissenstransfer an der WHZ. Neben der Auszeichnung konnte sich Alexander Heinsch über ein Preisgeld von 1.000 EUR freuen.

Mit ihm wurden noch zwei weitere Absolventen der WHZ für ihre Abschlussarbeiten ausgezeichnet. Den zweiten Preis teilten sich Wirtschaftsromanistin Alexandra Kaiser für die Diplomarbeit „Entwicklung

eines Kennzahlensystems als Steuerungselement für die internen Supply-Chain-Prozesse eines pharmazeutischen Lohnherstellers“ und Informatik-Absolvent Patrick Oeser für seine Bachelor-Arbeit „Entwurf und prototypische Implementierung einer Software zur Kommunikation mit einem Bordnetzsteuergerät über CAN-USB“.

Der BIC-FWF-Förderpreis wird seit 2006 an Absolventen der WHZ verliehen. Eingereicht werden können Diplom-, Bachelor- oder Masterarbeiten, die Aufgabenstellungen aus dem Bereich kleiner und mittlerer Unternehmen (KMU) bearbeiten. Bewertet werden die innovative Leistung, der technische Fortschritt, die Praxiswirksamkeit und der regionale Bezug der Projekte.

## Beratungsstelle für Existenzgründer und Unternehmer

Kostenlose Beratungen

Die Beratungsstelle für Unternehmer und Existenzgründer informiert zu

- Existenzgründungen
- aktuellen Förderprogrammen von EU, Bund, Land
- Finanzierungsmöglichkeiten für Existenzgründer und Unternehmer
- Veranstaltungen für Existenzgründer und Unternehmer.

Weiterhin vermittelt sie Kontakte und Anlaufstellen und bietet Orientierungsberatungen an.

Sitz der Beratungsstelle:

Landratsamt Zwickau  
Dienststelle Glauchau

Stabsstelle Wirtschaftsförderung/  
Tourismus  
Gerhart-Hauptmann-Weg 2  
08371 Glauchau

Ansprechpartnerin:  
Martina Wagenknecht  
Telefon: 0375 4402-25111  
Fax: 0375 4402-25012  
E-Mail: wirtschaft@landkreis-zwickau.de

Aktuelle Informationen zur Wirtschaftsförderung des Landratsamtes Zwickau sind im Internet unter <http://www.landkreis-zwickau.de> eingestellt.

## Stellenausschreibung

Die Gemeinde Mülsen mit rund 12.000 Einwohnern beabsichtigt im Rahmen einer Mutterschutz- bzw. Elternzeitvertretung, voraussichtlich zum 01.05.2013 die Stelle einer/eines

Sachbearbeiterin/Sachbearbeiters  
Öffentliche Einrichtungen

befristet bis zum 31.07.2014 mit einem wöchentlichen Stundenumfang von 36 Stunden zu besetzen. Gegebenenfalls besteht im Rahmen der Elternzeit eine befristete Verlängerungsoption.

Anstellung und Sozialleistungen richten sich nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD).

Bewerbungen werden bis zum 08.02.2013 erbeten.

Den ausführlichen Wortlaut der Ausschreibung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Mülsen unter: [www.muelsen.de](http://www.muelsen.de).



Berufliches Schulzentrum (BSZ) für Technik „August Horch“ Zwickau

## Zusammenarbeit zwischen BSZ und August-Horch-Museum vertieft gemeinsame Bildungsarbeit

Projekt „Unterrichtstag im Museum“ bringt Schülern Tradition des Automobilbaus näher



Bernd Göpfert erklärt einen Audi Motor aus dem Jahr 1913.

Foto: Annett Kannhäuser

Das gemeinsame Vorgehen von gleichnamigen Einrichtungen ist sicher nichts Neues, aber dass die Verantwortlichen des August-Horch-Museums und des Beruflichen Schulzentrums „August Horch“ Zwickau eine neue Initiative starteten und diese mit Leben erfüllen, erfreut alle Beteiligten. „**Unterrichtstag im Museum**“ - so heißt das neue

Projekt. Angehenden Kraftfahrzeugmechanikern des ersten bis dritten Lehrjahres wird die Tradition des Automobilbaus der Region näher gebracht. Die Auszubildenden werden in den Bereichen Fertigungs-, Motoren- und Fahrwerkstechnik von Herrn Bernd Göpfert, dem engagierten Mitarbeiter des Horch-Museums unter-

richtet und erhalten umfangreiches und abrufbares Wissen.

Die bisherigen Teilnehmer waren begeistert, weil sie nicht nur Interessantes über ihre Heimatstadt erfahren, sondern weil ihnen durch das Museumsteam die Verbindung von Vergangenheit und Gegenwärtigem veranschaulicht wurde.

Sparkasse Chemnitz

## Sparkasse Chemnitz sponsert 13 Kleinbusse

Vereine im Altkreis Chemnitzer Land freuen sich über Sachspende

Limbach-Oberfrohna. Es ist kein Geheimnis: Öffentliche Gelder für gemeinnützige Vereine und Einrichtungen werden immer knapper. Die Sparkasse Chemnitz ist als Förderer in den verschiedensten Bereichen nicht mehr wegzudenken. Mit zahlreichen Spenden greift das regionale Kreditinstitut „unter die Arme“ - so auch vielen Vereinen im Alt-Landkreis Chemnitzer Land.

So erhielten beispielsweise der HSV Glauchau e. V., der Blasmusikverein Meerane e. V., die Annaparkhütte Meerane e. V., der VfL 05 Hohenstein-Ernstthal e. V., der KiBits e. V. St. Egidien, der Ballspielverein Limbach-Oberfrohna e. V. und der Kreissportbund diese Fahrzeuge als Sachspende für ihre Kinder- und Jugendarbeit.

Reiner Grimm, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Chemnitz, übergab vor Weihnachten gemeinsam mit Landrat Dr. Christoph Scheurer, Vorsitzender des Sparkassen-Zweckverbandes, auf dem Markt in Limbach-Oberfrohna an Vertreter von elf Vereinen Kleinbusse der Marke Mercedes-Benz über die Autozentrum Limbach-Oberfrohna (CL) GmbH.

Darüber hinaus konnten sich am 27. Dezember auch die GAFUG gGmbH Oberlungwitz sowie der Förderverein der Dr.-Päßler-Schule Meerane über einen Kleinbus freuen. Mit den neuen Bussen sind die Vereinsmitglieder auch in Zukunft mobil und können so Tag für Tag ihren Zielen ein Stück näher kommen.

Landrat Dr. Christoph Scheurer bedankte sich nicht nur bei der Sparkasse für die großzügigen Spenden, sondern vor allem auch bei den Kunden des Geldinstitutes. Er würdigte ferner die Arbeit der Vereine und freute sich, dass mit den Bussen die ehrenamtliche Tätigkeit der Vereinsmitglieder erleichtert würde.

<b>KOHLEPREISE</b>			Wir liefern Ihnen jede gewünschte Menge!
<small>Alle Preise beinhalten MwSt., Energiesteuer und Anlieferung.</small>	ab 2,00 t €/50 kg	ab 5,00 t €/50 kg	Auch Koks, Steinkohle, Bündelbrikett, Holzbrikett
<b>Deutsche Brikett (1. Qualität)</b>	► 10,10	► 9,10	
<b>Deutsche Brikett (2. Qualität)</b>	► 9,10	► 8,10	

**KOHLEHANDEL SCHÖNFELS** FBS GmbH Tel. 037607/17828

**Maßalsky** **Badstudio**

**Einzigartige Vielfalt.**

Tauchen Sie ein in atemberaubende Badwelten. Entdecken Sie verblüffende Individualität und wahrlich erstaunliche Möglichkeiten. Für Ihren Kurzurlaub daheim. Täglich.

Güterbahnhofstraße 30 · Glauchau · Telefon 03763 / 77 84-0  
**Jetzt eintauchen unter [www.bäder-wellness.de](http://www.bäder-wellness.de)**

Berufliches Schulzentrum (BSZ) für Technik „August Horch“ Zwickau

## Berufliches Schulzentrum für Technik „August Horch“ stellt sich vor

Berufsschulzentrum lädt zum „Tag der offenen Tür“ ein

Am **26. Januar 2013** findet in der Zeit von **09:00 Uhr bis 12:00 Uhr** der traditionelle „Tag der offenen Tür“ am Beruflichen Schulzentrum für Technik „August Horch“ in Zwickau statt.

Viele Schüler der 10. Klassen der Mittelschule machen sich derzeit gemeinsam mit ihren Eltern Gedanken, wie es nach Erreichen des Realschulabschlusses weitergehen soll. Geht es in die Berufsausbildung, in die berufsorientierende Richtung oder absolviert man vielleicht sogar die Fachoberschule? Ebenso haben auch motivierte Facharbeiter die Chance, sich beruflich weiter zu qualifizieren.

Wie in jedem Jahr werden wieder zahlreiche Interessierte für die ein- bzw. zweijährige Fachoberschulausbildung und für die in den letzten Jahren immer häufiger nachgefragte Technikerqualifizierung in der Fachrichtung Fahrzeugtechnik erwartet.

Vor allem Schüler der jetzigen 10. Klassen an den Mittelschulen, aber auch Ehemalige, Gäste und Anwohner können den Tag nutzen, um mit den Lehrern bzw. Schülern ins Gespräch zu kommen oder die Schule mit ihren Ausbildungsrichtungen kennenzulernen. Dazu stellen sich nicht nur die Kolleginnen und Kollegen der Fachoberschule bzw. Fachschule vor, sondern in den modernen Werkstätten und Laboren kann man viel über das breite Bildungsangebot und die praxisnahe Ausbildung erfahren. So wird vor allem deutlich, dass Schule eben nicht nur „Schul-bank“ heißt.

**Kontakt:**  
BSZ „August Horch“ Zwickau  
Dieselstraße 17  
08058 Zwickau  
Telefon: 0375 21183140  
Fax: 0375 21183141  
E-Mail: [bsztechnikzwickau@t-online.de](mailto:bsztechnikzwickau@t-online.de)  
Internet: [www.bsz.technik.de](http://www.bsz.technik.de)

## IHR FACHBETRIEB FÜR SCHWIMMBAD SAUNA WELLNESS



WärmeBau GmbH  
Meeraner Str. 102 Tel. (03763) 40 04 46  
08371 Glauchau [www.waermebau.de](http://www.waermebau.de) **sonntag**

## Medienworkshops in den Winterferien

SAEK bietet Kurse für Schüler an

Was fesselt Schüler in den Ferien eigentlich an den Bildschirm? Fernsehen, Trickfilm oder Webradio? All das kann beim Sächsischen Ausbildungs- und Erprobungskanal (SAEK) Zwickau im Alten Steinweg selbst gestaltet werden, statt nur davor zu sitzen.

Auch in diesen Winterferien bietet der SAEK wieder ein abwechslungsreiches Kursangebot.

In den Einführungskursen Radio und Fernsehen lernt man zum Beispiel

den Umgang mit Kamertechnik, Audio- und Videoschnittsoftware und wie man die fertigen Produkte ins Netz bringt. In weiteren Kursen kann man einen eigenen Trickfilm produzieren, Basics für das Agieren vor der Kamera erlernen oder im Spezialkurs „Filmdramaturgie“ herausfinden, was einen Film eigentlich so spannend macht. Anmeldungen sind ab sofort möglich. Mehr Informationen und das komplette Kursangebot gibt's unter [www.sae-k-zwickau.de](http://www.sae-k-zwickau.de) oder Telefon 0375 210685.

Berufliches Schulzentrum (BSZ) für Wirtschaft, Gesundheit und Technik Zwickau, Standort Werdau

## Tag der offenen Tür

Informationen aus erster Hand

Am Samstag, dem **26. Januar 2013** führt von **9:00 bis 12:00 Uhr** das BSZ für Wirtschaft, Gesundheit und Technik am Standort Werdau, Schlossstraße, seinen Tag der offenen Tür durch.

sich einen Überblick über das Berufliche Gymnasium in den Richtungen Technikwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft verschaffen.

Interessierte Schüler der Mittelschulen und deren Eltern können

Weiterhin erhalten sie Informationen zur Berufsfachschule Podologie.

## „Mit neuen Fenstern verbessern Sie Ihre Energiebilanz.“

Sparen Sie bis zu 80% Energie durch effiziente Dämmung. Fenster von Schüco lassen die Kälte draußen und bieten drinnen ein angenehmes Wohlfühlklima. Ob Neubau oder Modernisierung, rüsten Sie mit uns Ihr Haus für die Zukunft.



**Glauchauer  
Kunststoff-Fensterbau GmbH**

Dieselstraße 6 · 08371 Glauchau  
Tel. 03763 / 40860 · Fax 03763 / 40868



**SCHÜCO**

## Gymnasiale Spezial-Ausbildung im Landkreis Zwickau

Gymnasien informieren am Tag der offenen Türen



Am Christoph-Graupner-Gymnasium können Schüler in Klassen mit vertiefter sprachlicher Ausbildung lernen.

Foto: Archiv Landratsamt

Im Freistaat Sachsen gibt es neben den normalen Gymnasien auch Gymnasien, die Schüler mit entsprechenden Begabungen in speziellen Klassen beschulen. Diese sogenannten § 4-Klassen bzw. -Schulen (nach § 4 der Schulordnung Gymnasien, SOGY) bieten eine vertiefte Ausbildung in den entsprechenden Fachgebieten an. Im Landkreis Zwickau gibt es drei dieser Gymnasien, die die optimale Förderung begabter Schüler in Spezialklassen mit Schwerpunktsetzung in den vertieften Fächern, die die optimale Vorbereitung dieser Schüler auf Olympiaden und Wettbewerbe, die die Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle zur Begabtenförderung in Meißen und die die Schaffung von Ausgleichsaktivitäten im Rahmen von Ganztagsangeboten (GTA) der offenen Form als Schwerpunkte setzen. Damit die Potentiale und Talente der begabten Schüler optimal genutzt werden, erfolgt der Unterricht nach besonderen (Lehr-) Plänen mit veränderter Studententafel.

Im **Christoph-Graupner-Gymnasium Kirchberg** werden neben allgemeinen Klassen - ein bis zwei Klassen mit vertiefter sprachlicher Ausbildung eingerichtet. In diesen Klassen wird Geografie ab Klasse 7 und Geschichte ab Klasse 9 in englischer Sprache unterrichtet. In der Sekundarstufe II wird die Spezialausbildung durch drei Leistungskurse, einen Grundkurs Geografie in englischer Sprache und fachübergreifende Wahlgrundkurse weitergeführt. Französisch, Latein und Russisch werden als zweite Fremdsprache und Spanisch als dritte Fremdsprache (ab Klasse 8) angeboten. Die Schüler können internationale Sprachzertifikate (Cambridge, DELF, DELE, TRKI) und Sprachdiplom CERTILINGUA erwerben. Der Schülertransport wird im Rahmen der geltenden Regelungen abgesichert. Die Schule arbeitet mit der Westsächsischen Hochschule, der Bergakademie Freiberg und Firmen der Region zusammen.

Zur weiteren Information kann der „Tag der offenen Tür“ **am 23. Februar 2013 von 09:00 bis 12:00 Uhr** genutzt werden.

**Kontakt:**  
Christoph-Graupner-Gymnasium  
Christoph-Graupner-Straße 1  
08107 Kirchberg  
Telefon: 037602 64336  
Fax: 037602 18452  
E-Mail: [chr.-graupner-gymnasium@t-online.de](mailto:chr.-graupner-gymnasium@t-online.de)  
Homepage: [www.graupnergym.de](http://www.graupnergym.de)

Im **Julius-Motteler-Gymnasium Crimmitschau** wird - neben den allgemeinen Klassen - pro Jahrgang eine Spezialklasse mit vertiefter mathematisch-naturwissenschaftlicher Ausbildung gebildet. In diesen Klassen erfolgt eine umfangreichere Ausbildung in den Fächern Mathematik, Biologie, Chemie, Physik und Informatik bei leichter Kürzung des Basisunterrichts in den anderen Fächern (z. B. Profil). Im Leistungskursbereich werden in den Jahrgangsstufen 11 und 12 zusätzlich Chemie und Biologie ebenso angeboten wie der Grundkurs Bionik. Latein, Französisch und Russisch stehen als zweite Fremdsprachen zur Wahl. Dabei können internationale Sprachzertifikate in Englisch, Französisch und Russisch erworben werden. Die Schule arbeitet mit Hochschulen, Museen und Firmen der Region zusammen. Im Bereich der Ganztagsangebote haben die Schüler eine umfangreiche Auswahl (z. B. „Tanz & Flair“, „Mobile Robotik“, „Musical“, „Sport“ u. v. a. m.). Der Schülertransport wird im Rahmen der geltenden Regelungen gewährleistet.

Zur weiteren Information können folgende Termine genutzt werden: „Tag der offenen Tür“ **am 26. Januar 2013, 14:00 bis 17:00 Uhr**, Haus Westberg, Grüner Weg 38

Elterninformationen zur vertieften Ausbildung **26. Januar 2013, 14:00 Uhr**, Haus Lindenstraße, Lindenstraße 6 in Crimmitschau

**Kontakt:**  
Julius-Motteler-Gymnasium  
Lindenstraße 6  
08451 Crimmitschau  
Telefon: 03762 3483  
E-Mail: [jmg@crimmitschau.de](mailto:jmg@crimmitschau.de)  
Homepage: [www.gym-crimmitschau.de](http://www.gym-crimmitschau.de)

Im **Clara-Wieck-Gymnasium Zwickau** wird - neben den allgemeinen Klassen - pro Jahrgang eine Spezialklasse für Musik gebildet. In diesen Klassen erfolgt eine vertiefte Ausbildung in den Fächern Musikgeschichte, Musiktheorie, Gehörbildung und ab Klasse 9 mit Klavier- und Gesangsunterricht. In der Abiturstufe sind Leistungskurse in Musik und Kunst möglich. Zusätzliche Grundkurse Chor, Chorleitung, Orchester gehören ebenso zum Angebot wie die Zusammenarbeit mit Musikschulen der Region. Der Schülertransport wird im Rahmen der geltenden Regelungen abgesichert. Ebenso ist eine Internatsunterbringung möglich. Für die Regelklassen werden im sprachlichen Profil ab Klassenstufe 8 als dritte Fremdsprache Spanisch und der Grundkurs Biologie mit Arbeitssprache Französisch angeboten. Im künstlerischen Profil ab Klassenstufe 8 sind die Profillächer Kunst, Darstellendes Spiel, Informatik integriert. Als zusätzlicher Grundkurs kann „Theater-Spiel-Sprache“ gewählt werden. Ganztagsangebote sind u. a. Chor, Kunst, Sport, Medien, Schach u. v. m.

Zur weiteren Information kann der **26. Januar 2013 von 09:00 bis 13:00 Uhr** genutzt werden.

**Kontakt:**  
Clara-Wieck-Gymnasium  
Schlossplatz 1  
08064 Zwickau  
Telefon: 0375 780200  
E-Mail: [schulleitung@clara-wieck-gymnasium.eu](mailto:schulleitung@clara-wieck-gymnasium.eu)  
Homepage: [www.clara-wieck-gymnasium.eu](http://www.clara-wieck-gymnasium.eu)

## Einführung in die gewaltpräventive Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

### Kurzfilm dient als Diskussionsgrundlage

Warum kommt es zu Gewalt? Was empfinden wir dabei? Wie ist das mit Ethik, Moral und Gerechtigkeit? Wie positionieren wir uns?

Um diese Fragen beantworten zu können, hat der Jugendring Westsachsen e. V. in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt des Landkreises Zwickau, Sachbereich Kinder- und Jugendschutz, und dem Martin-Luther-King-Zentrum Werdau den Verein Objektiv aus Dresden eingeladen. Objektiv e. V. bringt den Kurzfilm „Heimspiel“ mit. Dieser soll als Grundlage für die Weiterbildung/

Multiplikatorenschulung dienen. Die Koordinierungsstelle für filmpädagogische Präventionsarbeit des Objektiv e. V. bietet seit Jahren Projekte u. a. in Schulen, wie z. B. „Filme für Demokratie und Toleranz“ oder das Modellprojekt „Von Filmen fürs Leben lernen“, aber auch Fortbildungen für Eltern, Lehrkräfte sowie Multiplikatoren an und zeichnet sich durch eine hohe Vernetzungsarbeit zwischen den schulischen und außerschulischen Bereichen aus.

Eingeladen sind Pädagogen, Jugendleiter, aber auch Interessierte.

Kurzinhalt des Films: Die Hauptfigur ist Ethiklehrer an einem Gymnasium - und in seiner Freizeit Hooligan. Er lebt seine Leidenschaft für Gewalt aus, bis ihn ein neuer Schüler als Hooligan erkennt. Bald schon stehen sich beide in einem Kampf gegenüber. Es entstehen keine Teilnahmekosten. Für Verpflegung ist gesorgt.

Anmeldungen bitte bis **25. Januar 2013** über den Jugendring Westsachsen e. V. unter Telefon: 0375 4402-27700/1 und Fax: 0375 4402-27709 oder [peggy.gruna@jugendring-westsachsen.de](mailto:peggy.gruna@jugendring-westsachsen.de)

**Termin:** Donnerstag, den 31. Januar 2013, 10:00 bis 13:00 Uhr  
**Ort:** Martin-Luther-King-Zentrum, Stadtgutstraße 23, 08412 Werdau

**Ablauf:**

10:00 Uhr Vorstellung der Partner des Veranstaltungsortes  
Vorstellungsrunde des Referenten Ralph-Torsten Lincke, Objektiv e. V. und der Teilnehmer/innen, Erwartungen und Wünsche an die Fortbildung

10:20 Uhr Einführung in den Film

10:30 Uhr erste Filmsichtung

10:50 Uhr erstes Reflexionsgespräch

11:20 Uhr Pause

11:40 Uhr zweite Filmsichtung

12:00 Uhr zweites Reflexionsgespräch und dabei Vorstellen verschiedener erprobter und an die Arbeit der Multiplikatoren angepassten Methoden der filmbezogenen Arbeit mit Bezug auf das Medienpaket:

1. Einstieg ins Gespräch - Möglichkeiten und Methoden
2. Figurenprofile - Möglichkeiten und Methoden
3. Thematische Schwerpunktbetrachtung - Möglichkeiten und Methoden

12:45 Uhr Verteilen der Medienpakete an die Teilnehmer  
Auswertung der Erwartungen und Wünsche  
Beantwortung offener Fragen

13:00 Uhr Ende der Veranstaltung

**In Oberlungwitz**

- Fern- und Nahumzüge
- Demontage / Montage Ihrer Möbel
- kostenlose Besichtigung und Umzugsberatung, incl. Kostenvoranschlag
- Möbellagerung
- Entrümpelung Ihrer alten Wohnung

UMZÜGE<sup>ek</sup>

09353 Oberlungwitz · Hofer Str. 178  
Tel. 0371 / 2624810 · Fax 0371 / 2624811  
[www.scheffler-moving.de](http://www.scheffler-moving.de)

### Jobcenter Zwickau

## Arbeitslosengeld II-Bescheid wurde überarbeitet

### Anrechnung von Einkommen nachvollziehbarer

Um den Kunden der Jobcenter die Informationen noch übersichtlicher und transparenter darzustellen, hat die Bundesagentur für Arbeit den Arbeitslosengeld II-Bewilligungsbescheid und den dazugehörigen Berechnungsbogen nochmals komplett überarbeitet. „Seit vier Jahren werden die Kunden regelmäßig dazu befragt, ob die Bewilligungsbescheide für sie verständlich formuliert sind“, erklärt Zwickaus Jobcenter-Chef Mario Müller. Auch wenn zuletzt fast 90 Prozent der Befragten den Bescheid als verständlich empfanden, gab und gibt es kritische Stimmen, insbesondere zur Darstellung und Nachvollziehbarkeit der zustehenden Leistungshöhe.

„Wir wollen unseren Kunden in der Verständlichkeit der Bescheide soweit wie möglich entgegenkommen“, erklärt Müller. „Dennoch wird es den einfachen und optimalen Bescheid nicht geben können – es wird immer einen Konflikt zwischen bürgerfreundlicher Ansprache und rechtlichen Formulierungen geben.“

Am Ende müssen die Bescheide rechtlich korrekt und gerichtsfest bleiben, „auch im Interesse der Kunden“, fügt der Jobcenter-Chef hinzu.

Im neu überarbeiteten Bewilligungsbescheid wird insbesondere die Anrechnung von Einkommen nachvollziehbarer. Es wird in diesem besser erklärt, wie Einkommen, das beispielsweise Aufstocker (Erwerbstätige, die mit ihrer Beschäftigung ein so geringes Einkommen erzielen, dass sie ergänzend finanzielle Leistungen vom Jobcenter bekommen) erhalten, auf das Arbeitslosengeld II angerechnet wird.

„Natürlich geben auch weiterhin die Mitarbeiter im Jobcenter Zwickau gern Auskunft, wenn etwas unverständlich ist - fragen Sie uns einfach“, bietet Müller an.

Ergänzend dazu stehen im Internet erläuternde Hinweise: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) > Bürgerinnen & Bürger > Arbeitslosigkeit > Grundversicherung > Der Bescheid.

Geschäftsstelle Greiz      Telefon (0 36 61) 45 23 08, Fax (0 36 61) 45 55 44

Geschäftsstelle Reichenbach      Telefon (0 37 65) 1 34 70, Fax (0 37 65) 2 11 70

Internet      [www.vogtland-philharmonie.de](http://www.vogtland-philharmonie.de)

Mee-Hae Ryo

Sounds of Hollywood

Jasmin Graf

Daniel Splitt

Hugues Leclère

Ausgewählte Termine:

■ **23.01., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus**

■ **25.01., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle**

**5. Sinfoniekonzert**  
Heitor Villa-Lobos: Bachianas Brasileiras Nr. 4 A 424  
Camille Saint-Saëns: Violoncellokonzert Nr. 1 a-Moll op. 33  
Robert Schumann: Sinfonie Nr. 2 C-Dur op. 61  
Mee-Hae Ryo / Violoncello  
Claudio Cruz / Dirigent a.G.

■ **26.01., 17.00 Uhr, Wildenfels, Mehrzweckhalle**

**Neujahrskonzert**  
GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation

■ **31.01., 10.15 / 11.45 Uhr, Zwickau, Pestalozzischule**  
Kids meet Classic (geschlossene Veranstaltung)  
GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation

■ **03.02., 17.00 Uhr, Schleiz, Wisentahalle**

**Sounds of Hollywood – Berühmte Filmmusiken mit Großbildleinwand**  
Es erklingen Ausschnitte aus Twilight, Kokowääh, „Ziemlich beste Freunde“, „Batman“, Catch me if you can“, „Godzilla“ u.v.a.  
Jasmin Graf / Gesang  
Daniel Splitt / Gesang, Voc A Bella / Gesang  
Henning Plankl / Saxophon  
GMD Stefan Fraas / Dirigent & Moderation

■ **20.02., 19.30 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus**

■ **22.02., 19.30 Uhr, Greiz, Vogtlandhalle**

**6. Sinfoniekonzert**  
Gabriel Fauré: Masques et Bergamasques op. 112  
Franz Liszt: Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur  
Claude Debussy: Fantasie für Klavier und Orchester  
Maurice Ravel: Boléro  
Hugues Leclère / Klavier  
GMD Stefan Fraas / Dirigent

■ **23.02., 20.00 Uhr, Reichenbach, Neuberinhaus**

**Wohltätigkeitskonzert zugunsten der Lebenshilfe Reichenbach e.V. „Tierisches in der Musik“**  
Ottorino Respighi: Gli uccelli (Die Vögel)  
Sergei Prokofjew: Peter und der Wolf  
Camille Saint-Saëns: Karneval der Tiere  
Sarah Stamboltsyan / Klavier  
Irina Trojan / Klavier  
Arnim Töpel / Sprecher  
GMD Stefan Fraas / Dirigent

Ihre Partner  
in Sachen Mobilität



## Die Reha-aktiv GmbH - jetzt im Kreiskrankenhaus Rudolf Virchow gGmbH Glauchau

Unsere Filiale aus der Wettiner Straße 64 in Glauchau befindet sich nun seit dem 17. Dezember 2012 im Kreiskrankenhaus Rudolf Virchow gGmbH, Virchowstraße 18. Neben einem Sanitätshaus finden Sie auch eine neue und modern ausgestattete Werkstatt der Orthopädietechnik, in der täglich gefertigt wird. Unsere kompetenten und geschulten Mitarbeiter stehen Ihnen gern beratend zur Seite.

Wir sind ein Dienstleistungsunternehmen der Gesundheitsbranche und Spezialist in der systematischen Versorgung mit medizinischen Hilfsmitteln und Verbrauchsmaterialien. Als Komplettanbieter sichern wir somit eine optimale Versorgung der Patienten nach neuesten medizinischen Qualitätsstandards.



Foto: Reinhard Haupt

Mit dem Umzug in das Kreiskrankenhaus Rudolf Virchow gGmbH bieten wir Ihnen eine optimale Betreuung. Aufgrund der guten Zusammenarbeit mit dem Krankenhaus besteht die Möglichkeit für eine noch schnellere Versorgung, individuell auf sie abgestimmt. Unser Dienstleistungs- und Versorgungsangebot wird Sie mit höchster Qualität und bester Beratungsleistung begeistern.



Schauen Sie vorbei.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Reha-aktiv GmbH  
im Kreiskrankenhaus Rudolf Virchow gGmbH  
(Haus 1, 2. Etage)  
Virchowstr. 18, 08371 Glauchau  
Tel. 03763-14762, Fax 03763-2875  
[www.reha-aktiv-chemnitz.de](http://www.reha-aktiv-chemnitz.de)

### Rabattcoupon\*

Unter Vorlage dieser Anzeige erhalten Sie bei  
Ihrem Einkauf in unserer Filiale,  
Virchowstraße 18 in 08371 Glauchau  
**20 % Rabatt**  
auf alle Artikel im Freiverkauf.

\* Nur einlösbar in dieser Filiale und nur unter Vorlage dieser Anzeige. Nicht mit anderen Aktionen oder Rabatten kombinierbar.



Daetz-Centrum Lichtenstein

**Bestattungsinstitut Kästner**  
 08056 Zwickau · Lutherstraße 18  
 Tel.: 0375/29 19 29  
 Tel.: 0800/1 77 11 04 (kostenfrei)  
**Auf Wunsch sind auch Hausbesuche möglich.**  
 Durchführung von Bestattungen aller Art.  
 Erledigung sämtlicher Formalitäten und Dienstleistungen.

**Viele Amtsblätter online!**

<http://www.amtsblaetter.info>



## Das Frühjahr wird sinnlich im Daetz-Centrum

### Jury wählt Kunstwerke für erotische Ausstellung

Das Daetz-Centrum Lichtenstein präsentiert ab 22. Februar in seiner neuen Sonderausstellung sinnliche Kunst unter dem Titel „Erotik – Die Kunst der Verführung“.

Welche Stücke präsentiert werden, wurde durch eine vierköpfige Jury bestimmt. Dass das Begutachten von Aktskulpturen und -fotos durchaus auch bei der Auswahl zum Kraft-Akt werden würde, war von vornherein klar. Galt es doch, aus über 110 anonym präsentierten Kunstwerken auszuwählen. Für die Entscheidung blieben pro künstlerischer Arbeit gerade einmal ein bis zwei Minuten. Letztlich meisterten etwas mehr als die Hälfte der Werke erfolgreich die Juryhürde.

Bildhauer, Maler und Fotografen aus ganz Deutschland, aber auch aus Italien, Österreich, der Schweiz und den Niederlanden hatten sich im Vorfeld auf eine Ausschreibung hin beworben. Und wie in den Jah-

ren 2007 und 2008, als man auch schon erotische Kunst im Daetz-Centrum zeigte, ist die Vielfalt erstaunlich.

Der Lichtensteiner Stadtrat Thomas Freitag nahm das erste Mal an einer solchen Sitzung teil. Gemeinsam mit der Beigeordneten der Stadt Lichtenstein, Dagmar Hamann, beteiligte er sich als Repräsentant des künftig alleinigen Betreibers des Daetz-Centrums am Auswahlgremium. Ein Engagement mit Symbolgehalt, unterstreicht es doch die Ernsthaftigkeit und das Vertrauen der Stadt, gemeinsam mit dem kleinen Team des Ausstellungshauses die weitere Zukunft des Daetz-Centrums zu gestalten. „Besonders beeindruckt haben mich vor allem zwei Reliefs, bei denen einfach alles stimmt“, so Freitag. Hierbei handelt es sich um Arbeiten von Ilona Schlupeck, die auch die anderen Jurymitglieder überzeugten. Ohne Gegenstimme in die Ausstellung gewählt wurden diesmal 16

Kunstwerke, was die hohe Qualität der eingereichten Beiträge unterstreicht. Darunter befinden sich Arbeiten regionaler Künstler wie der Maler Antje Meischner und Hans-Dieter Ilge, des Fotografen Markus Pfeifer und des Bildhauers Andreas Wilde. Aber auch überregional bekannte Namen wie der Südtiroler Richard Senoner, Lichtblau und Robby Schubert werden vertreten sein.

Zu sehen sein wird die Sonderausstellung „Erotik – die Kunst der Verführung“ vom **22. Februar bis zum 23. Juni 2013**.

Präsentiert wird sie mit freundlicher Unterstützung des Kulturraums Vogtland-Zwickau, der Stadt Lichtenstein und enviaM.

Noch bis zum 3. Februar ist die aktuelle Sonderausstellung „Andere Länder, andere Krippen“ geöffnet.

**Exklusiv - Matratzen- & Liegesortiment**

**BETTEN Schubert Fachgeschäft**

Zeitlos Schlafen und Wohnen

**Bettfedernwäsche**  
 eigene Werkstatt  
 Öffnungszeiten: Mo-Fr. 9.00-18.00 Uhr, Sa 9.00-12.00 Uhr  
 Am Knie 9 • 09387 Jahnsdorf / OT Leukersdorf  
 Telefon 0371/2 80 28 31 • Fax 0371/22 09 34

## Mutter Natur – ist der beste Designer

### massive Eiche in Ihrer schönsten Verarbeitung



# MÖBELLADEN

## Wohnideen aus Massivholz

[www.moebelladen-chemnitz.de](http://www.moebelladen-chemnitz.de)

MÖBELLADEN E. Reuter e. K.

Zwickauer Strasse 77 • 09112 Chemnitz

Tel.: 0371/354 21 80 • Fax: 0371/354 21 83



Ihr neues Magazin liegt für Sie bereit!

### KLÖPPELAUSSTELLUNG IN LICHTENSTEIN

**GEDREHT UND GEKREUZT  
 KLASSISCH BIS MODERN**

Neue Arbeiten von Klöppelgruppen rund um Lichtenstein



**29. NOVEMBER 2012 bis 13. FEBRUAR 2013**

Ausstellungseröffnung am  
 29. November  
 19.00 Uhr im Museum  
 Ernst-Thälmann-Str. 29  
 09350 Lichtenstein

Öffnungszeiten:  
 Samstag/Sonntag/Feiertage: 13.00-18.00 Uhr  
 27. und 28. Dezember 2012: 14.00-17.00 Uhr  
 Am 24./31. Dez. ist das Museum geschlossen.  
 Besichtigung außerhalb der Öffnungszeiten auf Anfrage. Telefon 037204 . 86453

Aussteller:  
 Klöppelgruppen aus Lichtenstein, Rödlitz,  
 Hohndorf, St. Egidien und Bernsdorf sowie  
 Susanne Hubner aus Hohndorf



Datum	Zeit	Veranstaltung	Ort
23./24.02.2013		Messe ZUKUNFT HIER!	Stadthalle Zwickau
23./24.02.2013	Sa. 13:00 – 18:00 Uhr So. 10:00 – 18:00 Uhr	Modellbahnausstellung	„Haus der Modellbahn“ Seelingstädt (bei Werdau)
24.02.2013	14:00 Uhr	„Vom Holzspaten zum Melkkarussell“ – Sonderführung zur Landwirtschaftsgeschichte	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
24.02.2013	ab 14:30 Uhr ab 15:30 Uhr	64. Museumskaffeeclatsch „Die Fürstengruft im Schloss Lichtenstein“ Vorträge	Stadtmuseum Lichtenstein
24.02.2013	17:00 Uhr	Galeriekonzert	Galerie ART IN Meerane
25.02.2013	16:30 Uhr	Puppentheaterspiel „Die Blumenfee“ des Puppentheaters „Kasper's Märchenstube“ (Crimmitschau)	Stadthalle Meerane
26.02.2013	19:30 Uhr	Olaf Schubert – „So!“	Stadthalle Zwickau
27.02.2013	19:00 Uhr	Vortrag und Künstlergespräch TASSO-Tour mit Jens Müller „Von der Expo in Shanghai zu den Slums von Mumbai“	Galerie ART IN Meerane
27.02.2013	20:00 Uhr	Adoro – Live mit Orchester & Band	Stadthalle Zwickau

Kreissportjugend Zwickau

## Noch freie Plätze für das Ski-Camp der Sportjugend

### Die Fahrt geht ins Riesengebirge

Für das Ski- und Snowboardcamp der Sportjugend, das die Kreissportjugend Zwickau für alle Ski- und Snowboardbegeisterten Jugendlichen im Alter von 14 bis 18 Jahren anbietet, gibt es noch freie Plätze.

Mit dem Team der Sportjugend geht es vom **2. bis 5. Februar 2013** in das Skigebiet nach Spindlermühle ins tschechische Riesengebirge. Der Preis von 150,00 Euro pro Person enthält drei Übernachtungen im 3\* Hotel mit Halbpension und Ski-Pass

inklusive. Die Teilnehmer sollten bereits sicher Ski oder Snowboard fahren können!

Anmeldeschluss: **25. Januar 2013**

Rückfragen und Anmeldungen unter: Kreissportjugend Zwickau Herr Herbert  
Stiftstraße 11  
08056 Zwickau  
Telefon: 0375 81891133  
E-Mail: [m.herbert@kreissportbund-zwickau.de](mailto:m.herbert@kreissportbund-zwickau.de)

Jugendring Westsachsen e. V.

## Vereine vorgestellt

### „40 Jahre und kein bisschen leise“ – das Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal e. V.



Das Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal e.V.

Foto: Jugendblasorchester HOT / MH

Das Jugendblasorchester Hohenstein-Ernstthal e. V. ist ein Verein mit etwa 80 Mitgliedern. Vereinszweck ist, jungen Menschen durch die Beschäftigung mit gemeinschaftlichem Musizieren eine sinnvolle Freizeitgestaltung zu ermöglichen und auf diese Weise als „klingender Botschafter“ der Karl-May-Geburtsstadt zu wirken.

Nach zielstrebigem Vorarbeit stellte sich vor 40 Jahren -1973 - unter der Leitung von Hans Krug eine Formation, bestehend aus 50 jungen Bläsern, der Öffentlichkeit. Bereits ein Jahr später wurde das Jugendblasorchester auf Grund guter Leistungen in die Mittelstufe „sehr gut“, 1975 sogar in die Oberstufe „ausgezeichnet“ eingestuft. Ungeachtet der Änderung der Rahmenbedingungen seit 1990 konnte der derzeitige künstlerische Leiter Wolfgang Uhlig an diese Tradition anknüpfen. Durch zielstrebige Arbeit gelang es,

den Klangkörper personell zu stabilisieren und eine hohe musikalische Qualität zu sichern. Als Nachwuchsformation fungieren die HOT-Raupen und ehemalige Mitglieder des Jugendblasorchesters treten als DIE PFAFFENBERGER auf.

Das Orchester nimmt regelmäßig erfolgreich an Wertungsspielen teil. Konzertreisen führten die jungen Musiker in viele deutsche Bundesländer sowie nach Bulgarien, Österreich, Spanien, Tschechien und in die Vereinigten Staaten von Amerika. 2010 erfolgte die Uraufführung der Suite GRAND-PRIX INTERNATIONAL – DER SACHSENRING UND SEINE GESCHWISTER, welche der Komponist Michael Zeh eigens für das Jugendblasorchester schuf und die Kultur und Sport in Hohenstein-Ernstthal verbinden soll.

Die Möglichkeit, das Können dem Publikum zu präsentieren, besteht

bei vielfältigen Auftritten. Zu einer kleinen Tradition im Hohenstein-Ernstthaler Kulturleben haben sich das Frühjahrskonzert, das Hüttengrundfest Ende August sowie das Adventskonzert am 2. Advent eines jeden Jahres entwickelt. Daneben spielt das Orchester auf Jahrmärkten, Stadtfesten und Weihnachtsmärkten sowie zu Festumzügen und zum Hohenstein-Ernstthaler Bergfest.

Anlässlich des 40-jährigen Jubiläums wird es am 28. April 2013 ein Festkonzert in der St.-Trinitatis-Kirche in Hohenstein-Ernstthal geben.

Wer Interesse hat, in die Aktivitäten des Jugendblasorchesters „hineinzuschneppen“, kann sich auf der Homepage [www.jbo-hot.de](http://www.jbo-hot.de) über die Probenstermine informieren oder den Verein unter der Rufnummer 0170 8385172 bzw. per E-Mail unter [jugendblasorchester.hot@googlemail.com](mailto:jugendblasorchester.hot@googlemail.com) kontaktieren.

Genealogiestammtisch Limbacher Land

## Heimat- und Familienforscher laden zum Stammtisch

### Thema: „Die Familie von Schönburg in Westsachsen“

Nach bislang 13 Veranstaltungen mit über 500 Teilnehmern startet die Veranstaltungsreihe „Genealogiestammtisch Limbacher Land“ in das sechste Jahr ihres Bestehens. Hierzu laden der Limbach-Oberfrohaer Stadtarchivar Christian Kirchner und der Dresdener Genealoge René Gränz in das Hotel „Lay-Haus“ in Limbach-Oberfroha ein. Am Mittwoch, dem **6. Februar 2013 um 19:00 Uhr** wird Georg Graf von Schönburg-Glauchau aus der fast 800-jährigen Geschichte seines adligen Hauses berichten. Einen Schwerpunkt bildet dabei das Wirken der von Schönburgs insbesondere in Westsachsen. Für Fragen der Familien- und Heimatforscher steht der Referent im Anschluss gern Rede und Antwort.

Neben Neueinsteigern in die Familien- und Heimatforschung sind auch Fortgeschrittene auf diesem Gebiet gern gesehene Gäste. Es wird durch das anschließende persönliche Gespräch eine Vielzahl von Hinweisen geben, die für die eigene Forschung nutzbar sind. Die Mitglieder von genealogischen Vereinen, Arbeitsgruppen, Arbeitskreisen und heimatkundlichen Vereinen sind zum Erfahrungsaustausch eingeladen. Bei einem anschließendem Abendessen bietet sich die Möglichkeit, im lockeren Rahmen Erfahrungen und Meinungen auszutauschen und neue Forschungskontakte zu knüpfen.

Um Voranmeldung im Stadtarchiv Limbach-Oberfroha, Telefon: 03722 78401 oder über <http://gsl.graenz.name> wird gebeten.

Wer seine familienkundlichen Daten gern mit anderen Forschern austauschen möchte, kann unter o. g. Kontakten seine Forschungsgebiete schon vorher angeben, um größere Erfolge zu erzielen. Das Mitbringen eigener Forschungsergebnisse ist ein weiterer wichtiger Bestandteil des Treffens.

Gleichzeitig sind alle Familien- und Heimatforscher in Sachsen und zu Sachsen zum **Mittelsächsischen Genealogiekolloquium 2013 am 2. und 3. November 2013** im Rahmen des 18. Genealogiestammtisches Limbacher Land schon jetzt herzlich eingeladen. Alle Informationen hierzu sind unter [www.kolloquium2013.graenz.name](http://www.kolloquium2013.graenz.name) zu finden. Um möglichst frühzeitige Anmeldung wird gebeten.

**Kontakt:**  
René Gränz  
PF 280214  
01142 Dresden  
Telefon: 0351 4275909 und  
0162 1765355  
E-Mail: [rg@webgenealogie.de](mailto:rg@webgenealogie.de)

Ihr Amtsblatt Landkreis Zwickauer Land  
Monat für Monat, immer auf den neuesten Stand

## Ein Film-Dia-Festival besonderer Art

### Programm

**1. März 2013, 20:00 Uhr**

**David Hettich, „Abenteuer Ozean“**

Tauchabenteurer und NATIONAL GEOGRAPHIC Fotograf David Hettich begab sich über Jahre hinweg auf die Suche nach den letzten Geheimnissen des Meeres. Das Ergebnis ist eine packende Foto- und Filmshow – eine einzigartige Hommage an unseren Blauen Planeten, wie sie noch nie zuvor live im deutschsprachigen Raum zu sehen war.

Das ehrgeizige Ziel des Unterwasserfotografens David Hettich war: Alle Ozeane unserer Erde zu dokumentieren. Er tauchte mit hunderten von Hammerhaien im Pazifik, schwamm in riesigen Quallen-Schwärmen, fotografierte Salzwasserkrokodile unter Wasser und begegnete jagenden Orcas aus nächster Nähe. Der Fotograf und Filmemacher berichtet nun von seinen spektakulärsten Abenteuern unter der Wasseroberfläche: Die Zuschauer erleben die Wanderung der Wale von der Antarktis bis in die Südsee, die größte Krabbenwanderung des Planeten, Delfinfamilien und Haie in freier Wildbahn sowie viele weitere Einblicke in die geheimnisvolle Welt der Ozeane. Seine ausgedehnten Reisen führten David Hettich um den gesamten Globus: Er reiste Richtung Nord- und Südpol, machte Aufnahmen im Königreich Tonga, Mikronesien, den Bahamas, Galapagos-Inseln und der sagenumwobenen Weihnachtsinsel.

Hettichs Terminkalender richtet sich nach den großen Tierwanderungen im Ozean – beispielsweise dem Sardine Run in Südafrika. Dort machen Seevögel, Haie und Wale Jagd auf kilometerlange Sardinenschwärme. In einflussreichen Porträts stellt David Hettich Ureinwohner einsamer Südsee-Inseln vor, denen der Ozean seit Jahrhunderten als Lebensgrundlage dient und auf den Philippinen begleitet er Perlentäucher bei ihrer täglichen Arbeit im Meer. Von den kleinsten Seepferdchen der Erde bis zum größten Fisch des Ozeans erleben die Zuschauer hautnah die größten Abenteuer von David Hettich auf der Leinwand nochmals mit.

Für „Abenteuer Ozean“ verbrachte David Hettich über 2 000 Stunden unter Wasser. Mehr als 100 000 Fotos und 250 Stunden Filmmaterial sind Grundlage für diese bewegende Live-Reportage – ein maßlos spannender Einblick in eine verborgene Wildnis. **Internet: [www.david-hettich.de](http://www.david-hettich.de)**

**2. März 2013, 11:00 Uhr**

**Peter Fabel, „Island – Feuerinsel am Polarkreis“**

Feuer und Asche speiende Vulkane, brodelnde Schlammtöpfe, Wüsten und Gletscher, Wasser und Dampf spuckende Geysire, bizarr vereiste Wasserfälle

und menschenleere Fjorde sind nur ein kleiner Teil der Faszination Islands. In seiner neuen Film- und Bildreportage berichtet Peter Fabel über das Land, die Menschen und seine Erlebnisse auf der sagenumwobenen Insel. Seit über 20 Jahren erkundet er Island auf immer neuen Wegen mit dem Fahrrad, Kajak, Geländewagen, auf dem Pferderücken und bei Berg- und Gletschertouren und erlebt das Land und seine Menschen zu allen Jahreszeiten.

Die vulkanisch aktive Zone zieht sich als „Roter Faden“ durch diese Reportage: von angenehmen warmen Quellen, zum berühmten Geysir und bis zu den gefürchteten Feuer und Asche spuckenden Vulkanen Islands. Er erkundet die Hekla, einer der gefürchtetsten Feuerberge, bei den Ausbrüchen in den Jahren 1991 und 2000. Fischer und Schafbauern berichten von ihrer Arbeit im langen isländischen Winter. Nicht nur für Reiter ist der Ritt auf dem zugefrorenen See Mývatn beeindruckend.

Zu den besonderen Erlebnissen gehört auch eine Kajaktour auf einem Kratersee im isländischen Hochland. Auf den Spuren einer deutschen Expedition, die hier 1907 mit ihren Faltbooten verschollen ist, erkundet er die Region um das Askja Massiv zusammen mit Peter von Sassen und seinem Filmteam vom NDR Fernsehen.

Der Höhepunkt dieser beeindruckenden Bild- und Filmreportage ist der Vulkanausbruch am Eyjafjallajökull vom April 2010. Als der Vulkan mit seiner gewaltigen Aschewolke den Flugverkehr über Europa zum Erliegen brachte, befand sich Peter Fabel nur sechs Kilometer vom Krater entfernt auf einer kleinen Schaffarm und wurde zusammen mitten in der Nacht mit den Schafbauern Anna und Keli evakuiert. Nach der Rückkehr zum Hof im Sperrgebiet musste die Schafherde, die sich mitten in der Lamm-Zeit befand, versorgt und vor der drohenden Aschewolke geschützt werden. Es entstehen sensationelle Bilder und Filme vom Vulkan und den hier lebenden Menschen. Die Reportage bietet ein interessantes und abwechslungsreiches Portrait der Feuerinsel und seiner Bewohner. **Internet: [www.PeterFabel.de](http://www.PeterFabel.de)**

**2. März 2013, 14:00 Uhr**

**Mario Goldstein, „Fünf Jahre – fünf Meere“**

Einfach alles hinter sich lassen und das Glück in der Ferne suchen, andere Kulturen und Denkweisen kennenlernen, aber auch weit weg sein von alledem, was uns hier so oft einengt oder gar absurd vorkommt. Das wurde Marios neuer Lebensinhalt. Fast ein Jahrzehnt ist vergangen, seit er den Schritt des Ausstiegs wagte und letztendlich mit seinem Katamaran



GOODLIFE auf Tour ging. Eine Suche nach der Erfüllung einer tiefen, unbestimmten Sehnsucht begann. Seitdem scheint sie ihn nicht mehr loszulassen. Oder vielleicht doch?

Konnte Mario sein Glück finden? Welche Erfahrungen hat er gesammelt? Würde er es wieder tun? Wenn ja, genauso oder anders? Was braucht es, um diesen doch großen Schritt zu gehen und einfach auszusteigen? Fragen, die Mario Goldstein zu beantworten versucht. Live erzählt und mit einer digitalen Multivisionsshow unterlegt, kann man mit ihm in eine andere Welt eintauchen: Leben wie Robinson, jeden Tag neu entdecken! Auf ihrer abenteuerlichen Reise lernten Mario und seine Freundin Yvonne mit Meer und Wind zu leben, sie trotzten Sturm und Flaute, durchgelten regentriebe Tage und tiefschwarze, undurchdringliche Nächte bis zum erlösenden Sonnenaufgang. Sie machten sich auf zu fernen Ländern und unberührten Inselwelten, immer ihrem Traum auf der Spur. Ein herrenloser Hund sollte zu einem der treuesten Gefährten werden, immer seefest und wachsam.

Töchterchen Yoko wurde geboren und Worte wie Freiheit und Abenteuer bekamen eine andere Bedeutung. Getrieben von Sehnsucht und Neugierde ging es nun zu dritt weiter Richtung Westen, mit dem Wind um die Welt. Die Bilder von malerischen Landschaften, wilden Dschungelwäldern und einzigartigen Begegnungen erzählen farbenfrohe Geschichten. Die Natur beschenkte die Abenteurer üppig. Leise und romantisch flüsterte der Wind von Geheimnissen, aber auch laut und zornig konnte er sein. Flecken auf der Landkarte offenbarten Kleinode der Natur mit warmherzigen, lustigen Bewohnern und deren Lebensgewohnheiten. **Internet: [www.mario-goldstein.de](http://www.mario-goldstein.de)**

**2. März 2013, 17:00 Uhr**

**Axel Brümmer und Peter Glöckner, „20 Jahre Abenteuer – extrem“**

152 Länder, 160 000 Kilometer Fahrrad, 70 000 Kilometer Viermastsegler, 12 000 Kilometer Kajak

Bereits als Schuljungen bereisten Axel Brümmer und Peter Glöckner mit Rucksack und Fahrrad den Osten Europas - bis hin zu illegalen Bergsteigerexpeditionen im Kaukasus oder den Weiten Sibiriens.

Mit dem Fall der Berliner Mauer änderte sich für die Beiden alles: Sie brachen auf, die Welt per Fahrrad zu umrunden. Da sich die DDR-Mark nirgendwo umtauschen ließ, starteten sie ohne einen Pfennig und mussten unterwegs in vielen Ländern arbeiten: als Cowboys, Holzfäller, Anstreicher, Filmstatisten oder in Fabriken. Während dieser fünfjährigen Reise verloren die beiden Freunde ihre heimatlichen Wurzeln und bereisten deshalb auch in den späteren Jahren immer wieder weitgehend unbekannte Gebiete unserer Erde.

Nach ihrer fünfjährigen Weltumrundung sind die Abenteurer selten länger als drei Monate pro Jahr in Deutschland. Während sie diesen Heimaturlaub nutzen, um Vorträge zu halten oder Bücher zu schreiben, zieht es sie anschließend immer wieder hinaus in die unbekannteren, spannenden Gegenden unserer Erde.

In ihrem neuen Vortrag und Buch erzählen sie von bisher unveröffentlichten Erlebnissen und Abenteuern. Egal, ob mit dem Rad im wegen Bürgerkrieg geschlossenen Nordosten Indiens, auf einem Traditionsssegler quer über den Atlantik, im klapprigen Faltboot auf einem bisher unbefahrenen Amazonasnebenfluss oder beim weltweiten Klettern – Grenzerfahrungen erleben sie überall. Auf den Spuren berühmter Entdecker reisten sie in Afrikas Westen zu einheimischen Königen und Voodoo-Zauberern, gingen im Indischen Ozean tauchen und durchquerten sämtliche Wüsten Australiens mit dem Fahrrad. Sie erlebten einen Goldrausch in Amazonien und wilde Andenpisten in eisiger Höhe. Sie lassen sich von Tempelruinen in Kambodscha genauso faszinieren, wie vom un-

durchdringlichen Dschungel Borneos oder der gemütlichen Mate-Teerunde mit argentinischen Gauchos. Sie erlebten arabische Wüsten ebenso hautnah, wie gefährliche Schusswechsel in Südamerika oder einen dramatischen Schiffsuntergang mitten im Ozean. Im Amazonasbecken fühlen sie sich mittlerweile heimisch, wo sie alleine schon mehr als fünf Jahre paddelnd auf über zwanzig Flüssen verbrachten.

Doch bei all dem verlieren sie nie ihre humorvolle Art, wenn sie von ihren Extremsituationen und Abenteuern berichten.

**Internet: [www.weltsichten.de](http://www.weltsichten.de)**

**2. März 2013, 20:00 Uhr**

**Special Guest aus England Hugh Norton erzählt über seinen Vater: „Der Kampf um den Mt. Everest“**

1924 fand die zweite Bergexpedition zum Mount Everest statt. Diese Unternehmung wurde weltweit bekannt, da schon damals eine enorme Höhe ohne künstlichen Flaschensauerstoff erreicht wurde. Bis heute ist nicht geklärt, welche unglücklichen Umstände dazu führten, dass Georg Mallory und Andrew Irvine von ihrem Gipfelsturm nicht zurückkehrten. Der damalige Expeditionsführer Edward Norton stellte während dieser Expedition mit 8 573 Metern einen Höhenweltrekord auf, der 30 Jahre Bestand hatte und erst 1952 eingestellt wurde.

Zu den 4. Abenteuer Tagen wird Hugh Norton die eindrucksvolle Geschichte seines Vaters und der Pionierleistung der Himalaya-Bergsteigerei erzählen. Dabei werden sehr seltene Originalbilder von 1924 gezeigt und über jene Männer berichtet, die diese außergewöhnliche Leistung mit den damaligen einfachen Mitteln vollbrachten.

**2. März 2013, 20:30 Uhr**

**Ines Papert, „In Fels und Eis“**

Am Ende der Welt. Fernab der Zivilisation. Einzigartig. Einsam. Ausgesetzt.

Abgeschieden. Obwohl es warm im Saal ist, spürt man als Zuschauer die klirrende Kälte und fühlt den Wind, der an ihr nagt. Im Hintergrund ein paar bunte Zelte im endlosen Weiß des Schnees. Hoffnungsvoll blickt sie eine mächtige Felswand empor, um eine kletterbare Linie durch Fels und Eis auszumachen.

Ines Papert entführt in ihrem neuen Vortrag „In Fels und Eis“, mit dem sie ab Herbst 2011 an den Start ging, die Zuschauer in die Welt ihrer Abenteuer. Dabei erzählt die Profibergersteigerin und vierfache Weltmeisterin im Eisklettern in einer hochwertig bebilderten Multimedia-Show von Gipfelerfolgen und schmerzhaften Niederlagen, tiefen Freundschaften zu Teamkameraden und Weggefährten, Entbehrungen und Lebensfreude, von Einsamkeit und Glücksmomenten. Anbindend an ihre jüngsten Unternehmungen erhält der Zuschauer einen emotionalen Einblick in das Leben der Profibergersteigerin, erfährt dabei viel über Leidenschaft und Berufung, Ethik und Tradition und erhält Antwort auf die Frage, wie die allein erziehende Mutter mit der Verantwortung gegenüber Sohn Emanuel und der Gefahr am Berg umgeht.  
**Internet: www.ines-papert.de**

**3. März 2013, 11:00 Uhr**

**Peer Schepanski & Gil Bretschneider, „Tasmanien – Am Ende des Regenbogens“**

**360° im See-Kajak, mit dem Fahrrad und zu Fuß um Tasmanien**

Die neueste Expedition führte die beiden Abenteuerer Gil Bretschneider & Peer Schepanski nach Australien. Hier waren sie drei Monate 360° im See-Kajak, mit dem Fahrrad und zu Fuß um Tasmanien unterwegs.

Eine gefährliche sowie sportliche Herausforderung stellte dabei die erste deutsche Umrundung Tasmaniens auf 300 Kilometern Distance im See-Kajak dar. Sie kämpften sich dabei in ihren Kajaks durch eines der gefährlichsten Meere der Welt, die „Röhrenden Vierziger“ im Süd-Pazifik. Die einzigartige Insel Tasmanien beeindruckte dabei nicht nur mit hilfsbereiten und spontanen Menschen, sondern auch mit den wohl spektakulärsten Landschaften von ganz Australien.

Tasmanien ist der kleinste Bundesstaat und durch die Nähe zur Antarktis gibt es hier enorm schnelle Wetterwechsel sowie manchmal bis zu vier Jahreszeiten an einem Tag. Die Insel ist sehr grün, überzogen mit temperierten Urwaldlandschaften, kristallklaren Seen, mäandernden Flüssen und rauen Bergen. Tasmanien ist die Heimat der höchsten Hartholzabäume der Welt, einer Eukalyptusart mit bis zu 100 Metern Höhe. Hier gibt es einsame Küstenabschnitte von unbeschreiblicher Schönheit. Wale, Robben und Weiße Haie ziehen an den unbeirrten Küsten entlang und seltene eierlegende Säugetiere, wie Schnabeltiere und Echidnas, bewohnen die Wälder. Die Westküste der Insel im See-Kajak stellte das größte Problem dar, mit bis zu zehn Metern hohen brechenden Wellen - denn diese Monster entladen ihre Energie nach tausenden Kilometern auf hoher See.

Der neue Vortrag lebt von spannungsgeladenen Geschichten und beeindruckt mit einem Feuerwerk an Farben und Vielfalt. Im professionellen Multi-Media-Vortrag von Gil Bretschneider & Peer Schepanski, erleben die echten Abenteuerer die Welt Tasmaniens hautnah.  
**Internet: www.grenzenlos-expeditionen.de**

**3. März 2013, 14:00 Uhr**

**David Bittner, „Unter Bären“**

Im Jahr 2002 reiste der damals 25-jährige Berner Biologe David Bittner zum ersten Mal nach Alaska, um die Lachse während ihrer Laichwanderung zu beobachten – sein Kindheitstraum. Aber wo Lachse sind, sind auch Bären meist nicht weit. Eine Überraschungsbegegnung mit einer Bärenmutter und ihren drei Jungen mit folgendem Angriff war das Schlüsselerlebnis seiner Begeisterung für diese faszinierenden Lebewesen. Seither verbringt er, wann immer möglich, den Sommer in Alaska, um die Grizzlies zu beobachten und ihr Leben zu dokumentieren. Oft alleine unterwegs, lebt David monatelang in der Wildnis und ernährt sich zum größten Teil von selbst gefangenem Fisch. Mit einem See-Kajak paddelt der Abenteuerer durch Wind und Wetter entlang der rauen Küsten und ist mit der Zivilisation nur per Notrufsignal verbunden. Mit viel Einfühlungsvermögen, Zeit und Geduld während seiner Expedi-

tionen ist es dem promovierten Biologen gelungen, ein Vertrauensverhältnis mit einigen wildlebenden Bären anzubahnen. Einzelne Bären auf der Kodiak-Insel und an der Katmai-Küste haben sich längst an David gewöhnt. Sie fressen und schlafen an seiner Seite. Er gibt ihnen Namen – die schöne Bala, der große Bruno, Mammut der alte Patriarch, die fette Berta oder Lili mit ihren Jungen, um nur ein paar zu nennen. Im Zusammenhang mit der aktuellen Rückkehr des Braunbären in die Schweiz erläutert David die daraus entstehende Problematik und wie sich das Zusammenleben zwischen Mensch und Bär in unserer dicht besiedelten Kulturlandschaft gestaltet. David Bittners Bilder und Filme gehören zu den aufregendsten und spektakulärsten Aufnahmen, die je von Begegnungen mit wilden Bären gemacht wurden.  
**Internet: www.davidbittner.ch**

**3. März 2013, 17:00 Uhr**

**Christian Rottenegger, „Ultratour 8 000 Kilometer weit, 8 000 Meter hoch“**

**Bilder von einer bisher einzigartigen Expedition zum Gasherbrum II (8 037 Meter)**

Der Extrembergsteiger und Fotograf Christian Rottenegger präsentiert die mit der Globevision ausgezeichnete Live-Multivision „Ultratour: 8 000 Kilometer weit, 8 000 Meter hoch“. Er berichtet hier von einer bisher einzigartigen Expedition zum Gasherbrum II, einem der 14 höchsten Berge der Welt: In nur vier Monaten radelte Rottenegger 9 320 Kilometer von Augsburg über die legendäre Seidenstraße bis nach Pakistan, um dort gleich im Anschluss in weiteren sechs Wochen den 8 037 Meter hohen Gasherbrum II im Karakorum (Pakistan) zu besteigen. Innerhalb von nur 94 Radl-Tagen und 532 Stunden im Sattel brachte der Bobinger Christian Rottenegger die 9 320 Kilometer von Augsburg zum Ausgangspunkt der Expedition in Skardu hinter sich. Auf dem Weg dorthin durchquerte er Österreich, Italien, Griechenland, die Türkei, den Iran, Turkmenistan, Usbekistan, Kirgisien und die chinesische Provinz Xinjiang. Nach monatelangem, bürokratischem Kampf erhielt er sogar die

Genehmigung, den 4 700 Meter hohen Khunjerab-Pass per Rad zu befahren. Danach erwartete ihn die Strecke über den berühmten Karakorum Highway. In Skardu startete Rottenegger anschließend zum zweiten Teil der Ultratour, er machte sich zusammen mit fünf Kameraden auf den Weg zum Gasherbrum II. Sie fühlten sich fit. Die Zeichen standen gut, bis das Wetter umschlug. Danach machten Unmengen von Neuschnee die steilen Flanken des Gasherbrum II zur unkalkulierbaren Gefahr. Trotzdem gaben die bayerischen Bergsteiger nicht auf und riskierten Tag für Tag in den Eismassen des wilden Karakorum-Gebirges ihr Leben – bis zur Katastrophe und dem Moment, in dem es für alle nur noch ums Überleben ging.  
**Internet: www.christianrottenegger.de**

**3. März 2013, 19:30 Uhr**

**Sepp Kaiser, „Mit Rucksack und Gitarre durch alle 192 Länder dieser Erde“**

**Guinness-Buch-Rekordreise**

Ein junger Österreicher schaffte das ultimative Reiseerlebnis – in zehn Jahren und vier Monaten bereiste er nonstop alle 192 Länder der Erde. Als erster Mensch der Geschichte! Die Zahlen sind beeindruckend, knapp 700 000 Kilometer legte der Niederösterreicher Sepp Kaiser auf seiner 3 772 Tage langen Reise zurück. Das sind 15 Weltumrundungen oder eine Entfernung wie eine Reise zum Mond und zurück. Dabei hat der singende Weltenbummler, der stets mit Rucksack und Gitarre und meist per Anhalter unterwegs war, 343 Grenzen überschritten, 24 Mal den Äquator überquert und 258 Inseln besucht. Und all das mit einem Minireisebudget von 50 000 Euro. Ursprünglich wollte er ja nur schnell einmal in zwei Jahren rund um den Globus trampeln - „aber dann bin ich halt überall länger hängen geblieben als geplant“, erzählt Sepp Kaiser – dessen Markenzeichen der Vagabund mit der Gitarre ist.

Das Fernweh hatte den jungen Tischler und Bauernsohn aus dem Alpenvorland schon sehr früh gepackt, denn „ich konnte mich schwer damit abfinden, dass das einzige Abenteuer der Woche der sonntägige Kirchgang war!“ Speziell

während der Pubertät bildete der Traum von fremden Ländern und Kulturen ein wichtiges spirituelles Ventil in einem eher konservativen Umfeld. Mit 19 Jahren war es dann so weit, Sepp Kaiser kündigte seine Arbeit, verkaufte sein Auto, verkündete seiner Freundin, dass er aller Voraussicht nach das nächste Wochenende nicht vorbei kommen würde, verabschiedete sich von Eltern und Brüdern, packte den Rucksack und die Gitarre auf sein altes Moped und fuhr los in die weite Welt. Vorerst einmal durch Europa und Nordamerika. Nach neun Monaten kehrte er zu seiner Familie zurück, zur Hochzeit seines ältesten Bruders. Nach dem zweiten Aufbruch, diesmal mit seiner in Nordamerika kennengelernten kanadischen Freundin, lockte ihn abermals eine Hochzeit, die seines zweiten Bruders, nach 15 Monaten zurück nach Österreich. Als Sepp Kaiser am 14. Februar 1985 zum dritten Mal - diesmal wieder alleine - aufbrach, hatte er längst gelernt, sich mit Straßenmusik und Gelegenheitsjobs durchzuschlagen. Und Sepp Kaiser, der bodenständige Bauernbub aus dem Alpenvorland, war zum singenden Wandergesellen geworden, der es sich angeeignet hatte, die immense Vogelfreiheit auszukosten und es genoss, nur sich selbst verantwortlich zu sein. „Mit dem Schneckenheim am Rücken und meiner Gitarre in der Hand folgte ich der Brise und zog wohin der Wind mich weht“, wird Sepp Kaiser, der heute sein Hobby zum Beruf gemacht hat und als Reiseleiter arbeitet, poetisch. „Zuhause für mich war, wo immer ich mich gerade aufhielt.“

„Mein ganzes Hab und Gut hatte ich bei mir. Hinter jeder Kurve warteten neue Begegnungen und Abenteuer. Touristische Sehenswürdigkeiten waren oft nur der Prätext, irgendein bekanntes Ziel anzusteuern. Das Interessanteste waren die nicht vorhersehbaren Erlebnisse auf dem Weg!“ Ganz im Sinne von Robert Luis Stevenson, der einst gemeint hat: „In meinem Falle, ich reise nicht um irgendwohin zu gelangen, sondern um zu reisen. Ich reise des Reisens wegen. Das große Abenteuer ist es, unterwegs zu sein ...“

**Internet: www.seppkaiser.at**

**Kartenvorverkauf**  
Sachsenlandhalle Glauchau  
Telefon: 03763 13606  
CTS-Vorverkaufsstellen  
oder unter [www.abenteuer-tage.de](http://www.abenteuer-tage.de)



**Voigtmann Schwenker Taubert Benndorf Rechtsanwälte**

**Glauchau – Düsseldorf – Penig**

*Unsere Rechtsanwälte beraten Sie zu folgenden Tätigkeitsschwerpunkten:*

<b>J. Taubert</b> Erbrecht Verkehrsrecht Baurecht	<b>H. Voigtmann</b> Baurecht Unternehmenssanierung Zivilrecht	<b>J. Schwenker</b> Straf- und Ordnungswidrigkeitenrecht Mietrecht allg. Zivilrecht
<b>E. Marschner-Schwenker</b> Fachanwalt für Familienrecht Unterhaltsrecht		

Martinstraße 5, 08371 Glauchau, Tel. 0 37 63/79 97-0, Fax 0 37 63/79 97 30  
[www.voigtmann-partner.de](http://www.voigtmann-partner.de), E-Mail: [info@voigtmann-partner.de](mailto:info@voigtmann-partner.de)

## Sächsische Orgelakademie e. V. engagiert sich in Waldenburg

### Auch 2013 Führung durch die Ausstellung und Konzert in der Schlosskapelle

2013 möchte die Sächsische Orgelakademie e.V. Lichtenstein wieder ein vielseitiges Programm in der Region gestalten und die Zusammenarbeit mit interessierten Partnern aus verschiedenen Bereichen ausbauen. „Eine besondere Rolle spielen dabei die Stadt und das Schloss Waldenburg“, erläutert Dr. Johannes Roßner, der Vorsitzende der Orgelakademie, die weiteren Ziele: „Unser Anliegen besteht darin, das Schöne und Interessante dieses einmaligen Musikinstrumentes Orgel in populärer Form Menschen aller Altersgruppen so zu vermitteln, dass sie Neues erleben und Freude daran haben. Seit wir die Ausstellung zum Bau und Wesen der Orgel im Schloss Waldenburg zeigen, verzeichnen wir ein wachsendes Interesse der Besucher. Ideal ist, dass wir den Ausstellungsbesuch mit Orgelvorspielen und Konzerten an der sanierten Jahn-Orgel in der Schlosskapelle verbinden können. An die Interessen und Altersgruppen angepasste Führungen und Kurse sind möglich, wobei wir uns beispielsweise auf Kindergartengruppen und Schulklassen ebenso einstellen wie auf Musiker oder Technikinteressierte. So wie schon bisher mit dem Freundeskreis Waldenburg der Sächsischen Mozartgesellschaft können wir uns auch eine Zusammenarbeit mit weiteren Partnern, wie bildenden Künstlern oder verschiedenen Bildungsträgern gut vorstellen. Wir möchten unseren Beitrag leisten, auf die reiche kulturelle Tradition im Schönburger Raum aufmerksam zu machen und diese fortzusetzen. Anregungen nehmen wir dafür gern entgegen – umso bunter und vielfältiger können wir die Aktivitäten gestalten.“ Ab Februar führen Mitglieder der

Sächsischen Orgelakademie e.V. wieder jeden Mittwoch die Besucher durch die Ausstellung im Schloss Waldenburg. Für Gruppen und Führungen an anderen Tagen ist eine Anmeldung beim Tourismusamt Waldenburg erforderlich. Am **24. Februar 2013 führt 16:00 Uhr** Dr. Johannes Roßner durch diese Ausstellung. Anschließend lädt die Orgelakademie 17:00 Uhr zu einem Konzert mit Einführung ein. Die Veranstaltung der Reihe „Schönburger Meisterkonzerte“ findet in der Schlosskapelle statt. Solisten sind Ludek Ruzicka, Chemnitz/Prag (Violine) und Georg Wendt, Halle (Orgel/Cembalo). Sie gestalten ein ansprechendes Programm unter dem Motto „Johann Sebastian Bach und seine Zeit“, bei dem auch heitere Musik der Romantik und ansprechende Stücke von weiteren Komponisten zu hören sind.

#### Vorverkauf:

Tourismusamt Schloss Waldenburg  
Buchhandlung Grigo, Waldenburg,  
Peniger Straße 3

Gefördert durch die Sparkasse Chemnitz, den Landkreis Zwickau und die Stadt Lichtenstein.

#### Kontakt:

Sächsische Orgelakademie e. V.  
Badergasse 17  
09350 Lichtenstein  
Telefon: 037204 605330/31  
Fax: 037204 605332  
E-Mail: saechsische-orgelakademie@web.de  
Internet: www.saechsische-orgelakademie.de

## Schullandheime bieten Winterferienlager an

### Kinder erwartet vielseitiges Programm

Für die Winterferien bieten das Schullandheim „Schönsicht“ in Netzschkau und das Schullandheim „Am Schäferstein“ in Limbach/Vogtland Ferienlager für Kinder an.

#### Schullandheim „Am Schäferstein“ Limbach/Vogtland

Thema: „Da steppt der Bär & mehr“ – Faschingszeit im Schullandheim  
Termin: 3. bis 9. Februar 2013  
Alter: ca. sechs bis 15 Jahre  
Kosten: 149 EUR  
Programm: Faschingsparty, Masken und Schneemänner basteln, lustige Spiele, Tagesausflug auf die Kunsteis-

bahn Greiz und ins Erlebnisbad Werdau, Alaunbergwerk Mühlwand, Reiterhof in Limbach, Kinoabend, Disko und vieles mehr.

#### Schullandheim „Schönsicht“ Netzschkau

Thema: „Wintersport – Selbst aktiv und live dabei“  
Termin: 10. bis 16. Februar 2013  
Alter: ca. neun bis 15 Jahre  
Kosten: 164 EUR  
Programm: Besuch Kunsteisbahn, Badespaß im Erlebnisbad Werdau, Schnupperkurs „Easy Skiing-Skischule“ inkl. Ausrüstung und Liftpass für einen Tag, Fahrten auf der Allwetter-Bobbahn

in Eibenstock, Biathlon-Laser-Schießen, beleuchteter Rodelhang am Schullandheim, Fackelwanderung u. v. m.

Der Teilnehmerpreis beinhaltet Übernachtung, Vollverpflegung, komplettes Aufenthaltsprogramm und die Betreuung durch ausgebildete Jugendgruppenleiter (bei individueller An- und Abreise).

#### Anmeldung und weitere Informationen unter:

Telefon: 03765 305569  
Internet: www.awovogtland.de/slhs  
E-Mail: ferienlager@awovogtland.de

### Burg Schönfels

## Sehenswerte Ausstellung auf der Burg Schönfels

### „Weihnachten im Kirchberger Ländchen. Eine Nachlese“

Während der Geschichtsrecherchen zur 800-Jahrfeier der Stadt Kirchberg entstand in Zusammenarbeit des in Kirchberg geborenen Autors Günter Hummel mit der Leiterin des Museums Burg Schönfels die Idee, das Thema „Weihnachten im Kirchberger Ländchen“ durch eine Ausstellung zu würdigen. Diese Ausstellung im Nachgang – oder treffender, um den Vergleich mit einem edlen Tropfen zu wagen – die kredenzte Spätlese zum Weihnachtsfest stellt etwas Besonderes dar. Wenn hierfür die nachweihnachtliche Zeit in Anspruch genommen werden musste, ist dies der verständlichen Tatsache geschuldet, dass kein Leihgeber seine Schätze zur Weihnachtszeit vermissen möchte. Mit dieser Ausstellung wird an eine alte Kirchberger Tradition angeknüpft, bei der in der Vor- und Nachweihnachtszeit nicht nur im Städtchen, sondern auch in Weißbach, Hartmannsdorf, Wolfersgrün oder Niederertrinitz Weihnachtsausstellungen mit Familien- und Kirchenschätzen in der Öffentlichkeit zu zeigen. Die Burg Schönfels mit seinem geradezu märchenhaften Ambiente passt so recht dazu, Weihnachtszauber zu vermitteln. Das „Kirchberger Ländchen“, das im Wesentlichen das Einzugsgebiet des Rödelbaches zwischen Erzgebirge und Vogtland - des sogenannten Kirchberger Granitgebietes - darstellt, kann man weder geschichtlich, volkswundlich, kulturell oder gar geologisch eindeutig dem Erzgebirge noch dem Vogtland zuordnen. Es erweist sich aber als ein wichtiges Bindeglied zu beiden Landschaftsräumen mit viel unverwechselbar Eigenständigem. Das gilt auch und gerade für das Weihnachtsbrauchtum.

Die Ausstellung umspannt ein halbes Jahrtausend. An Stelle früher Schriftquellen treten spätmittelalterliche Plastiken; Maria mit dem Kind, Engel und das überregionale Bornkinnel zeugen von jener und nachfolgenden Epochen. Mit dem Wandel vom reinen Kirchenraum zum Familienfest kam im 19. Jahrhundert neues Brauchtum hinzu. Als Beispiele mögen Lichtenbergmann und Lichtenengel (letzterer war als Schwebeengel und Deckenleuchter schon länger hier beheimatet), Paradiesgarten und „der Barg“, das Moosmännel, der sich erst allmählich flächendeckend durchsetzende Tannenbaum und der im Kirchberger Raum typische Drehturm dienen. Gerade letzterer hat im Gebiet um Kirchberg eine eigenständige, auf die örtlichen „Bitzler“, d. h. die begabten Laienbastler, zurückgehende Form entwickelt. Die Ausstellung unternimmt den Versuch, die Weihnachtszeit, wie sie einst im Kirchberger Ländchen verlief, rückblickend aufzuzeigen. Vieles kann nur angedeutet werden, manches wird erstmals so deutlich vorgestellt, darunter eben auch die Drehturm-Produktion und deren Unterschied zur erzgebirgischen „Pyremett“. Zahlreiche Leihgeber (Museen, nicht zuletzt 15 Privatpersonen bzw. Familien) haben mit dem Thema im Zusammenhang stehende Schätze zur Verfügung gestellt. Zu sehen sind zahlreiche Exponate wie sakrale Plastiken, Drehtürme, Moosmännel, Stroharbeiten, Leuchterengel und Spinnen. Die Ausstellungsgestalter erhoffen sich neben vielen interessierten Besuchern das Auffinden weiterer Objekte und einen Synergie-Effekt, damit aus diesem „Appetitmacher“ weitere Aktivitäten folgen können. Ein Besuch der Ausstellung, die vom 27. Januar bis zum 24. Februar 2013 auf der Burg Schönfels zu sehen sein wird, lohnt sich für Alt und Jung.



## PFLEGE ZU HAUS

Schwester Cordula Pfefferkorn GmbH

ambulanter Pflegedienst  
Chemnitzer Straße 1a und 1b, 08371 Glauchau

*Mit Sicherheit ist Altsein schön!*

Tel.: 03763/400804

Fax: 03763/501670

E-Mail: pflege-zu-haus@web.de

www.pflegezuhaus-pfefferkorn.de

### Ambulante Pflege

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Hauswirtschaft
- soziale Betreuung

### Betreutes Wohnen Cordula Pfefferkorn



Chemnitzer Straße 1a

26 WE mit 2 Räumen, Bad, Küche/Kochnische, Balkon, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 1b

34 1-Raum-Whg. 30 qm, 3 WE mit 2 Räumen, Bad, Balkon, Küche/Kochnische, Gemeinschaftsraum



Chemnitzer Straße 3

BW + Tagespflege (Fertigstellung 2013), 16 WE mit eigenem Bad, kleiner Balkon, Gemeinschaftsraum

BSZ für Bau- und Oberflächentechnik Zwickau, Außenstelle Limbach-Oberfrohna

## Achtung Modellbahnfreunde!

Tag der offenen Tür der AG Modellbahn



Foto: BSZ

Wenn sich am **26. und 27. Januar 2013** die Tür der Modellbahnwerkstatt in der Holzwerkstatt öffnet, dann ist das etwas ganz Besonderes. In der Zeit von **13:00 bis 17:00 Uhr am Samstag** und von **10:00 bis 17:00 Uhr am Sonntag** zeigen die Mitglieder der Modellbahn AG vom Beruflichen Schulzentrum in Limbach-Oberfrohna einem breiten Publikum die Ergebnisse ihrer Arbeit.

Seit mehreren Jahren arbeiten die Schüler des Technischen Gymnasiums an dem Projekt.

Am Samstag und Sonntag können interessierte Besucher in der Holzwerkstatt den Aufbau und Fortschritt der im Bau befindlichen digital gesteuerten Modellbahnanlage in der Spur H0 begutachten.

Natürlich besteht die Möglichkeit, mit den Schülern ins Gespräch zu kommen und Erfahrungen auszutauschen. Gleichzeitig kann der Termin genutzt werden, um sich über die Vollzeit- oder Teilzeitausbildung am Standort zu informieren und Bewerbungsunterlagen abzugeben.

Zu Beginn des zweiten Schulhalbjahres findet am Schulstandort Limbach-Oberfrohna der traditionelle „Tag der offenen Tür“ statt. Am **2. März 2013** können dann alle interessierten Schulabgänger der Haupt-, Förder- und Realschulen und deren Eltern von **09:00 bis 13:00 Uhr** die Einrichtung besuchen.

Ab dem Schuljahr 2013/14 wird die Fachschule für Bautechnik in

der Teilzeitausbildung angeboten. Nähere Informationen dazu in der nächsten Ausgabe des Amtsblattes.

Weitere Informationen zu den angeführten Veranstaltungen und Bewerbungsmöglichkeiten findet man unter [www.bsz-limbach.de](http://www.bsz-limbach.de). Interessenten können ihre Anfragen auch direkt an die Außenstelle Limbach-Oberfrohna richten.

**Kontakt:**  
BSZ für Bau- und Oberflächentechnik Zwickau  
Außenstelle Limbach-Oberfrohna  
Hohensteiner Straße 21  
09212 Limbach-Oberfrohna  
Telefon: 03722 89050  
Fax: 03722 92908  
E-Mail: [verwaltung@bsz-limbach.de](mailto:verwaltung@bsz-limbach.de)

## Teppichbodenreinigung Polstermöbelreinigung Matratzentiefenreinigung

- Ohne Wasser
- Keine Trocknungszeiten!
- Fasertiefe Sauberkeit!

Reinigungsservice Mathias Weigelt  
Kärnerweg 27, 09350 Lichtenstein, Tel. 037204 / 8 76 20, Fax 8 39 70



## Ihr Amtsblatt Landkreis Zwickauer Land

Monat für Monat,  
aktuell & informativ



## Balkon oder Terrasse undicht?

Wir dichten ab – dauerhaft –

### Balkonsanierung Jung

08428 Langenbernsdorf  
Telefon: 036608/90169 · Mobil: 0173/3825912  
[www.balkonsanierung-jung.de](http://www.balkonsanierung-jung.de)

## Peter Luthe Fachbetrieb für Bauwerkstrockenlegung

Postweg 4b • 09127 Chemnitz  
[www.peterluthe-bauwerkstrockenlegung.de](http://www.peterluthe-bauwerkstrockenlegung.de)

**Telefon 0375 - 4 60 03 55**

- Systemlösungen gegen Feuchtigkeit dank moderner Analysetechnik
- Trockenlegung mit **umweltschonendem Paraffinverfahren**



... und wenn es 100 Jahre feucht war:

## Ihr Haus wird trocken!

mit 20 Jahren Gewährleistung für Horizontalsperren

• **ENDGÜLTIG** •

- kostenlose fachliche Beratung vor Ort
- Komplettsanierung feuchter Wände
- Fassadenimprägnierungen
- Schimmelbekämpfung



**Abdichtungsfachbetrieb Wolfgang Dierig**  
09385 Lugau · Chemnitzer Straße 41 a · Tel.: 037295/3333  
Fax: 037295/3364 · Funktel.: 0171/4163526 · [www.abdichtungsfachbetrieb.de](http://www.abdichtungsfachbetrieb.de)

## DIE FEUERWEHR NIEDERCRINITZ MACHT DAMPF!

AUSSTELLUNG VON  
DAMPFMASCHINEN  
HISTORISCHEM  
SPIELZEUG UND  
PUPPENTUBEN



AM SONNTAG, DEM 03.02.2013 - VON 10 - 17 UHR IN DER ALTEN SCHULE UND DEM FEUERWEHRGERÄTEHAUS  
DIE FREIWILLIGE FEUERWEHR UN DER BÜRGERMEISTER DER GEMEINDE HIRSCHFELD LADEN HERZLICH EIN

## JÜNGER-Gebäude- & Energietechnik

### vollbiologische Kleinkläranlagen

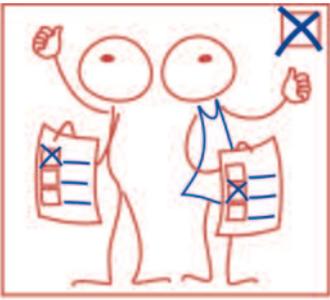


- Wir rüsten Ihre Betonabsetzgrube um oder setzen Ihnen eine Neue
- Kümmern uns um die behördlichen Belange und Förderanträge



• Wartungs- und Kundendienst in Ihrer Nähe

Dorfstr. 5a · 08451 Crimmitschau · Tel.: 03762-931577 · [www.juenger-energietechnik.de](http://www.juenger-energietechnik.de)



## SPORTLERWAHL SPORTLER DES JAHRES 2012

### KANDIDATENVORSCHLAG ZUR „SPORTLERUMFRAGE 2012“

#### Kategorie A - weiblich

**A1**  
**Louisa Helbig**  
RV Germania 1904 Oberschindmaas e. V.  
1-er Kunstradfahren (Juniorinnen)  
Sachsenmeisterin  
Germaniapokal- und Sachsenpokalsiegerin



**A9**  
**Lydia Jahn**  
SV Sachsen 90 Werdau e. V.  
Radsport (Frauen), WM-Teilnehmerin im  
Mountainbike-Orientierung (MTBO),  
Deutsche Vizemeisterin im MTBO, Siegerin  
der Deutsche Bundesrangliste im MTBO



**A2**  
**Lisa Jäger**  
Schützengesellschaft zu Thurm e. V.  
Sportschießen (Jugend B)  
mehrfache Deutsche Meisterin in  
Luftdruck- und Kleinkaliberdisziplinen



**A10**  
**Gisela Gruner**  
SSV Blau-Weiß Gersdorf e. V.  
Schwimmen (AK 75), Weltmeisterin 50 m Brust, 3.  
Platz Weltmeisterschaft 100 m Brust, 5. Platz Welt-  
meisterschaft 50 m Freistil, Deutsche Meisterin  
50 m Brust, Deutsche Meisterin 100 m Brust



**A3**  
**Melissa Burkhardt**  
SG Motor Thurm e. V.  
Leichtathletik (Jugend U14)  
Landesmeisterin Speerwerfen  
Siegerin im Mitteldeutschen  
Schülervergleich



**A11**  
**Melanie Löffler**  
TSG Rubin Zwickau e. V.  
Tanzsport (Frauen)  
Deutsche Vize-Meisterin  
im Videoclip-Dancing  
Sachsenpokalsiegerin 2011



**A4**  
**Linda Gräser**  
ESV Lok Zwickau e. V.  
Turnen (AK 14)  
Landesmeisterin  
erfolgreiche Teilnahme am Bundespokal



**A12**  
**Anja Göbel**  
SV Vorwärts Zwickau e. V.  
Leichtathletik (W 40)  
4. Platz Senioren-Europameisterschaften  
über 10 000 Meter  
Landesmeisterin 10 Kilometer Straßenlauf



**A5**  
**Mareike Hein**  
ESV Lok Zwickau e. V.  
Trampolinturnen (Jugend B)  
Deutsche Vizemeisterin  
im Einzel und Synchron  
Landesmeisterin



**A13**  
**Dr. Petra Neumann**  
ESV Lok Zwickau e. V.  
Leichtathletik (W 45)  
Landesmeisterin im Marathonlauf



**A6**  
**Saskia Langer**  
ESV Lok Zwickau e. V.  
Rodeln (Jugend A)  
zweifache Silbermedaillengewinnerin bei  
den 1. Olympischen Jugendspielen



**A14**  
**Kathrin Petzet**  
Crimmitschauer Polizeisportverein e. V.  
Eisschnelllauf (W 30)  
3. Platz Allround-Weltmeisterschaft  
(Mehrkampf)



**A7**  
**Anne Nürnberger**  
Athleten-Club 1897 Werdau e. V.  
Ringkampf (Jugend)  
Deutsche Meisterin,  
Gewichtsklasse 35 Kilogramm



**A15**  
**Antje Kaiser**  
GSV Zwickau 1924 e. V.  
Radsport (Damen)  
Deutsche Meisterin im  
Gehörlosenradsport



**A8**  
**Carmen Karg**  
LV Olympia Kirchberg e. V.  
Leichtathletik (W 55)  
1. Platz Senioren-Europameisterschaft im  
Hochsprung



**A16**  
**Jane Schmieder**  
Athleten-Club 1897 Werdau e. V.  
Ringkampf (Damen)  
Deutsche Meisterin in der Gewichtsklasse  
44 Kilogramm  
5. Platz Europameisterschaft



## Kategorie B – männlich

B1  
**Timo Große**  
 RV Germania 1904 Oberschindmaas e. V.  
 1-er Kunststradfahren (Junioren)  
 Vize-Ostdeutscher Meister  
 Vize-Sachsenmeister



B2  
**Chris Eißler**  
 ESV Lok Zwickau e. V.  
 Rodeln (Junioren)  
 Gesamtsieg im Juniorenweltcup



B3  
**Dominic Riedel**  
 ESV Lok Zwickau e. V.  
 Bahnrad sport (Jugend U 17)  
 3. Platz Deutsche Meisterschaft  
 Bahn-Sprint



B4  
**Lukas Leonhardt**  
 SSV Blau-Weiß Gersdorf e. V.  
 Mehrkampf (AK 16/17)  
 Deutscher Meister  
 (Turnen und Leichtathletik)



B5  
**Jannik Frühauf**  
 SV Sachsen 90 Werdau e. V.  
 Radsport (U 13)  
 Sieger Mitteldeutschland-Cup MTBO  
 Sieger GHOST-Kids-Bike Cup MTBO



B6  
**Johann Rosin**  
 LV Olympia Kirchberg e. V.  
 Leichtathletik (U 16 – M 14)  
 4. Platz Mitteldeutsche Meisterschaft  
 Vize-Landesmeister



B7  
**Günter Löffler**  
 SSV Blau-Weiß Gersdorf e. V.  
 Geräteturnen (Senioren)  
 Deutscher Meister



B8  
**Frank Dietel**  
 SG Meerane 02 e. V.  
 Badminton (Senioren)  
 Vize-Europameister im Doppel  
 bei den Europameisterschaften der  
 Behinderten



B9  
**Benjamin Michael**  
 SV Sachsen 90 Werdau e. V.  
 Radsport (Männer)  
 WM-Teilnehmer im MTBO, Sieger der  
 Deutschen Bundesrangliste im MTBO, Deutscher  
 Meister im MTBO, Sachsenmeister im MTBO



B10  
**Frank Martin**  
 Schwimmverein Zwickau v. 1904 e. V.  
 Schwimmen (Senioren)  
 Deutscher Vizemeister über 100 Meter  
 Freistil, sechsfacher Mitteldeutscher- und  
 sechsfacher Sachsenmeister



B11  
**Michael Uhlmann**  
 RV Germania 1904 Oberschindmaas e. V.  
 1-er Kunststradfahren (Männer)  
 9. Platz bei den 1. German Masters  
 Ostdeutscher Meister  
 Sachsenmeister



B12  
**Remo Barthel**  
 SV Vorwärts Zwickau e. V.  
 Leichtathletik (Senioren M 35)  
 Vize-Weltmeister Crosslauf



B13  
**Jens Gemeinhardt**  
 Schwimmsport- und Tauchsport-Verein  
 Limbach-Oberfrohna e. V.  
 Schwimmen (AK 50), 50 m, 100 m, 200 m  
 Schmetterling, 1. Platz Landesmeisterschaft  
 (Sachsen/Sachsen-Anhalt/Thüringen)



B14  
**Marcel Quellmalz**  
 MC Oberwiera e. V.  
 Motocross (Männer)  
 Sachsenmeister  
 Kreismeister



B15  
**Wolfgang Grünberger**  
 GSV Zwickau 1924 e. V.  
 Radsport (Männer)  
 Deutscher Vizemeister  
 im Gehörlosenradsport



## Kategorie C – Mannschaft

C1  
**Cedric Dörr, Lukas Zuber**  
 RV Germania 1904 Oberschindmaas e. V.  
 2-er Kunststradfahren (Jugend)  
 8. Platz Deutsche Schülermeisterschaft  
 Ostdeutscher Meister  
 Sachsenmeister



C2  
**Tobias Heinze, Maximilian Illmann**  
 ESV Lok Zwickau e. V.  
 Rodeln (Jugend B)  
 Deutsche Meister im Doppel



C3  
**Roman Gebhardt, Petra Matter, Luisa  
 Lehmann, Lisa Marie Hofmann**  
 ESV Lok Zwickau e. V.  
 Kunststradfahren (Schüler)  
 2. Platz Deutsche Meisterschaft  
 Ostdeutscher- und 4-er Landesmeister



C4  
**1. Mannschaft**  
 1. SC Flamingo  
 Synchronschwimmen (D-Jugend)  
 Sachsenmeister



C5  
**DanceForm ya!**  
 TSG Rubin Zwickau e. V.  
 Tanzsport (Jugend)  
 Ost-Deutsche Meister im Videoclip-  
 Dancing  
 Vize-Sachsenpokalsieger 2011



C6  
**Nachwuchsmannschaft**  
 BSV Sachsen Zwickau e. V.  
 Handball (C-Jugend)  
 2. Platz Mitteldeutsche Meisterschaft  
 Sachsenmeister



C11  
**4 mal 50 Meter**  
 SSV Blau-Weiß Gersdorf e. V.  
 Schwimmen (Senioren)  
 3. Platz Deutsche Meisterschaft  
 „Kurze Lagen Mixed Strecke“



C7  
**1. Mannschaft**  
 Schwimmverein Zwickau v. 1904 e. V.  
 Wasserball (Männer)  
 Platz 9 in 2. Liga Ost  
 Qualifikation für 1. Hauptrunde  
 im deutschen Wasserballpokal



C12  
**1. Frauen**  
 BSV Sachsen Zwickau e. V.  
 Handball (Erwachsene)  
 9. Platz in 2. Bundesliga



C8  
**1. Mannschaft**  
 RSC Rollis Zwickau e. V.  
 Rollstuhlbasketball (Erwachsene)  
 Deutscher Vizemeister



C13  
**Jens Hiller, Holger Paul, Mario Röber, Olaf Hoffmann**  
 MC Oberwiera e. V.  
 Motorrad Biathlon (Senioren)  
 Deutsche Meister



C9  
**Bianca Müller, Philip Schott**  
 ESV Lok Zwickau e. V.  
 Kunstradfahren (Erwachsene)  
 Qualifikation 1. German Masters  
 Deutsche Meisterschaft-Halbfinale  
 Ostdeutsche- und Landesmeister



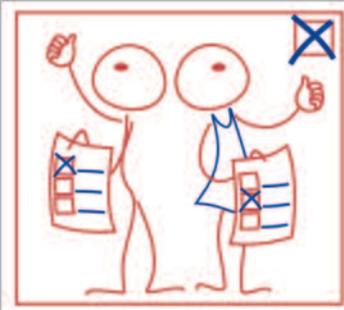
C14  
**1. Männer**  
 HSV Glauchau e. V.  
 Handball (Erwachsene)  
 Sachsenmeister



C10  
**Melanie Löffler, Laura Fischer**  
 TSG Rubin Zwickau e. V.  
 Tanzsport (Erwachsene)  
 Deutsche Meister im Duo  
 im Videoclip-Dancing



C15  
**Anke Hersch, Monika Teclova**  
 GSV Zwickau 1924 e. V.  
 Beachvolleyball (Damen)  
 Deutsche Meisterinnen im  
 Gehörlosenbeachvolleyball



## SPORTLERWAHL SPORTLER DES JAHRES 2012



### Sportlerin

**A** .....  
 Nummerierung Vorname und Name

### Sportler

**B** .....  
 Nummerierung Vorname und Name

### Mannschaft

**C** .....  
 Nummerierung Vorname und Name

Bitte **wählen** Sie Ihre drei Favoriten des Jahres 2012 aus den Kandidatenlisten aus und tragen Sie die Namen in der jeweiligen Kategorie in Ihren Auswahlcoupon ein.

Ausgefüllt mit Ihrem Namen und Ihrer Anschrift **senden** Sie den Coupon bitte an den **Kreissportbund Zwickau**, Stiftstraße 11, 08056 Zwickau oder **geben** ihn in einer der **Bürgerservicestellen des Landkreises ab**:

- in Glauchau > Gerhart-Hauptmann-Weg 2,
- in Hohenstein-Ernstthal > Dr.-Wilhelm-Külz-Platz 5 (im Sparkassengebäude),
- in Limbach-Oberfrohna > Jägerstraße 2 a,
- in Werdau > Königswalder Straße 18,
- in Zwickau > Werdauer Straße 62.

**Einsendeschluss: 31. Januar 2013**

Mit freundlicher Unterstützung

Absender

.....  
 Vorname Name

.....  
 Straße

.....  
 PLZ Wohnort

.....  
 E-Mail (freiwillig)

.....  
 Unterschrift

Minikosmos Lichtenstein

## Eine Sternenreise für Jedermann

### Das AHA-Erlebnis in den Winterferien

Der Minikosmos Lichtenstein, eines der modernsten Planetarien Sachsens, vermittelt fantastische optische und akustische Eindrücke. Am Eingang der Miniwelt erklingt Musik und eine Kuppel beginnt zu leben. Spot an und schon ist man mittendrin in der aufregenden Reise durch Raum und Zeit. Ein wenig später erscheint der Nachthimmel mit Sternen, glitzern wie Diamanten. Lautlos dreht sich der Sternenprojektor und nimmt jeden einzelnen Zuschauer mit auf einen Ausflug in die unendlichen Weiten des Universums. Die Sternenreise für Jedermann wird mit dem ZKP 4, der neuesten Generation eines Sternenprojektors von Carl Zeiss Jena, zum Aha-Erlebnis.



Marienkäfermädchen Dolores und Glühwürmchen Mike aus der Kribbel-Krabbel-Käferschule gehen auf Entdeckungsreise und klären „das Geheimnis der Bäume“. Foto: Minikosmos Lichtenstein

Unabhängig von Wind und Wetter kann man sich in den drehbaren, überaus bequemen Stühlen zurücklehnen und den Blick ans Firmament genießen.

Erst seit Weihnachten zu sehen und schon überaus beliebt ist das neue Programm „Das Geheimnis der Bäume“ - die Abenteuer von Dolores und Mike. Marienkäfermädchen Dolores und Glühwürmchen Mike aus der Kribbel-Krabbel-Käferschule gehen auf Entdeckungsreise und klären „das Geheimnis der Bäume“. Das Programm zeigt, warum Bäume so wichtig für das Leben auf der Erde sind. Bäume sorgen für die Reinigung der Luft von

Kohlendioxid und für die Produktion von Sauerstoff. Ohne Sauerstoff wäre das Leben auf der Erde undenkbar. Wie also funktioniert denn nun ein Baum? Wie wachsen sie und wie gelangt das Wasser entgegen der Schwerkraft von den Wurzeln in die Krone? Warum werden die Blätter grün und im Herbst bunt? Diese und noch viel mehr Fragen werden in dem liebevoll animierten Film geklärt.

Fantastische Bilder aus dem Inneren des Baumes in gigantischer Vergrößerung lassen einfach staunen und man hat wirklich den Eindruck – man ist mittendrin. „Das Geheimnis der Bäume“ - ein Erlebnis für die ganze Familie, mit dem schönen Nebeneffekt - das Bewusstsein für den

Schutz der Natur, in der wir leben, wird geschärft.

Vorstellungen „Das Geheimnis der Bäume“ finden täglich 15:00 Uhr statt und dauern ca. 50 Minuten. Sie sind für Besucher ab sechs Jahren geeignet.

Eintrittspreise:  
 Erwachsene 6,00 EUR  
 Kinder ab fünf Jahre 5,00 EUR  
 Familienkarte 20,00 EUR  
 (Zwei Erwachsene und bis zu vier Kinder)  
 Parkplatz: kostenfrei

Weitere Informationen zu Programmen und Öffnungszeiten sind unter [www.planetarium-lichtenstein.de](http://www.planetarium-lichtenstein.de) nachzulesen.

**Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?**  
**Mauertrockenlegung · Kellerabdichtung**  
**20 Jahre Herstellergarantie** auf Horizontalsperre  
**VEINAL®-Bausanierung Markus Kretschmer**  
**kostenl. Infohotline ☎ 0800 4482000**  
 Abteistraße 14, 09353 Oberlungwitz, [www.veinal-sachsen.de](http://www.veinal-sachsen.de)

**Fensterbau D. Schulze-Gräfe**  
 in Holz, Kunststoff & Holz-Aluminium

- Fenster und Türen · Verglasungen
- Rolläden und Wintergärten – eigene Herstellung –

Hauptstraße 16 • 08393 Schönberg  
 Tel. (03764) 31 16 • Telefax (03764) 36 72  
[www.schulze-graefe.de](http://www.schulze-graefe.de)

Ein besinnliches Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr wünscht

FRANKE FLIESEN-PROJEKT  
**FRANKE**  
 Fliesen & Design  
 Meisterfachbetrieb & Projektierung

Am Oberen Hang 12 • 08371 Glauchau (Nlz.)  
 Tel/Fax (03763) 71 07 00 / 71 06 99 • [www.fliesenprojekt.de](http://www.fliesenprojekt.de)

Allen unseren Kunden und Partnern ein herzliches Dankeschön für das entgegengebrachte Vertrauen und die angenehme Zusammenarbeit.

Nutzen Sie die Möglichkeit der persönlichen Beratung in unserer Ausstellung!  
 Di 10-14 Uhr · Mi 15-18 Uhr · Do 13-18 Uhr oder nach Vereinbarung

Willkommen in **SACHSEN**  
[www.willkommen-in-sachsen.de](http://www.willkommen-in-sachsen.de)

Stadtverwaltung Crimmitschau

## Öffentliche Eislaftermine im Kunsteisstadion Crimmitschau

### Februar

02. Februar 2013		20:30 bis 22:00 Uhr
03. Februar 2013	10:30 bis 14:30 Uhr (Familieneislaufen)	
04. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	
05. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	20:00 bis 21:30 Uhr
06. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	
07. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	20:00 bis 21:30 Uhr
08. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	
09. Februar 2013		20:30 bis 22:00 Uhr (Wunsch-Eis-Disco)
10. Februar 2013	10:30 bis 12:00 Uhr (Familieneislaufen)	14:00 bis 18:00 Uhr (Großer Eisfasching)
11. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	
12. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	20:00 bis 21:30 Uhr
13. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	
14. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	20:00 bis 21:30 Uhr
15. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	
16. Februar 2013		20:30 bis 22:00 Uhr
17. Februar 2013	10:30 bis 14:30 Uhr (Familieneislaufen)	
19. Februar 2013		20:00 bis 21:30 Uhr
20. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	
21. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	20:00 bis 21:30 Uhr
22. Februar 2013	12:45 bis 14:15 Uhr	
23. Februar 2013		20:00 bis 24:00 Uhr (Mega-Eis-Disco)
24. Februar 2013	10:30 bis 14:30 Uhr (Familieneislaufen)	
26. Februar 2013		20:00 bis 21:30 Uhr
27. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	
28. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	20:00 bis 21:30 Uhr

**SONNTAG**  
**10.2.2013**  
**14.00 UHR**  
**Eisfasching**  
**Crimmitschau**  
**Eisstadion**

Eintrittspreise:  
 Erwachsene 2,50 EUR  
 Kinder/Jugendliche bis 16 Jahre 1,50 EUR  
 Kinder bis 6 Jahre 1,00 EUR  
 Schichtschneekäse 3,00 EUR

Buntes Kinderprogramm, Spiele auf dem Eis und Prämierung der besten Kostüme!

[www.kunsteisstadion-crimmitschau.de](http://www.kunsteisstadion-crimmitschau.de)  
 Infos unter 03762-907030

Minikosmos Lichtenstein

# Eine Sternenreise für Jedermann

## Das AHA-Erlebnis in den Winterferien

Der Minikosmos Lichtenstein, eines der modernsten Planetarien Sachsens, vermittelt fantastische optische und akustische Eindrücke. Am Eingang der Miniwelt erklingt Musik und eine Kuppel beginnt zu leben. Spot an und schon ist man mittendrin in der aufregenden Reise durch Raum und Zeit. Ein wenig später erscheint der Nachthimmel mit Sternen, glitzernd wie Diamanten. Lautlos dreht sich der Sternenprojektor und nimmt jeden einzelnen Zuschauer mit auf einen Ausflug in die unendlichen Weiten des Universums. Die Sternenreise für Jedermann wird mit dem ZKP 4, der neuesten Generation eines Sternenprojektors von Carl Zeiss Jena, zum Aha-Erlebnis.

Unabhängig von Wind und Wetter kann man sich in den drehbaren, überaus bequemen Stühlen zurücklehnen und den Blick ans Firmament genießen.

Erst seit Weihnachten zu sehen und schon überaus beliebt ist das neue Programm „Das Geheimnis der Bäume“ - die Abenteuer von Dolores und Mike. Marienkäfermädchen Dolores und Glühwürmchen Mike aus der Kribbel-Krabbel-Käferschule gehen auf Entdeckungsreise und klären „das Geheimnis der Bäume“. Das Programm zeigt, warum Bäume so wichtig für das Leben auf der Erde sind. Bäume sorgen für die Reinigung der Luft von



Marienkäfermädchen Dolores und Glühwürmchen Mike aus der Kribbel-Krabbel-Käferschule gehen auf Entdeckungsreise und klären „das Geheimnis der Bäume“. Foto: Minikosmos Lichtenstein

Kohlendioxid und für die Produktion von Sauerstoff. Ohne Sauerstoff wäre das Leben auf der Erde undenkbar. Wie also funktioniert denn nun ein Baum? Wie wachsen sie und wie gelangt das Wasser entgegen der Schwerkraft von den Wurzeln in die Krone? Warum werden die Blätter grün und im Herbst bunt? Diese und noch viel mehr Fragen werden in dem liebevoll animierten Film geklärt.

Fantastische Bilder aus dem Inneren des Baumes in gigantischer Vergrößerung lassen einfach staunen und man hat wirklich den Eindruck – man ist mittendrin. „Das Geheimnis der Bäume“ - ein Erlebnis für die ganze Familie, mit dem schönen Nebeneffekt - das Bewusstsein für den

Schutz der Natur, in der wir leben, wird geschärft.

Vorstellungen „Das Geheimnis der Bäume“ finden täglich 15:00 Uhr statt und dauern ca. 50 Minuten. Sie sind für Besucher ab sechs Jahren geeignet.

Eintrittspreise:  
 Erwachsene 6,00 EUR  
 Kinder ab fünf Jahre 5,00 EUR  
 Familienkarte 20,00 EUR  
 (Zwei Erwachsene und bis zu vier Kinder)  
 Parkplatz: kostenfrei

Weitere Informationen zu Programmen und Öffnungszeiten sind unter [www.planetarium-lichtenstein.de](http://www.planetarium-lichtenstein.de) nachzulesen.

# Bestattungsdienste Zwickau

Werdauer Straße 62 · 08056 Zwickau  
 Verwaltungszentrum, Haus 4, Zugang über Außentreppe

Geschäftszeit: Mo bis Do 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr,  
 Fr 9 bis 14 Uhr sowie nach Vereinbarung

## Erledigung aller Formalitäten

Hausbesuche, Blumen- und Kranzbestellungen, Traueranzeigen, Trauerkartendruck, Bestattungsvorsorge



Tag und Nacht erreichbar:

Telefon: 0375 212632 · Funk: 0172 3718303

Heimatverein Mülsen e. V.

# Das 17. Traditionstreffen der ehemaliger Elmo-Werker

## Frühere Beschäftigte sind herzlich eingeladen

Am **Sonntag, dem 10. Februar 2013, 15:00 Uhr**, kommt in der Festscheune im Ortsteil Thurm der Gemeinde Mülsen das Traditionstreffen von ehemaligen Beschäftigten der Firma Alfred und Kurt Stephan und des einstigen VEB Elektromotorenwerke Thurm in seiner 17. Auflage zur Durchführung.

Die bisherigen Teilnehmer in den vergangenen Jahren freuen sich ständig erneut auf dieses Wiedersehen. Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung steht wiederum der persönliche Gedankenaustausch.

Durch Hobbyhistoriker Günter Weigel wird wieder umfangreiches Foto- und Textmaterial zur Betriebsgeschichte ausgelegt, in das jeder Teilnehmer Einsicht nehmen kann. Die Geschäftsleitung des heutigen VEM motors Thurm GmbH wird die Teilnehmer über das jetzige Betriebsgeschehen informieren.

Der Heimatverein Mülsen e. V. als Veranstalter des Traditionstreffens lädt alle ehemaligen Beschäftigten beider Firmen und des Nachfolgebetriebes herzlich ein.

Erzgebirgszweigverein (EZV) Zwickau e. V.

# Änderung der Geschäftszeit

## Jeden zweiten Dienstag im Monat geöffnet

Die Geschäftszeit des Erzgebirgszweigvereins Zwickau e. V. findet ab sofort jeweils am **zweiten Dienstag im Monat von 14:00 bis 17:00 Uhr** in der Geschäftsstelle Zwickau, Stiftstraße 11, statt.

Das Jahresprogramm 2013 sowie Eintrittskarten für Großveranstaltungen des EZV können in der Geschäftsstelle erworben werden. Für Auskünfte zum EZV, u. a. Mitgliedschaft, steht der Verein zur Verfügung.

Stadtverwaltung Crimmitschau

# Öffentliche Eislaftermine im Kunsteisstadion Crimmitschau

## Februar

02. Februar 2013		20:30 bis 22:00 Uhr
03. Februar 2013	10:30 bis 14:30 Uhr (Familieneislaufen)	
04. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	
05. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	20:00 bis 21:30 Uhr
06. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	
07. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	20:00 bis 21:30 Uhr
08. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	
09. Februar 2013		20:30 bis 22:00 Uhr (Wunsch-Eis-Disco)
10. Februar 2013	10:30 bis 12:00 Uhr (Familieneislaufen)	14:00 bis 18:00 Uhr (Großer Eisfasching)
11. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	
12. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	20:00 bis 21:30 Uhr
13. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	
14. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	20:00 bis 21:30 Uhr
15. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	
16. Februar 2013		20:30 bis 22:00 Uhr
17. Februar 2013	10:30 bis 14:30 Uhr (Familieneislaufen)	
19. Februar 2013		20:00 bis 21:30 Uhr
20. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	
21. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	20:00 bis 21:30 Uhr
22. Februar 2013	12:45 bis 14:15 Uhr	
23. Februar 2013		20:00 bis 24:00 Uhr (Mega-Eis-Disco)
24. Februar 2013	10:30 bis 14:30 Uhr (Familieneislaufen)	
26. Februar 2013		20:00 bis 21:30 Uhr
27. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	
28. Februar 2013	11:00 bis 12:30 Uhr	20:00 bis 21:30 Uhr

## Schimmel

Feuchte Keller Modergeruch Nasse Wände? beseitigt VEINAL®

Drucklose Injektion mit VEINAL®

Aufsteigende Feuchtigkeit mit polymeren Estern

Fundament

- wasserfreie Silikonharzlösung / einfacher Selbststeinbau möglich
- Kellerabdichtung
- Sperr- und Sanierputze
- Wohnklimaplatzen gegen Schimmel und Kondensfeuchte
- Ausführung durch Fachfirma
- geprüftes Produkt
- 20 Jahre Herstellergarantie

VEINAL® Bautenschutz Egbert Dieltel

Tel. 03762/46693  
 o. 0172/7899689  
[www.mauer trockenlegung-dieltel.de](http://www.mauer trockenlegung-dieltel.de)

## Ausstellungen

Angaben ohne Gewähr

### Winterferienprogramm 2013

Kreissportbund Zwickau in Zusammenarbeit mit Sportvereinen des Landkreises Zwickau

#### „Cheerleading“

Cheerleading ist eine Sportart, die aus Turnen, Akrobatik und Tanzen besteht. Wer etwas mehr über den Verein „The Peaches“ Zwickauer Cheerleader erfahren und sich an einigen Figuren und Elementen selbst ausprobieren möchte, der hat dazu Gelegenheit. Bitte Sportsachen und Turnschuhe mitbringen.

**Termin:** 4. Februar 2013, 09:00 bis 11:00 Uhr  
**Ort:** Sporthalle Amalienstraße, Zwickau  
**Teilnehmergebühr:** 1,00 EUR

#### „Sport-Spiel-Spaß“

Bei lustigen Sportspielen haben alle interessierten Kinder die Möglichkeit, ihre Kräfte zu messen. Bitte Sportsachen und Turnschuhe mitbringen.

**Termin:** 5. Februar 2013, 09:30 bis 11:30 Uhr  
**Ort:** Internationale Grundschule Glauchau  
**Teilnehmergebühr:** 1,00 EUR

#### „Bouldern“

Interessierte Kinder haben die Möglichkeit, das Bouldern (Klettern in niedriger Höhe) auszuprobieren. Bitte Sportsachen und Turnschuhe mitbringen.

**Termin:** 6. Februar 2013, 09:00 bis 12:00 Uhr und 13. Februar 2013, 09:00 bis 12:00 Uhr  
**Ort:** Kletterhalle Knopffabrik, Moritzstraße, Zwickau  
**Teilnehmergebühr:** 1,50 EUR

#### „Kegeln“

Alle Neune mit einer Kugel! Bitte saubere Sportschuhe mitbringen!

**Termin:** 6. Februar 2013, 09:00 bis 11:00 Uhr und 7. Februar 2013, 09:00 bis 11:00 Uhr  
**Ort:** Crimmitschauer Kegelerverein, Friederike-Peuschel-Straße 5, Crimmitschau  
**Teilnehmergebühr:** 1,00 EUR

#### „Eislaufen“

Eislaufen im Winter darf nicht fehlen. Schlittschuhe geschnappt und ab auf die Eisbahn! Falls keine Schlittschuhe vorhanden, für 2,50 EUR gibt es welche vor Ort.

**Termin:** 7. Februar 2013, 10:00 bis 12:00 Uhr  
**Ort:** Eisbahn am Erlenbad, Uhdestraße 25, Zwickau  
**Teilnehmergebühr:** 1,50 EUR

#### „Bowling“

Zehn Pins mit einer Kugel!

**Termin:** 8. Februar 2013, 09:00 bis 12:00 Uhr  
**Ort:** Family Bowl, Darwinstraße 7, Zwickau  
**Teilnehmergebühr:** 1,50 EUR inkl. Schuhe

#### „Kindertanz“

Die Kinder lernen in einer angenehmen Atmosphäre erste Schritte, die Bewegung nach Musik und die Koordination von Armen und Beinen. Das Programm reicht dabei von einfachen Kindertänzen, über erste Grundschritte im Paartanz bis zu kleineren Choreographien nach modernen Hits. Spaß steht im Vordergrund.

**Termin:** 11. Februar 2013, 09:00 bis 11:00 Uhr  
**Ort:** TSK Muldental, Gewerbering 7, Wilkau-Haßlau  
**Teilnehmergebühr:** 1,00 EUR

#### „Das Leben auf dem Reiterhof“

Live kann das Leben auf einem Bauernhof verfolgt und Interessantes entdeckt werden. Es besteht die Möglichkeit, einmal Stallduft zu schnuppern, die Pferde hautnah zu erleben und die anfallenden Arbeiten auf dem Hof zu beobachten.

**Termin:** 12. Februar 2013, 09:30 bis 12:00 Uhr  
**Ort:** Reiterhof Seidel in Kirchberg  
**Teilnehmergebühr:** 1,00 EUR

Datum	Ausstellung	Ort
18.10.2012 – 31.01.2013	Ausstellung „Erinnerungen an Martin Schoppe“	Neues Rathaus Lichtenstein
31.10.2012 – 17.03.2013	Sonderausstellung „Altes Zinn aus Waldenburg“	Museum Waldenburg
13.11.2012 – 20.01.2013	Jahresausstellung des Kunstvereins „Pleissenland“ „o. T.“ – erste interaktive Ausstellung	Theater Crimmitschau
23.11.2012 – 03.02.2013	Sonderausstellung „Andere Länder, andere Krippen“	Daetz-Centrum Lichtenstein
29.11.2012 – 24.02.2013	Ausstellung „Alphabet der Erinnerungen“ – Malerei und Grafik – Lichtblau	Kleine Galerie Hohenstein-Ernstthal
30.11.2012 – 13.02.2013	Klöpplausstellung „gedreht und gekreuzt“ – klassisch bis modern	Stadtmuseum Lichtenstein
02.12.2012 – 15.02.2013	Weihnachtsausstellung	Puppen- und Spielzeugmuseum Lichtenstein
06.12.2012 – 15.03.2013	Werkschau enviaM „DREIMALZWÖLF“ – Kunstkalender 2011 bis 2013	Rathaus Hohenstein-Ernstthal
08.12.2012 – 06.04.2013	Ausstellung „RETROSPEKTIVE zum 85. Geburtstag von Joachim Walter“	Galerie im wohnmeisterhaus Limbach-Oberfrohna
09.12.2012 – 27.01.2013	Ausstellung Herbert Franz „Das Licht der vierten Jahreszeit“ – Malerei und Grafik zu Texten der Bibel	Galerie am Domhof Zwickau
09.12.2012 – 27.01.2013	Kabinettausstellung „Die Göpfersdorfer Grafikkarte“	Galerie am Domhof Zwickau
09.01. – 10.03.2013	Ausstellung TASSO (Jens Müller) Meerane – Ein Leben nach der Dose	Galerie ART IN Meerane
18.01. – 10.03.2013	Ausstellung Anja Elze „In Verwandlung“	Vereinshaus „Hessenmühle“ Gersdorf
19.01. – 24.02.2013	Ausstellung Dirk Hanus (Chemnitz) – Fotografie	Galerie art gluchow Glauchau
23.01. – 10.03.2013	„Feld, Wald und mehr“ – Landschaftsmalerei von Brigitte Dietzsch und Josef Richter	Theater Crimmitschau, Kleine Galerie
27.01. – 24.02.2013	Ausstellung „Weihnachten im Kirchberger Ländchen. Eine Nachlese“	Burg Schönfels
03.02. – 01.04.2013	Ausstellung Michael Barthel „Reminiszenzen“ – Malerei und Grafik	Galerie am Domhof Zwickau
03.02.2013, 11:00 Uhr	Vernissage	
03.02. – 01.04.2013	Kabinettausstellung Beate Schmalfuß „Zwickau – Impressionen“ – Fotografie	Galerie am Domhof Zwickau
09.02. – 12.05.2013	Ausstellung „Max Pechstein auf Reisen – Utopie und Wirklichkeit“	Kunstsammlungen Zwickau
08.02.2013	Ausstellungseröffnung	
09. – 17.02.2013 (Mo – Fr 15:00 – 18:00 Uhr Sa/So 10:00 – 18:00 Uhr)	Klöpplausstellung	Wilkau-Haßlau, Dorfclub Ortsteil Silberstraße
ab 10.02.2013	Sonderausstellung „Wool Art“ von Barbara Haubold (Mülsen)	Deutsches Landwirtschaftsmuseum
10.02.2013, 14:00 Uhr	Eröffnung der Ausstellung	Schloss Blankenhain
10.02. – 05.05.2013	Sonderausstellung „Die Tierwelt der Erde – Lebensräume“	Museum Priesterhäuser Zwickau
10.02.2013, 15:00 Uhr	Ausstellungseröffnung	
22.02. – 23.06.2013	Ausstellung „Erotik – die Kunst der Verführung“	Daetz-Centrum Lichtenstein
21.02.2013, 17:30 Uhr	Vernissage	
bis 28.02.2013	Ausstellung Dr. Hans-Dieter Ilge (Glauchau) – Malerei und Zeichnung	Stadtwerke Glauchau
bis 02.03.2013	Fotoausstellung „Straßenfasching 2012“ – Fotoclub „Objektiv“ (Arbeitslosentreff HALT Hohenstein-Ernstthal in Zusammenarbeit mit der SV Meerane)	Stadtbibliothek Meerane
ab 10.03.2013	Sonderausstellung „Holzpflug, Traktor, Siloanlage“ – Landwirtschaft und landwirtschaftliches Gewerbe im Modell	Deutsches Landwirtschaftsmuseum Schloss Blankenhain
10.03.2013, 14:00 Uhr bis 27.03.2013	Eröffnung der Sonderausstellung	
Dauerausstellung	Ausstellung des Kunstvereins: Kerstin Tischner (Glauchau – Bodensee) Abstrakte Acryl-Spachteltechnik	Ratshof Glauchau
24.02.2013, 16:00 Uhr	Ausstellung „Credo musicale - Bau und Wesen einer Orgel“	Schloss Waldenburg
24.02.2013, 17:00 Uhr	Führung	Blauer Salon
	Wandelkonzert der Reihe „Schönburger Meisterkonzerte“ mit Ludek Ruzicka (Chemnitz/Prag), Violine und Georg Wendt (Halle), Orgel/Cembalo	und Schlosskapelle
Dauerausstellung	„Nickelerztagebau der Region um Callenberg“ mit großem Reliefmodell der Landschaft zur Zeit des Nickelerzabbaus und „Schulgeologische Sammlung“	Kulturelle Begegnungsstätte Callenberg, Ortsteil Reichenbach
Dauerausstellung	Ausstellung „Stadtgeschichte und neu gestalteter Ausstellungsbereich zum Thema Reformation“	Museum Priesterhäuser Zwickau
Dauerausstellung	„Im Himmel zu Hause – Christliche Kunst zwischen Gotik und Barock“	Kunstsammlungen Zwickau
Dauerausstellung	„Stadt- und Kulturgeschichte mit den Schwerpunkten zum 15. und 16. Jahrhundert“	Museum Priesterhäuser Zwickau
Dauerausstellung	„Schumanns Leben und Werke“	Robert-Schumann-Haus Zwickau
jeden zweiten Samstag und jeden vierten Sonntag/Monat	Führungen und Vorführungen von Maschinen und Handwerksstühlen	Esche-Museum Limbach-Oberfrohna
Ständige Ausstellungen	Gemäldesammlung des 16. bis 21. Jahrhunderts	Kunstsammlungen Zwickau
	Ausstellung zur Meeraner Stadtgeschichte, Bilz-Kabinett zum Wirken von Friedrich Eduard Bilz	Heimatmuseum Meerane
	Ausstellung mit Arbeiten von Prof. Jürgen Schieferdecker	Galerie ART IN Meerane
	Ausstellung „Werner Bochmann“ mit Erich Knauf und Ralph Arthur Roberts	Kunsthau Meerane

Fortsetzung auf Seite 31

Tierpark Hirschfeld

Kreissportbund Zwickau

## Vierter Wolfstag im Tierpark Hirschfeld am 17. Februar 2013

Vorträge sollen Wissenswertes über den Wolf vermitteln



Dana und Joe aus dem Tierpark Hirschfeld

Foto: Tierpark Hirschfeld

Der europäische Grauwolf gehört in Europa zu den in ihrem Bestand gefährdeten Säugetierarten. Er ist deshalb europaweit streng geschützt. Für die mögliche Wiederbesiedlung Deutschlands durch den Wolf besitzt Sachsen eine besondere Bedeutung. Nachdem der Wolf bis auf wenige Zuwanderer aus dem osteuropäischen Raum etwa seit 150 Jahren in Deutschland als ausgestorben galt, siedelte er sich Ende des 20. Jahrhunderts wieder in der Oberlausitz an. Wie zu erwarten war, lief die Ausbreitung des Wolfes in diesem Gebiet nicht ohne Konflikte ab. Der Freistaat Sachsen hatte sich deshalb zur Erarbeitung eines Wolfsmanagementplanes entschlossen, mit dessen Hilfe ein möglichst konfliktfreies Nebeneinander von Menschen und Wölfen erreicht werden soll. Ein wesentlicher Punkt ist dabei die Aufklärung und Information zu dieser Wildtierart. Gegenwärtig leben 14 Wolfsfamilien oder -paare in Sachsen und Südbrandenburg.

Aufgrund des großen Interesses an sachlichen Informationen zum Wolf in Sachsen fanden bereits in den vergangenen drei Jahren vom Tier-

park Hirschfeld gemeinsam mit der Naturschutzbehörde des Landratsamtes Zwickau ausgestaltete Thementage zur Tierart Wolf statt. Bei den Besuchern fanden diese Veranstaltungen große Resonanz.

In diesem Jahr führt der Tierpark Hirschfeld am 17. Februar 2013 den vierten Informationstag zum Thema Wolf durch. In zwei Vorträgen können die Besucher viel Wissenswertes zur Entwicklung der sächsischen Wolfspopulation, zur Lebensweise wild lebender und der im Tierpark gehaltenen Wölfe erfahren, aber auch das Verhalten der Wölfe am Wolfsgehege beobachten.

Los geht es um 10:00 Uhr zum Tierpfleger-Treff am Wolfsgehege im „Bärenland“. Die Wölfe werden gefüttert und die Besucher können den Tierpflegern Fragen stellen. Die sonst nicht zugänglichen Innenanlagen von Bären und Wölfen dürfen besichtigt werden.

Um 11:00 Uhr gibt es in der Gaststätte Bärenschenke einen Vortrag von Frau Silke Plagmann zum Thema:

„Wölfe – Gefährliche Raubtiere oder liebevolle Familienbande?“ Es wird darin um die Faszination gehen, die Menschen für Wölfe empfinden, um Wölfe in Deutschland und weltweit sowie um die Biologie des Wolfes inklusive seines spannenden Sozialverhaltens.

Um 14:00 Uhr findet der zweite Vortrag des Tages statt. Markus Bathen leitet das NABU Projektbüro Wolf in der Lausitz, dort haben 12 Wolfsrudel ihre Heimat. Er berichtet über den aktuellen Stand bei Deutschlands wilden Wölfen und von der Arbeit des Projektes „Das konfliktarme Nebeneinander von Mensch und Wolf in unserer Landschaft“.

Die Mitarbeiter des Tierparks und der Naturschutzbehörde des Landratsamtes Zwickau freuen sich über viele interessierte Besucher.

Fragen, die in Zusammenhang mit der Umsetzung des Sächsischen Wolfsmanagementplanes stehen, beantworten die zuständigen Mitarbeiter der Unteren Naturschutzbehörde des Landratsamtes gern.

## Winterferienprogramm 2013

Kreissportbund Zwickau in Zusammenarbeit mit Sportvereinen des Landkreises Zwickau

### „Faschingstanz“

Fortsetzung von Seite 30

Flotte Rhythmen und gute Stimmung sind eingeplant. Bitte saubere Sportschuhe mitbringen.

**Termin:** 12. Februar 2013, 09:00 bis 12:00 Uhr  
**Ort:** Dance Academy Zwickau, Oskar-Arnold-Straße 14, Zwickau  
**Teilnehmergebühr:** 1,00 EUR

### „Sport-Spiel-Spaß zur Faschingszeit“

Alle interessierten Kinder haben die Möglichkeit, bei lustigen Sportspielen ihre Kräfte zu messen. Bitte Sportsachen und Turnschuhe mitbringen.

**Termin:** 12. Februar 2013, 09:30 bis 11:30 Uhr  
**Ort:** Turnhalle Kleist Grundschule, Lichtenstein  
**Teilnehmergebühr:** 1,00 EUR

### „Kindertanz“

Die Tanzschuhe müssen es nicht sein, aber bitte saubere Turnschuhe mitbringen und dann wird sich zu flotten Rhythmen bewegt.

**Termin:** 14. Februar 2013, 09:00 bis 12:00 Uhr  
**Ort:** 1. TSC Crimmitschau, Harthauer Weg 1, Crimmitschau  
**Teilnehmergebühr:** 1,00 EUR

### „Lustige Schwimmspiele“

Für Schwimmer sind lustige Schwimmspiele vorbereitet. Wer möchte, kann die Möglichkeit nutzen und das Schwimmbad gegen Gebühr ablegen. Der Eintritt in das Schwimmbad ist frei.

**Termin:** 14. Februar 2013, 09:30 bis 12:00 Uhr  
**Ort:** Schwimmhalle Flurstraße, Zwickau

### „Selbstverteidigung“

Allen interessierten Kindern im Alter von sechs bis 14 Jahren werden einfache Techniken der Selbstverteidigung vermittelt. Bitte Sportkleidung mitbringen.

**Termin:** 15. Februar 2013, 09:00 bis 12:00 Uhr  
**Ort:** Kampfkunstmuseum, Brunnenstraße 19, Zwickau  
**Teilnehmergebühr:** 1,00 EUR

Für alle Ferienangebote sind bis zum 25. Januar 2013 telefonische Anmeldungen unter der Rufnummer: 0375 818911-0 erforderlich. Liegen keine Meldungen vor, entfallen diese Maßnahmen.

**Kontakt:** Kreissportbund Zwickau, Stiftstraße 11, 08056 Zwickau, Telefon: 0375 818911-0, Fax: 0375 818911-20, Internet: www.kreissportbund-zwickau.de, E-Mail: thieme@kreissportbund-zwickau.de



**FINNLAND SAUNA CAROLAPARK**





Wieder einmal richtig schwitzen, im Tauchbecken die Abwehrkräfte stärken und mit einem Fußbad die Gefäße trainieren ...

Kalte Hände und Füße müssen trotz Eiszeit und Schnee nicht sein!

## ERWÄRMEN

Sie sich in unserer Finland Sauna am Carolapark mit einem heißen Tee am lodernden Kaminfeuer.

Carolapark 5 · 08371 Glauchau · Fon: 03763 14944 · [info@sauna-glauchau.de](mailto:info@sauna-glauchau.de)

www.sauna-glauchau.de



## Der neue Škoda Rapid.



Jetzt bei uns ab 12.990,- €.

Abbildung zeigt Sonderausstattung

**ŠKODA Rapid.** Viel Platz, zeitloses Design: der ŠKODA Rapid setzt ganz neue Maßstäbe in seiner Klasse - und zählt mit fünf Sternen beim Euro NCAP-Crashtest zu den sichersten Fahrzeugen seines Segments. Jetzt bei uns ab 12.990,- €.

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,4-4,9, außerorts: 4,8-3,5, kombiniert: 5,8-4,0. CO<sub>2</sub>-Emission, kombiniert: 137,0-106,0 g/km (gemäß VO (EG) Nr.715/2007).

AUTOHAUS

**Müller** GmbH

Weitere Info's unter [www.skodanews.de](http://www.skodanews.de)

Glauchau Tel. 03763.79 70 40 - Meerane Tel. 03764.50060

## Ihr Amtsblatt Landkreis Zwickauer Land

Monat für Monat, aktuell & informativ

Viele Amtsblätter online!  
<http://www.amtsblaetter.info>



# JELU KÜCHEN

08056 Zwickau · Reichenbacher Straße 150  
Tel.: 03 75/3 03 16 22 · [www.jelu-kuechenmarkt.de](http://www.jelu-kuechenmarkt.de)

Küchen ganz persönlich

musterhaus  
küchen  
FACHGESCHÄFT

SIMPLY CLEVER

ŠKODA



## Škoda-to-go-Wochen! 0,00 % Finanzierung



19.990 €

Škoda Yeti 2.0 TDI Ambition 4x4  
EZ 07/09, 103 kW/140 PS, 53.190 km, Klima

ŠKODA-to-go-Wochen!  
0,00 % Finanzierung, z. B. Fabia Cool Edition 1,2, 44 kw, AutoCredit, 48 Monate 0,00 % eff. Zins ohne Anzahlung, Hauspreis 11354,- € Schlussrate 5401,91 € bei 10000 km p. a., monatl. Rate 124,00 €  
Ein Angebot der Škoda-Bank und Autohaus Zeidler GmbH

### Der weiteste Weg lohnt sich!

Ständig 300 Gebrauchte aller Marken auf Lager.

Finanzierung auch ohne Schufa möglich

## Autohaus ZEIDLER GmbH

Mylau, Reichenbacher Str. 39 u. Service Lichtentanne direkt a.d. B 173  
Mylau: 03765-3930-0 Fax: -30 Lichtentanne: 0375-560899-0 Fax: -30

[www.skoda-zeidler.de](http://www.skoda-zeidler.de)

Willkommen  
in SACHSEN

[www.willkommen-in-sachsen.de](http://www.willkommen-in-sachsen.de)

# REISSWOLF – Ihr kompetenter Dienstleister in Sachsen

In Deutschland werden pro Jahr mehrere tausend Kilometer Akten von REISSWOLF vernichtet. Einen großen Anteil daran hat die „REISSWOLF“ Akten- und Datenvernichtung GmbH Sachsen mit Sitz in Chemnitz.

Datenschutz gewinnt immer mehr an Bedeutung. Wenn es um sensible Firmendaten geht, sollte der Sicherheitsgedanke immer an erster Stelle stehen. Flüchtig mit der Hand zerrissene Papierstücke können ganz einfach wieder zusammengesetzt werden. Darum gehören diese Unterlagen nicht in den Hausmüll, Altpapier oder in die Blaue Tonne.

Doch wohin damit? Von Hand in den Aktenvernichter? Schon bei wenigen Akten ist ein kleiner Schredder überfordert und durch das Befreien von Fremdbestandteilen zudem zeit- und damit kostenaufwendig. In den meisten Unternehmen fallen jedoch pro Jahr ganze Papierberge an. Hier sind Profis gefragt. REISSWOLF als spezialisierter Dienstleister gewährleistet eine sichere und kostengünstige Vernichtung von Daten. Mit seinen 17 mittelständigen Betrieben bietet REISSWOLF das dichteste Standortnetz der Branche in Deutschland und ist Geschäftspartner von über 50.000 Firmenkunden. Die Chemnitzer betreuen Unternehmen in ganz Sachsen und großen



Teilen Thüringens. Zu den Kunden gehören unter anderem Behörden, Banken, Versicherungen, Kanzleien, Industriebetriebe aber auch Privatkunden.

**Vernichtung elektronischer Daten**  
Auch die zuverlässige Vernichtung elektronisch gespeicherter Daten gewinnt immer mehr an Bedeutung. Computerspezialisten können vermeintlich gelöschte Daten wieder herstellen und sogar Daten von defekten oder mutwillig zerstörten Festplatten, Speichersticks, CDs usw. auslesen. Um den wachsenden Bedarf gerecht zu werden, ging kürzlich in Chemnitz ein neuer Festplattenvernichter in Betrieb. Diese Maschine wurde gemeinsam mit dem Hersteller entwickelt. Sie schreddert Festplatten und andere elektronische Datenträger nach den neusten gesetzlichen Richtlinien der DIN zu kleinen Partikeln.

### Archivierung

Ein großer Teil von sensiblen Daten muss über Jahre zuverlässig archiviert werden. Auch diese Aufgabe bietet REISSWOLF an, gewährleistet eine sichere sowie kostengünstige Lagerung und nach Ablauf

der Fristen eine zuverlässige Vernichtung. Die REISSWOLF Sachsen GmbH hat auch in diesem Bereich ihre Kapazitäten erweitert. Zu den beiden Archivhallen mit einer Lagerfläche von 4800 qm, ist eine neue dreistöckige, datenschutz-

gerechte Archivhalle von 4200 qm Lagerfläche hinzugekommen. Im Zuge der Erweiterung sind weitere Arbeitsplätze entstanden, die mit qualifiziertem Archivpersonal besetzt wurden.

### Ausgezeichnete Kompetenz

Der Vernichtungsbetrieb in Chemnitz wurde 1992 gegründet und kann somit auf eine zwanzigjährige Erfahrung zurückblicken. REISSWOLF arbeitet nach einem Gesamtkonzept, das über die geltenden gesetzlichen Forderungen hinaus geht. Im Mai 2012 wurde REISSWOLF von der Datenschutzzentrale für das „Verfahren zur Aktenvernichtung“ mit dem Datenschutz-Gütesiegel ausgezeichnet.

Telefon: 0371/458 5668-0

Reisswolf GmbH Sachsen  
Fischweg 14 a  
09114 Chemnitz

[www.reisswolf-sachsen.de](http://www.reisswolf-sachsen.de)  
[info@reisswolf-sachsen.de](mailto:info@reisswolf-sachsen.de)



### Ihr Sicherer Partner für:

- ▶ Aktenvernichtung
- ▶ Datenträgervernichtung
- ▶ Festplattenvernichtung
- ▶ Akteneinlagerung
- ▶ Transporte
- ▶ E-Schrottsorgung

  
REISSWOLF<sup>®</sup>  
secret. service.

